Christen im Beruf

Informiert oder deformiert?

Michael Horn (www.zeitgeist-aktuell.de)
11.05.2012

Ralph Waldo Emerson

amerikanischer Philosoph; (1803 - 1882)

- „Die meisten Menschen haben ihre Augen mit einem oder mehreren Taschentüchern verbunden, und sie richten sich stattdessen nach einer dieser Mainstream-Meinungen.
- Diese Anpassung macht sie nicht falsch in einigen Einzelheiten, … sondern falsch in allen Einzelheiten. Ihre Wahrheit ist nicht wirklich wahr. Ihre zwei ist keine wirkliche zwei, …
- so dass jedes Wort, das sie sagen, mich bekümmert, und ich weiß nicht, wie ich sie richtig einordnen soll.“

Quelle: [1] http://www.emersoncentral.com/selfreliance.htm

George Orwell

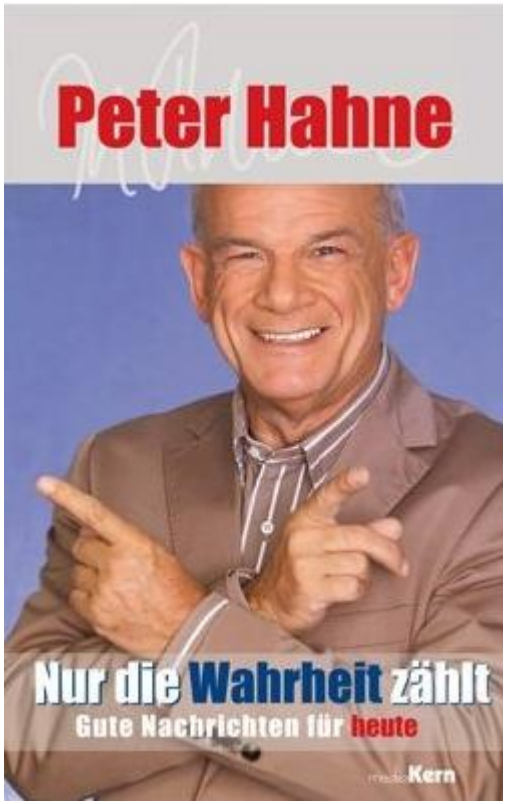
aus seinem Buch „1984“

- „Und wenn alle anderen die von der Partei verbreitete Lüge glaubten - wenn alle Aufzeichnungen gleich lauteten -, dann ging die **Lüge** in die Geschichte ein und **wurde Wahrheit**.“

Quelle: [1] http://www.nachdenkseiten.de/?p=2517

Peter Hahne

nur die Wahrheit zählt

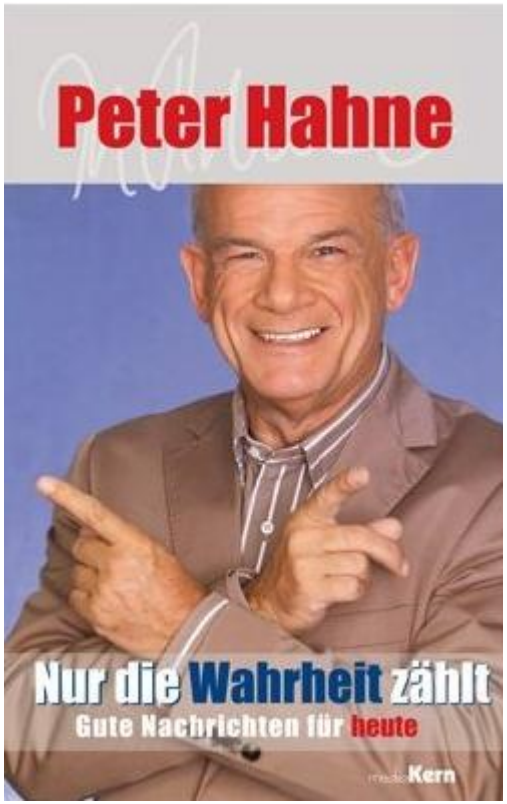


- „„Wir sind, wie die Amerikaner sagen, «overnewsed and underinformed», zugeschüttet mit Belanglosigkeiten, jedoch ohne Orientierung.“

Quelle: „Peter Hahne: Nur die Wahrheit zählt, 2011, ISBN: 978-3-8429-1001-0 (Seite 18)

Peter Hahne

über Manipulation und Political Correctness



- **Manipulation** ist gemäß der Große Brockhaus, eine „Steuerung fremden Verhaltens, deren sich die betroffenen Personen kaum oder gar nicht bewusst werden und die besonders im Interesse des Ausführenden liegt“. ([1], S. 55)
- „**Political Correctness ist** kein Ausweis, sondern **Armut von Demokratie**. Wo nicht mehr über alles offen (im Rahmen unserer Rechtsordnung und auf dem Boden des Grundgesetzes) geredet werden darf, wo Tabus errichtet und Schweigespiralen gefördert werden, kommt es zu «Explosionen», die genau das zerstören, was die (Political Correctness-) Gutmenschen zu schützen vorgeben: die Demokratie“([1], S. 58)

Quelle: „Peter Hahne: Nur die Wahrheit zählt, 2011, ISBN: 978-3-8429-1001-0

Peter Hahne

„Nur die Wahrheit zählt“

- „Wir sind, wie die Amerikaner sagen, «overnewsed and underinformed», zugeschüttet mit Belanglosigkeiten, jedoch ohne Orientierung“. ([1], S. 18)
- „Man wird den Verdacht nicht los, als handele es sich auf manchen Kanzeln um verhinderte Politiker, die zu feige sind, sich der Wahl zu stellen. **Synoden verkommen zu politischen Parlamenten, die die Weltöffentlichkeit mit Erklärungen und Papierne überfluten, auf die diese gar nicht wartet und die sie auch nicht braucht. Wie skurril das sein kann, zeigt eine Landeskirche, die sich just zu dem Zeitpunkt mit dem Thema «Erderwärmung» hervortat, als Deutschland unter dem frühesten und härtesten Wintereinbruch seit Jahren ächzte.** «Wer sich mit dem Zeitgeist vermählt, wird schnell zur Witwe» (Sören Kierkegaard) oder genauer: Er wird kinderlos, die Mitglieder los, das Vertrauen los.“ ([1], S. 15)

Quelle: „Peter Hahne: Nur die Wahrheit zählt, 2011, ISBN: 978-3-8429-1001-0

Wie werden wir manipuliert?

Lügen

Verfälschung
Präsentieren falscher Information als Wahrheit

Verheimlichung
Weglassen wahrer Information (die zu einer anderen Einschätzung führen würde)

Sonstige Beeinflussung

Einflussnahme
falsche Informationen ohne Wahrheitsanspruch

Fehleinschätzung
Informationsgehalt wahrer Information unterschätzt

Quellen

- Folien und viele weitere Infos mit Quellen unter:

www.zeitgeist-aktuell.de

Gliederung

- Papst und Kondome
- Sexueller Missbrauch
- Kerner - Herman
- Sarrazin
- Pisa / Bildung
- Klimawandel
- Risiko Kompensation
- Finanzkrise
- Betreuungsgeld / Ehegattensplitting
- Gender Mainstreaming

Papst und Kondome

- Papst am 17.3.2009 auf seinem Flug nach Kamerun [1]:
  „… Ich würde sagen, dass man das AIDS-Problem nicht nur mit Geld lösen kann, das zwar auch notwendig ist. Aber wenn die Seele nicht beteiligt ist, wenn die Afrikaner nicht mithelfen (…), kann man es [Anm.: das AIDS-Problem] mit der Verteilung von Präservativen nicht bewältigen. Im Gegenteil, sie vergrößern das Problem.

- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung [2]:
  „Dass Qualitäts-Kondome ein gut wirksamer Schutz gegen HIV sind, ist bereits seit langer Zeit und weltweit durch umfangreiche Studien (…) gezeigt worden Die Empfehlung von Kondomen zum Schutz vor HIV wird deshalb überall auf der Welt gegeben. Sie wird von allen relevanten und renommierten Institutionen, wie der Weltgesundheitsorganisation (WHO), den Vereinten Nationen und in allen Ländern getragen, in denen wirksame HIV-Prävention ein erklärtes nationales Ziel ist.“

Quellen: [1] Peter Seewald. Licht der Welt, Seite 221 (ISBN 978-3-451-32537-3)
[2] http://www.gib-aids-keine-chance.de/wissen/safer_sex/kondome_allgemein.php

Frage

Kondome schützen

- Frage 1:
  Umfangreiche Studien belegen. Kondome reduzieren die Wahrscheinlichkeit sich mit HIV zu infizieren um
  - 80% - 90%
  - 94% - 96%
  - 99,5% - 99,8%

- Frage 2:
  Wer geht in Deutschland ein höheres Risiko ein, sich bei einem One-night Stand mit einer unbekannten Person mit unbekanntem HIV-Status mit HIV zu infizieren?
  - ein homosexueller Mann mit Kondom
  - ein heterosexueller Mann ohne Kondom

Wie sicher sind Kondome?

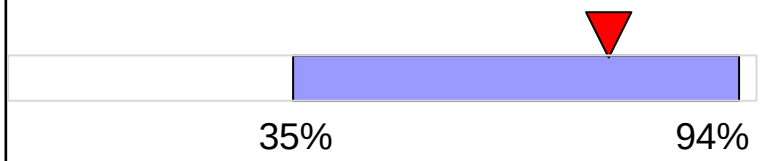
- Verweis auf WHO und UNAIDS, aber die Zahlen werden verschwiegen?
- Warum, sind sie so schlimm ???

Quellen: [1] http://www2.gib-aids-keine-chance.de/themen/kondome/index.php

Wie sicher sind Kondome? (2)

Hier die Zahlen

- Die Werte geben die Reduktionswahrscheinlichkeit der HIV Infektionsrate bei gewissenhafter und regelmäßiger Nutzung von Kondomen an
- Studien basieren auf Paaren, bei denen ein Partner HIV-infiziert ist und die über lange Zeit ein aktives Sexualleben miteinander haben

Wert	Min. / Max. Werte der Studien[1]	Quelle
80%		WHO: http://apps.who.int/rhl/hiv_aids/dwcom/en/index.html
90%		UNAIDS (S. 15 unten): http://data.unaids.org/publications/irc-pub06/jc941-cuttingedge_en.pdf

[1] Werte von WHO auf Basis von 14 Studien, Werte von UNAIDS auf Basis von 4 Studien von:

Weller S, Davis K (2002) Condom effectiveness in reducing heterosexual HIV transmission. Cochrane Database Syst Rev, 1:CD003255.
Pinkerton SD, Abramson PR (1997) Effectiveness of condoms in preventing HIV transmission. Soc Sci Med, 44(9):1303–1312.
Davis KR, Weller SC (1999) The effectiveness of condoms in reducing heterosexual transmission of HIV. Fam Plann Perspect, 31(6):272–279.
Weller SC. A meta-analysis of condom effectiveness in reducing sexually transmitted HIV. Soc Sci Med 1993; 369 (12): 1635–1644.

Die BzgA – hält die Bevölkerung bewusst (!) in Unkenntnis

- Die Verantwortung für die Seite „Gib AIDS keine Chance“ liegt bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA). Am 24.10.2010 bat ich Betreiber der Seite „Gib AIDS keine Chance“, dass Sie doch auf Ihrer Seite nicht nur den Hinweis auf Studien der „Weltgesundheits-organisation und der Vereinten Nationen“ geben sollten, sondern auch direkt deren Ergebnisse verlinken sollten:
  - WHO: http://apps.who.int/rhl/hiv_aids/dwcom/en/index.html
  - UNAIDS (Seite 15 ff. unten): http://data.unaids.org/publications/irc-pub06/jc941-cuttingedge_en.pdf

- Nachdem ich wegen eines neuen Internetauftritts um gut anderthalb Jahre vertröstet wurde, ist die neue Seite nun fertig. Tatsächlich wird nun auf das Dokument von UNAIDS verwiesen, dass aber insgesamt eine einzige Werbeschrift für den Gebrauch von Kondomen ist, bis auf den Inhalt der Studienergebnisse auf Seite 15ff. Sicherheitshalber hat man deshalb den Hinweis auf Seite 15 weggelassen, so dass man sicher sein kann, dass so gut wie niemand über die beängstigenden Ergebnisse diese Studie informiert wird. Den Link auf die Seite der WHO hat man sicherheitshalber auch weggelassen, da die Ergebnisse dort direkt auf der ersten Seite stehen.
- Spielt die BzgA eventuell ganz bewusst mit der Gesundheit der Bevölkerung? Der Verdacht drängt sich angesichts der Fakten leider auf!

Quellen: eigene Mails

Was bedeutet 80% oder 90% Reduktion?

- Wäre HIV eine hochansteckende Krankheit, bei der man sich bereits bei einem ungeschützten Geschlechtsverkehr mit einem HIV-Infizierten sofort infizieren würde, so würde man sich trotz Nutzung von Kondomen mit 99%iger Wahrscheinlichkeit infizieren [1], bei
  - 21 geschützten Geschlechtsverkehren (bei 80% Reduktionswahrscheinlichkeit)
  - 26 geschützten Geschlechtsverkehren (bei 83,33% Reduktionswahrscheinlichkeit)
  - 44 geschützten Geschlechtsverkehren (bei 90% Reduktionswahrscheinlichkeit)

- Warum in Deutschland ein gesunder homosexueller Mann bei einem One-Night Stand mit einem Mann mit unbekanntem HIV-Status trotz Kondom ein höheres Infektionsrisiko eingeht, als ein heterosexueller Mann ohne Kondom mit einer Frau mit unbekanntem HIV-Status, können Sie meinem Beitrag in [2] entnehmen:

Quellen: [1] Oberstufenmathematik
[2] http://www.medrum.de/content/forum-homosexuelle-und-kirche#comment-1364

Wirksamkeit von Kondomen gegen AIDS. Wie sieht die Realität aus?

- Dr. Edward C. Green, Senior Research Scientist an der Harvard School of Public Health und Direktor des "AIDS Prevention Research Project". Seit über 25 Jahre in AIDS-Prävention tätig sagt: [2] - [6]:
- "Ich bin ein Liberaler im Bezug auf soziale Themen und es ist schwer für mich zuzugeben, aber der Papst hat tatsächlich recht. Was wir in Afrika tatsächlich sehen, ist ein Zusammenhang zwischen größerer Kondom-Nutzung und höheren Infektionsraten."
- „Wie unsere besten Studien – einschließlich der US-finanzierten 'Demographic Health Surveys' – beweisen, gibt es einen Zusammenhang zwischen der größeren Verfügbarkeit und Verwendung von Kondomen und höheren – nicht niedrigeren – Aids-Infektionsraten."
- … die "mainstream AIDS-prevention community" ist blind wegen ihres Profitstreben und wird nicht mehr nicht-medizinische Möglichkeiten einsetzen, weil sie selbst so viel Geld aus Kondomnutzungsprogrammen und HIV-Test Programmen erhalten.
- Wenn Du irgendwelche Zweifel an der Effektivität von Kondomen hast, wirst Du wie ein katholischer Neandertaler behandelt.

Quellen: [1] http://en.wikipedia.org/wiki/Edward_C._Green
[2] http://www.nationalreview.com/articles/227110/saint-peters-square-harvard-square/kathryn-jean-lopez
[3] http://www.washingtonpost.com/wp-dyn/content/article/2009/03/27/AR2009032702825.html
[4] http://www.bbc.co.uk/blogs/ni/2009/03/aids_expert_who_defended_the_p.html
[5] http://www.ilsussidiario.net/articolo.aspx?articolo=14614
[6] A Jihad on the AIDS Mafia; Rebecca Buckman, 07.15.09, 06:00 PM EDT; Forbes Magazine dated August 03, 2009

Dr. Jokin de Irala, spanischer Epidemiologe: „*Viele Wissenschaftler haben in der Tat genau das gesagt, was der Papst jetzt ausdrückt.*“.

- Dr. Jokin de Irala (Deputy Director of the Department of Preventive Medicine and Public Health at the University of Navarre, Spain) [1, 2]: „Epidemiologische Hinweise gibt es in der Tat immer mehr, so viele, dass sogar UNAIDS begonnen hat, statistische Daten zum Alter des ersten sexuellen Kontakts und zur Anzahl der Sexualpartner zu erheben, um festzustellen, ob die Präventionsprogramme in den verschiedenen Ländern wirksam sind. Wie bereits ausgeführt, konnte bislang keine Epidemie ohne Reduktion der Anzahl der Sexualpartner eingegrenzt werden. Viele Wissenschaftler haben in der Tat genau das gesagt, was der Papst jetzt ausdrückt. Der Papst steht also auf besserem wissenschaftlichen Grund, als viele seiner Kritiker.“

Quellen: [1] http://www.erziehungstrends.de/Papst/Aids
[2] http://www.mercatornet.com/articles/view/whos_the_expert/
[3] Ten Myths and One Truth About Generalised HIV Epidemics; http://comminit.com/africa/node/276572

James D. Shelton

Bureau for Global Health; US Agency for International Development (USAID)

- James D. Shelton [3]:
  "**Myth: "Condoms are the answer"** - "Many people dislike using them (especially in regular relationships), protection is imperfect, use is often irregular, and condoms seem to foster disinhibition, in which people engage in risky sex either with condoms or with the intention of using condoms.""
  Übersetzung: "… und Kondome scheinen die Enthemmung zu fördern, in denen die Menschen riskanten Sex haben, entweder mit Kondomen oder mit der Absicht, diese zu benutzen."

Quellen: [1] http://www.erziehungstrends.de/Papst/Aids
[2] http://www.mercatornet.com/articles/view/whos_the_expert/
[3] Ten Myths and One Truth About Generalised HIV Epidemics; http://comminit.com/africa/node/276572

Kondome

- Relevante und renommierte Institutionen sind sich einig:
  „Dass Qualitäts-Kondome ein gut wirksamer Schutz gegen HIV und andere sexuell übertragbare Krankheiten sind, ist bereits seit langer Zeit und weltweit durch umfangreiche Studien (u.a. bei Paaren, bei denen ein Partner HIV-infiziert ist und die über lange Zeit ein aktives Sexualleben miteinander haben) gesichert worden. Die Empfehlung von Kondomen zum Schutz vor HIV wird deshalb überall auf der Welt gegeben, sie wird von allen relevanten und renommierten Institutionen wie auch der Weltgesundheitsorganisation, den Vereinten Nationen und in allen Ländern getragen, in denen wirksame HIV-Prävention ein erklärtes nationales Ziel ist“. [1]
- Nur der Papst ist offensichtlich anderer Meinung: „*Man kann das Aids-Problem nicht durch die Verteilung von Kondomen regeln. Ihre Benutzung verschlimmert vielmehr das Problem.*“ [2]

Quellen: [1] http://www.gib-aids-keine-chance.de/themen/kondome/index.php
[2] http://www.welt.de/politik/article3391367/Kondome-verschlimmern-laut-Papst-Aids-Problem.html

Wie Homosexuelle auf dem Altar der political correctness geopfert werden

- Homosexuelle gehen bei einem one-night stand mit Kondom ein 12x fach höheres Risiko ein als ein heterosexueller Mann bei einem one-night stand ohne Kondom.
- Dementsprechend sehen auch die HIV-Neuinfektionen aus (2011) [1]:
  Von insgesamt 2.700 Neuinfektionen in 2011 betreffen 2000 MSM*
  - Dies entspricht einem Anteil von 74%
  - Bei einem Anteil von 2,7% Homosexuellen in der Bevölkerung liegt im Jahr 2011 der Anteil neu infiziert homosexuelle Männer um den Faktor (2.000 / 2,7%) / (300 / 97,3%) = 240 höher als bei heterosexuellen Männern.
- 2010 war jeder 18.te Homosexuelle HIV-infiziert, 2011 ist es bereits jeder 16.te
  Höhere Infektionsraten mindern die Chance der gesunden Homosexuellen gesund zu bleiben.
- Wann sagt man den Homosexuellen endlich die Wahrheit?
  - Kondome sind nicht ausreichend, um die Zunahme HIV-Infizierter Homosexueller zu stoppen
  - Ohne Änderung des Sexualverhaltens Homosexueller kann der Trend nicht umgekehrt werden

Quelle: [1] Robert Koch Institut, Epidemiologisches Bulletin 46 / 2011

* Männer, die Sex mit Männern haben

Wie Homosexuelle auf dem Altar der political correctness geopfert werden (2)

- Es wäre Aufgabe des Staates homosexuell empfindende Menschen über ihr exorbitant höheres Risiko zu informieren und für ein monogames Verhalten zu werben.
- Der Staat tut (häufig) das Gegenteil und fordert zum promiskuitiven Lebensstil auf. Beispiel: Das Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM) verschickte eine Handreichung für Lehrer, versehen mit einem Empfehlungsschreiben der **Berliner Senatsverwaltung**. Darin enthalten ist ein Rollenspiel für Schüler ab Klasse 9, also 14-Jährige, die sich in die Gefühlswelt eines homosexuellen Mannes hineinversetzen sollen: „*Du sitzt an der Theke einer Schwulenbar und könntest heute eigentlich einen hübschen Mann in deinem Bett gebrauchen. Ein Neuer betritt den Raum, den du eigentlich ganz schnuckelig findest. Wie ergreifst du deine Chance?*"[1]

Quelle: [1] http://www.berlinonline.de/berliner-zeitung/archiv.bin/dump.fcgi/2007/0627/berlin/0048/index.html

Homosexualität
Anteil in Bevölkerung

- 10% ?

  Obwohl schon lange widerlegt, werden die 10% teils aus Unkenntnis, teils aber wohl auch ganz bewusst immer wieder kolportiert. Die 10% haben ihren Ursprung in einer Studie von Alfred C. Kinsey aus dem Jahr 1948. Diese Studie gilt aber heute als methodologisch unhaltbar, da 25% der Personen in der Kinsey-Studie [1] zum Zeitpunkt der Studie Gefängnisinsassen oder ehemalige waren.

- 2-3 % ✓

Homo*	Lesben*	N	Land	Quelle
2,7%	1,3%	?	Deutschland	[2]
1,3%	0,6%	15.000	Deutschland	[3]
2,6%	2,6%	11 161	UK	[4]
1,3%	0,6%	250.000	UK	[5]
2,8%	1,4%	2878	Holland	[6]

* ohne Bi-Sexualität

Quelle: [1] Alfred. C. Kinsey: Sexual Behavior in the Human Male. Philadelphia W.B. Saunders Co. 1948
[2] Professor Martin Dannecker, ehemaliger Leiter des sexualwissenschaftlichen Institutes der Universität Frankfurt
In: Basedow, Jürgen; Dopffel, Klaus; Kötz, Hein (Hrsg.): Die Rechtsstellung gleichgeschlechtlicher Lebensgemeinschaften - Tübingen: Mohr Siebeck, 2000, Seite 335-348.
[3] http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-18818115.html
[4] Lancet. 2001 Dec 1;358(9296):1835-42. Sexual behaviour in Britain: http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/11741621
[5] http://www.dailymail.co.uk/news/article-1314720/Only-1-100-Britons-gay-despite-myth-71-say-Christian.html
[6] Archives of General Psychiatry 58: 95-91,2001 http://archpsyc.ama-assn.org/cgi/reprint/58/1/85

Homosexualität
HIV-Infizierte in Deutschland

- Männer in Deutschland: 27.964.000 im Alter zwischen 15-65 [1]
- HIV/AIDS in Deutschland [2]
  - Menschen, die Ende 2010 mit HIV/AIDS leben ~ 73.000
  - davon Männer ~ 59.000
  - davon MSM (Männer, die Sex mit Männern haben) ~ 46.500
- Bei einem angenommen Anteil von 2,7% Homosexuellen in der Gesamtbevölkerung sind bereits 6,2% aller Homosexuellen an HIV/AIDS erkrankt. Im Vergleich zu 0,046% aller heterosexuellen Männer also um den **Faktor 134** häufiger.

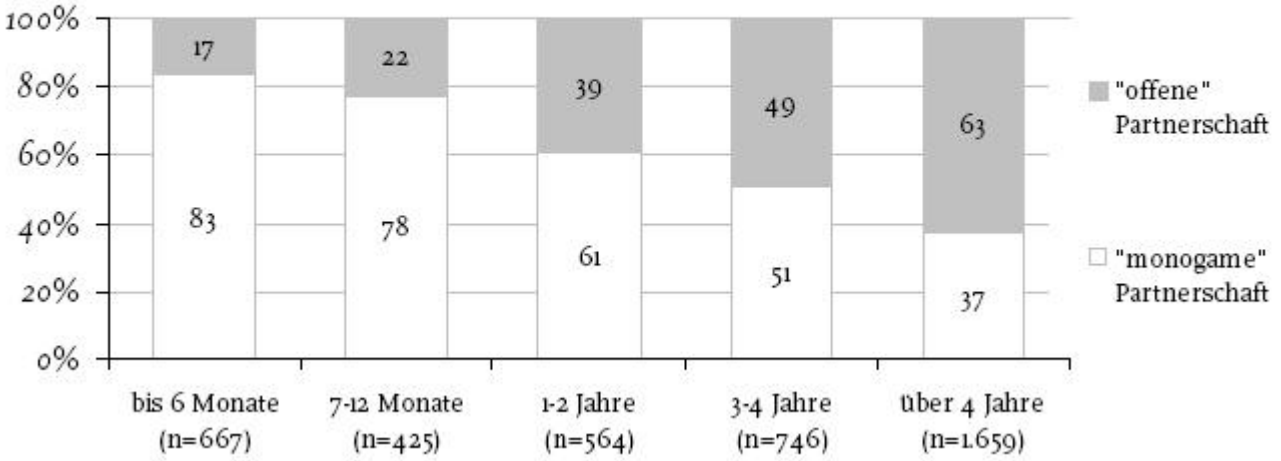
Anteil Homo	Homo	Hetero	Erkrankt Homo/Hetero
	46500	12500	3,7
2,00%	8,3%	0,05%	182,3
2,70%	6,2%	0,05%	134,1
3,00%	5,5%	0,05%	120,3
4,00%	4,2%	0,05%	89,3
5,00%	3,3%	0,05%	70,7
6,00%	2,8%	0,05%	58,3
7,00%	2,4%	0,05%	49,4
8,00%	2,1%	0,05%	42,8
9,00%	1,8%	0,05%	37,6
10,00%	1,7%	0,05%	33,5

Quelle: [1] Datenreport 2006 des Statistischen Bundesamtes, Bevölkerungsstand: 31.12.2004
[2] Robert Koch Institut, Epidemiologisches Bulletin 46 / 2011

Homosexualität
Promiskuität

- „Die Hälfte (50%) aller befragten MSM lebten zum Zeitpunkt der Befragung in einer festen Beziehung mit einem Mann.“ [1]
- 58% der „festen“ Beziehungen scheiterten bereits innerhalb der ersten 4 Jahre. [1]
- In „festen“ Beziehungen über 4 Jahre leben fast zwei Drittel in offenen Beziehungen.
- D.h. von allen Homosexuellen leben aktuell (2007) weniger als 8% (50% * 42% * 37% = 7,8%) in einer monogamen Beziehung, die über 4 Jahre Bestand hatte.

Abbildung. 3.12: Dauer der festen Beziehung und monogamer Lebensstil
Basis: Befragte, die in einer festen Beziehung leben (n=4.094)



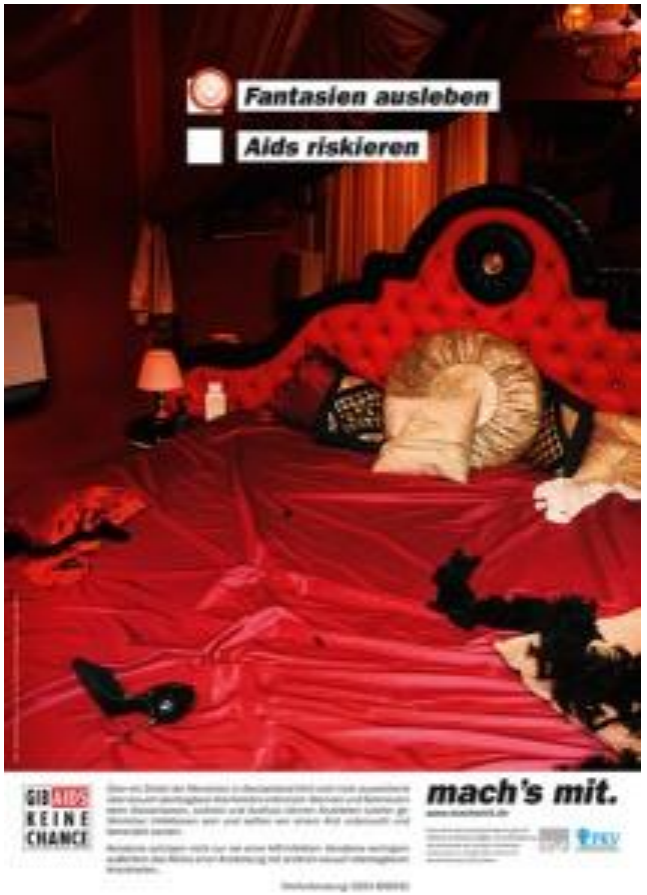
MSM Männer die Sex mit Männern haben

Quelle: [1] ‘Wie leben schwule Männer heute?’ Michael Bochow et al.: http://www.wzb.eu/sites/default/files/u35/sma-2007_gesamtbericht.pdf oder http://www.hamburg.de/contentblob/1986258/data/vortrag-wiederholungsbefragung-schwule-maenner-und-aids-gesamtbericht.pdf

Wie Homosexuelle auf dem Altar der political correctness geopfert werden

- Wer wie die BzGA behauptet, es gäbe nur die Alternativen
  - Fantasien auszuleben, oder
  - AIDS zu riskieren

  hat sich von der Wahrheit weit entfernt, denn Kondome schützen laut WHO und UNAIDS nur zu 80-90% vor AIDS und verschweigt die Variante
  - Fantasien ausleben und AIDS riskieren
- Menschen werden hier zu einem Lebensstil ermutigt, der insbesondere für Homosexuelle in unendlichem Leid endet.
- Und das alles nur um politisch korrekt zu sein und nicht in der Verdacht der Diskriminierung zu geraten. Opfer unter den Homosexuellen muss man dann halt billigend in Kauf nehmen!



Quelle: [1] Datenreport 2006 des Statistischen Bundesamtes, Bevölkerungsstand: 31.12.2004
[2] Robert Koch Institut, Epidemiologisches Bulletin 46 / 2011

Homosexualität
Denkfehler bei Kondomwerbung (1)

Ein one-night stand ohne Kondom ist unverantwortlich, da zu riskant.
Ein one-night stand mit Kondom geht in Ordnung. Wirklich ???

- Die Wahrheit [1], [2]:
  - Die Wahrscheinlichkeit sich mit HIV zu infizieren ist proportional zur Wahrscheinlichkeit, auf einen HIV-infizierten Sexualpartner zu treffen
  - In Deutschland sind ca. 14.000 Frauen HIV infiziert, etwa 1 von 1.950.
  - In Deutschland sind ca. 46.500 Homosexuelle HIV infiziert, etwa 1 von 16.
  - Homosexuelle gehen also ein um den Faktor 1.950/16 = 120-fach höheres Risiko bei einem one-night stand ein.
  - Laut UNAIDS kann dieses Risiko um 90%, also auf ca. den Faktor 10 reduziert werden
  - Der angeblich wenig riskante one-night stand eines Homosexuellen **mit Kondom** ist also um den Faktor 12 riskanter, als der angeblich unverantwortlich one-night stand eines heterosexuellen Mannes **ohne Kondom**.
  - Es geht hier um Menschenleben, aber die Ideologie verbietet die Wahrheit.

Quelle: [1] Datenreport 2006 des Statistischen Bundesamtes, Bevölkerungsstand: 31.12.2004
[2] Robert Koch Institut, Epidemiologisches Bulletin 46 / 2011

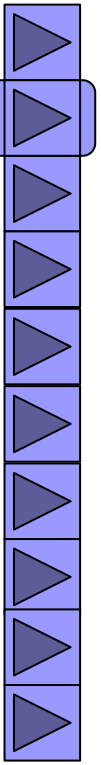
Homosexualität
Lieber tot als diskriminieren

- Homosexuelle sind trotz Kondomnutzungen um den Faktor 12 mehr gefährdet bei einem one-night stand als ein heterosexueller Mann ohne Kondom.
- Volker Beck kennt diese Zusammenhänge, da ich ihn darüber informiert habe. Es kam zu E-Mail Wechsel mit einem seiner Mitarbeiter (Beck auf Cc:).
- Der einzige Weg für Homosexuelle aus diesem Dilemma wäre monogame Lebensweise oder zumindest die Reduzierung der Promiskuität.
- Dies ist aber politisch nicht gewollt, da diskriminierend
- Volker Beck warnt seine Klientel nicht vor den fatalen Folgen.
  Zählen im Zweifelsfall Ideologie mehr als Menschenleben?
- Die Realität bestätigt diesen traurigen Zusammenhang:
  85% (!) aller in 2011 neu infizierten HIV-Infektionen bei Männern betreffen MSM, obwohl sie nur 2,7% in der Bevölkerung ausmachen.

Quelle: [1] Datenreport 2006 des Statistischen Bundesamtes, Bevölkerungsstand: 31.12.2004
[2] Robert Koch Institut, Epidemiologisches Bulletin 46 / 2011

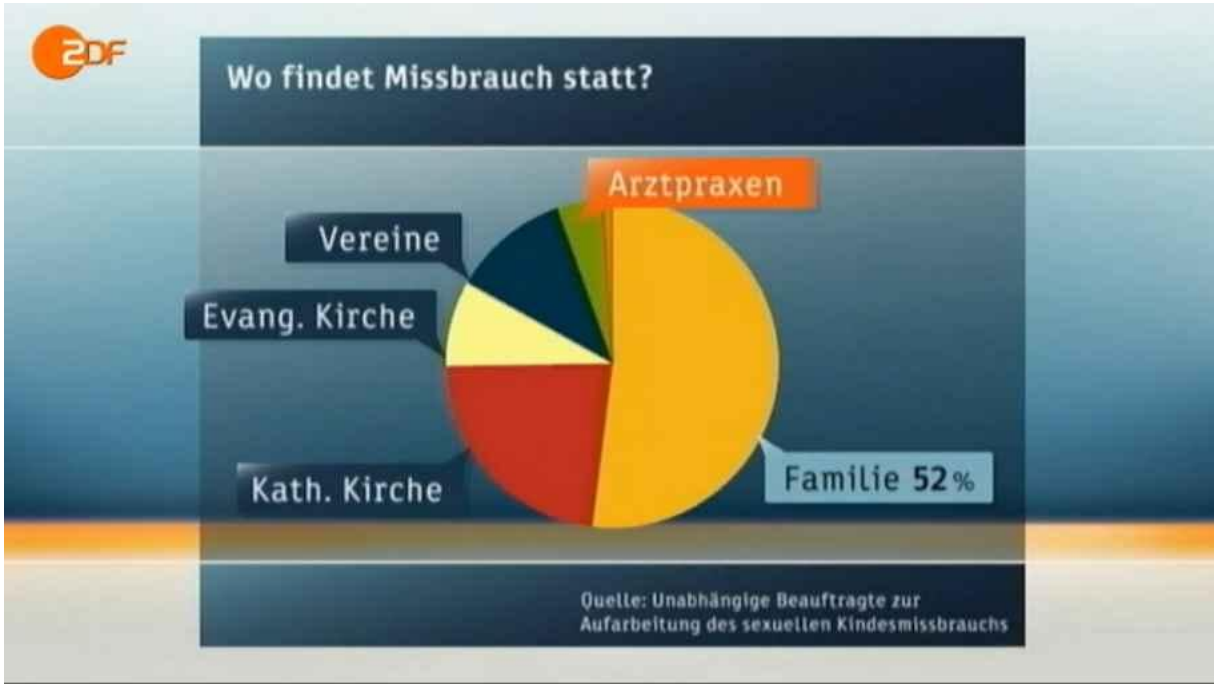
Gliederung

- Papst und Kondome
- Sexueller Missbrauch
- Kerner - Herman
- Sarrazin
- Pisa / Bildung
- Klimawandel
- Risiko Kompensation
- Finanzkrise
- Betreuungsgeld / Ehegattensplitting
- Gender Mainstreaming



Wo findet sexueller Missbrauch statt?

- Originalton [1]: „Ihre* Studie hat auch gezeigt, wo überall sexueller Missbrauch stattfindet. Am häufigsten in der Familie mit 52%. Der Rest verteilt sich auf Einrichtungen der katholischen und evangelischen Kirche, Vereine und Arztpraxen.“



Quelle: [1] ZDF, heute Sendung vom 24. Mai 2011, 12:04 - 12:18 Minute
* gemeint war der Abschlussbericht der Unabhängigen Beauftragten zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs, Dr. Christine Bergmann.

Wo findet sexueller Missbrauch statt?

- Originalton [1]:
  „Ihre* Studie hat auch gezeigt, wo überall sexueller Missbrauch stattfindet. Am häufigsten in der Familie mit 52%. Der Rest verteilt sich auf Einrichtungen der katholischen und evangelischen Kirche, Vereine und Arztpraxen.“

Quelle: [1] ZDF, heute Sendung vom 24. Mai 2011, 12:04 - 12:18 Minute
* gemeint war der Abschlussbericht der Unabhängigen Beauftragten zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs, Dr. Christine Bergmann.

Plausibilitätscheck 1:

- Wie viele Missbrauchsfälle gab es in den letzten 50 Jahren in Deutschland?
  Statistiken des BKA über aufgedeckte Fälle sexuellen Missbrauchs an Kindern und Jugendlichen zeigen, dass es jährlich zwischen 12.000 und 15.000 sind. In 50 Jahren also ca. 600.000 bis 750.000 aufgeklärte Fälle:
  - 2008: 12052 Fälle; 2007: 12772; 2006: 12765; 2005: 13962; 2004: 15255; 2003: 15430; 2002: 15998; 2001: 15117; 2000: 15581; 1999: 15279; 1998: 16596; 1997: 16888; 1996: 15674; 1995: 16013; 1994: 15096 [1, 2]
- Wie viele Priester und Ordensleute sind in der kath. Kirche angestellt:
  - 1990: 19.707; 2010: 15367 [3]
  - Von 1960 bis 2010 waren ca. 2,5 Generationen an Priestern und Ordensleuten aktiv, also etwa: 2,5 * 20.000 = 50.000
- Laut ZDF Grafik wurden ca. 22% aller Missbrauchsfälle von der katholischen Kirche begangen, also zwischen 132.000 – 165.000. Sagen wir also etwa 150.000 Fälle. Somit müssten alle in der katholischen Kirche angestellten Priester in den letzten 50 Jahren im Mittel 3 Kinder sexuell missbraucht haben, wenn die Angaben des ZDF korrekt wären.
- Halten Sie die Zahlen des ZDF immer noch für vertrauenswürdig?

Quelle: [1] http://www.kidsschutz.de/index.php?option=com_content&task=view&id=26&Itemid=37
[2] http://www.bka.de/pks/pks2006/download/pks-jb_2006_bka.pdf und http://www.bka.de/pks/pks2008/download/pks-jb_2008_bka.pdf
[3] http://www.dbk.de/fileadmin/redaktion/Zahlen%20und%20Fakten/Kirchliche%20Statistik/Welt-%20und%20Ordenspriester/1990-2009_Katholiken_Weltpriester_Ordenspriester.pdf

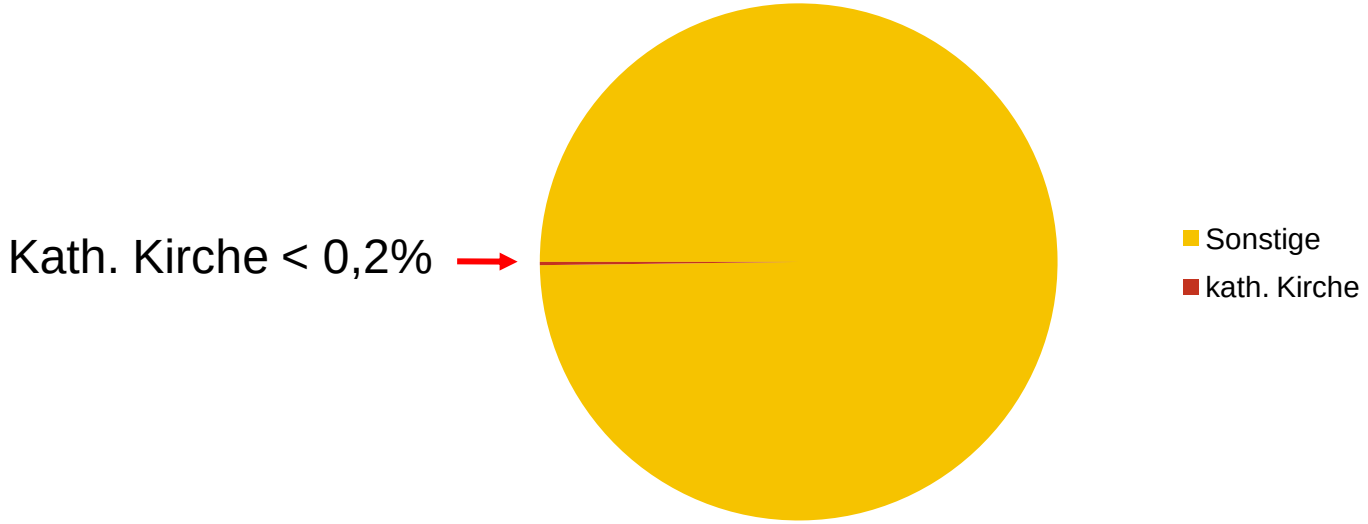
Plausibilitätscheck 2:

- Eine kleine Abschätzung der Missbrauchsfülle in der kath. Kirche:
  - Bis 20.03.2010 wurden 250 Verdachtsfälle bekannt [1]
  - Ferner haben sich bei der Anlaufstelle für Opfer sexuellen Missbrauchs insgesamt 2.484 Opfer gemeldet, davon 32%, die in institutionellen Einrichtungen missbraucht wurden, davon wiederum 45% in katholischen Einrichtung [2, Seite 283]. Wir reden hier also von 2.484 * 0,32 * 0,45 = 358 zusätzlichen Opfern in katholischen Einrichtungen.
  - Macht Summa summarum ca. 600 Verdachtsfälle und bestätigte Fälle
  - Annahme 1: Alle Verdachtsfälle bestätigen sich
  - Annahme 2: Wir verdoppeln die Zahl von 600 auf 1.200 Fälle
  - Annahme 3: Die Fälle in Quelle [1] reichen bis 1930 zurück, aber nehmen wir mal an, alle wären in den letzten 50 Jahren passiert
- Statistik des BKA über aufgedeckte Fälle sexuellen Missbrauchs in Deutschland. In 50 Jahren ca. 600.000 bis 750.000 aufgeklärte Fälle (siehe vorherige Seite)
- Zusammenfassung: Katholische Kirche für weniger als 0,2% aller bekannten Missbrauchsfälle verantwortlich !!!
  - 1.200 / 750.000 bis 1.200 / 600.000 = 0,16 % bis 0,2 % aller Fälle

Quelle: [1] http://www.spiegel.de/panorama/gesellschaft/0,1518,684769,00.html
[2] Abschlussbericht der Unabhängigen Beauftragten zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs, Dr. Christine Bergmann.

Wo findet sexueller Missbrauch wirklich statt? (2)

- Richtige Grafik gemäß bekannter Missbrauchsfälle
- Das ZDF liegt mit seiner Aussage um den Faktor 100(!) daneben, auf Kosten der kath. und evangelischen Kirche
- Aber nicht nur das …



Quelle: [1] ZDF, heute Sendung vom 24. Mai 2011, 12:04 - 12:18 Minute
* gemeint war der Abschlussbericht der Unabhängigen Beauftragten zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs, Dr. Christine Bergmann.

Die Vertuscher des ZDF

- Noch am Abend der Ausstrahlung der fehlerhaften Zahlen informierte ich das ZDF über deren Fehler und bat um Richtigstellung in der heute Sendung am nächsten Tag.
- Das ZDF hat sich aber entschieden, die Fehler in den Daten zu vertuschen und die durchschnittlich ca. 3.5 Mio. Zuschauer zu täuschen.
- Am 26.05.2011 09:50, schrieb Zuschauerredaktion@zdf.de [1]:
  „*Die Grafik, die Sie kritisieren, ist von unseren Grafikkollegen in Abstimmung mit der Redaktion erstellt worden. Dies geschah aufgrund der Daten, die uns aus dem Bericht vorlagen.*
  Sollte es dabei zu einem Fehler gekommen sein, so tut uns dies leid. Wir können Ihnen aber versichern, dass dies weder mutwillig noch mit Täuschungsabsicht geschehen ist.“

Quelle: [1] Mail des ZDF

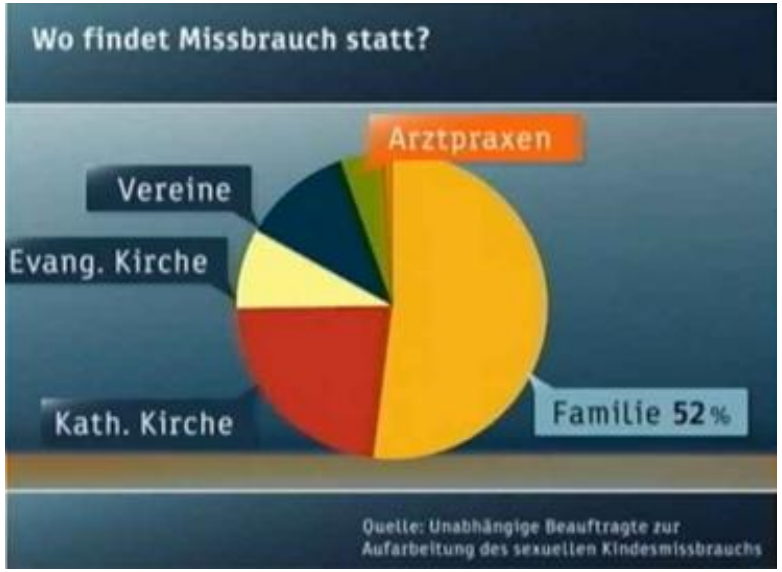
Die Vertuscher des ZDF

- Am 26.05.2011 09:50, schrieb Zuschauerredaktion@zdf.de [1]:
  „*Die Grafik, die Sie kritisieren, ist von unseren Grafikkollegen in Abstimmung mit der Redaktion erstellt worden. Dies geschah aufgrund der Daten, die uns aus dem Bericht vorlagen.*
  Sollte es dabei zu einem Fehler gekommen sein, so tut uns dies leid. Wir können Ihnen aber versichern, dass dies weder mutwillig noch mit Täuschungsabsicht geschehen ist.“

Quelle: [1] Mail des ZDF

Die Manipulatoren des ZDF

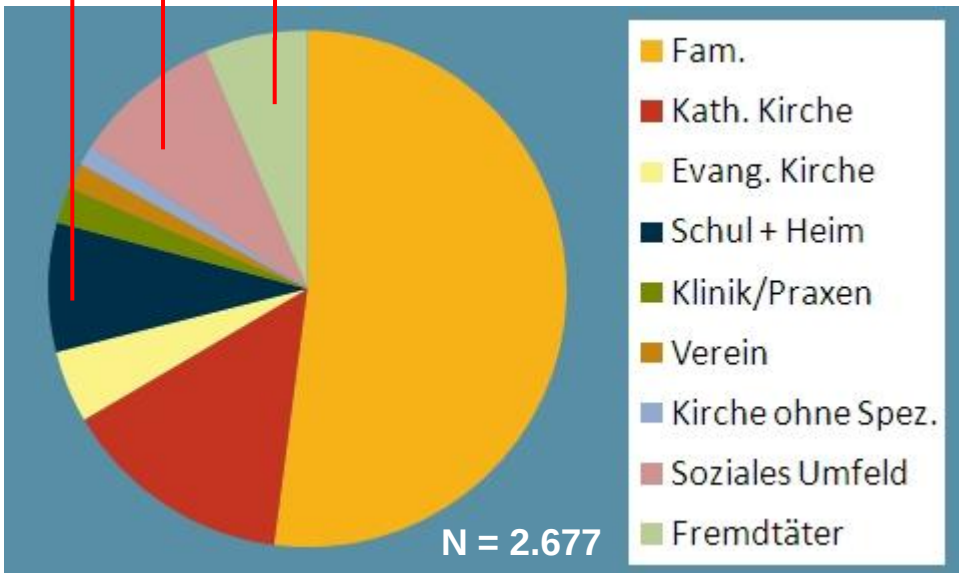
ZDF [1]: falsch



Gemäß Studie [2]: richtig

Vom ZDF einfach unterschlagen:

- Nicht-kirchliche Schulen und Heime
- Soziales Umfeld
- Fremdtäter



Daten nicht repräsentativ: (2.677 Fälle in > 50 Jahren vergl. mit jährlich > 12.000 Fällen)

Quelle: [1] ZDF, heute Sendung vom 24. Mai 2011, 12:04 - 12:18 Minute
[2] Abschlussbericht der Unabhängigen Beauftragten zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs, Dr. Christine Bergmann.. S. 47, 49, 283

Die Manipulatoren des ZDF (2)

- Die Redakteure des ZDF [1] waren nicht nur zu blöd, die Zahlen der Studie richtig zu verstehen, sondern sie haben diese auch noch manipuliert.
- So hat man ein Viertel aller Fälle einfach verschwinden lassen, u.a. auch alle Fälle in öffentlichen Schulen und (nicht kath. oder ev.) Heimen. Die dann noch verbleibenden Kuchensegmente für Vereine, Kliniken und Arztpraxen hat man einfach „angepasst“.
- Die Zahlen im Abschlussbericht [2] sind in der vorherigen Folie korrekt abgebildet (rechts). Sie spiegeln wider, wo die zugrunde liegenden 2.677 Opfer missbraucht wurden.

Quelle: [1] ZDF, heute Sendung vom 24. Mai 2011, 12:04 - 12:18 Minute
[2] Abschlussbericht der Unabhängigen Beauftragten zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs, Dr. Christine Bergmann.. S. 47, 49, 283

Weitere Fakten zu sexuellem Missbrauch, die man verschweigt

- Stiefväter (Patchworkfamilien) zeigen weit höhere Neigung zu sexuellem Missbrauch (Faktor 4-11, siehe nächste Folie) als leibliche Väter.
  Aber Patchworkfamilien sind „in“, von daher sollte man in diesem Fall Rücksicht üben und das Leid der Kinder nicht so wichtig nehmen.

- Homosexuell orientierter sexueller Missbrauch in den Kirchen.
  Sehr gute Auswertungen der ca. 8000 Fälle sexuellen Missbrauchs in der katholischen Kirche in USA zeigen. Von den Jugendlichen im Alter zwischen 11 und 17 Jahren, die von Priestern missbraucht wurden, waren 85%

Quelle: [1] Mail des ZDF

Vertuschter Missbrauch: Patchworkfamilien und Missbrauch

- Was sie wohl kaum gehört haben
  - Patchwork Familie begünstigt Missbrauch. Dr. Bange zitiert in seinem Buch „Die dunkle Seite der Kindheit“ eine Studie von Russel, die zu folgendem Ergebnis gelangt: Demnach wurde jedes sechste Mädchen, das einen Stiefvater hatte, von diesem vor ihrem 14. Lebensjahr sexuell mißbraucht, hingegen erfuhr „nur“ jedes fünfzigste Mädchen sexuelle Übergriffe vom leiblichen Vater (Faktor: 8)
  - Süddeutsche Zeitung: „So wurden 32 Prozent der Kinder in England und Wales, die bei mindestens einem Stiefelternteil aufwuchsen, Opfer einer Misshandlung - und drei Prozent derjenigen Kinder, die nur bei leiblichen Eltern lebten.“ (Faktor: 11)
  - Statistik auf Basis aller Fälle sexuellen Missbrauchs an Kindern (§§ 174, 176, 176a StGB), die in der Zeit vom Oktober 2000 bis April 2005 vom Landgericht Stendal rechtskräftig verurteilt wurden.
    Ergebnis: „Dabei machen die Stiefväter den größten Teil der Missbraucher aus“ (Faktor: 4)
  - Alice Scharzer: „In der Tat zeigen neue Statistiken: der sexuelle Missbrauch kommt in Pflegefamilien noch häufiger vor als in "Bluts"familien.“ [4]
  - So haben Übergriffe auf nichtverwandte Kinder, nach Aussage vieler Therapeuten, durch die Patchworkfamilie nicht unbeträchtlich zugenommen.

Quelle: [1] http://www.inhr.net/book/patchwork-familie-beguenstigt-missbrauch
[2] http://www.sueddeutsche.de/wissen/frage-der-woche-wie-boese-ist-die-stiefmutter-1.528256
[3] http://www.neue-kriminalpolitik.nomos.de/?id=1463
[4] http://www.emma.de/hefte/ausgaben-1992/oktober-1992/adieu-woody-allen-10-92/
[5] http://www.faz.net/artikel/C30190/ein-plaedoyer-fuer-die-familie-totgesagte-leben-laenger-30322894.html

Zusammenhang zwischen Homosexualität und Missbrauchsfällen

- Am 13.04.2010 berichtet kath.net [1] über eine Pressekonferenz des Kardinalstaatssekretär Tarcisio Bertone. In dieser stellt er Ergebnisse zur Untersuchung von Missbrauchsfällen durch katholische Priester vor, u.a. auch einen „statistisch signifikanten Zusammenhang“ zwischen „sexuellem Kindesmissbrauch und Homosexualität“. Dabei verweißt er auf die Studie, die am John Jay College of Criminal Justice durchgeführt worden ist.

Quelle: [1] http://www.kath.net/detail.php?id=26350

Vertuschter Missbrauch:
Homosexuell motivierter Kindesmissbrauch

- Statistik des Bundeskriminalamts [1]
	männlich	weiblich
Täter	96,1%	3,9%
Opfer	24,4%	75,6%
- So sieht die Statistik aus, wenn man die weiblichen Täter entfernt und dabei annimmt, weibliche Täter haben ausschließlich Jungen missbraucht:
	männlich	weiblich
Täter	96,1%	- %
Opfer	20,5%	75,6%

    oder normiert auf 100%
	männlich	weiblich
Täter	100,0%	- %
Opfer	21,3%	78,7%

  - D.h. mindestens 21% aller Missbrauchsfällen an Jugend werden von Männern begangen.
  - Je nach Studie sind jedoch nur 1% - 3% aller Männer in Deutschland ausschließlich homosexuell.

Quelle: http://www.bka.de/pks/pks2008/download/pks-jb_2008_bka.pdf

Vertuschter Missbrauch:

Homosexuell motivierter Kindesmissbrauch (2)

- Auswertung des sexuellen Missbrauchs Minderjähriger durch Priester und Diakone in USA [1]

Table 3.5.4
Alleged Victims of Sexual Abuse Incidents. Grouped by Gender and Age

Gender	1-7 Years	8-10 Years	11-14 Years	15-17 Years	Total 11-17 Years
Total	487	1390	5016	3394	8410
Male	203	992	4282	2892	7174
	41,7%	71,4%	85,4%	85,2%	**85,3%**
Female	284	398	734	502	1236
	58,3%	28,6%	14,6%	14,8%	14,7%

- Schließt man alle Fälle von Pädophilie aus und betrachtet nur die ca. 40% aller Missbrauchsfälle an den 15-17-jährigen, so sind 85% dieser Fälle an männlichen Jugendlichen begangen worden, haben also homosexuellen Charakter.
- Nimmt man an, 10% der Priester und Diakone in USA hätten homosexuelle Neigungen. Dann würden diese über 50-mal häufiger zu Missbrauchstätern werden die restlichen Priester und Diakone ([85,2/10%]/[14,8/90%] = 52). Bei einem Anteil von 20% wäre es immer noch über 20-mal häufiger ([85,2/20%]/[14,8/80%] = 23) [2]
- Wenn man annimmt, dass Priester und Diakone in USA mit homosexuelle Neigungen nicht häufiger zu Tätern würden, müssten 85% aller Priester und Diakone diese Neigung verspüren.

Quelle: [1] Tabelle 3.5.4 (http://johnjay.jjay.cuny.edu/churchstudy/_pdffiles/cleric5.pdf)
[2] Eigene Berechnungen

Die Machenschaften der Homolobby

- Im Juni 2010 erhält kath.net einen Brief des Stellvertretenden Vorstand (ein Herr L. S.) des Arbeitskreises Schwule und Lesben in der Spd (Schwusos) Baden-Württemberg.
- Dort schreibt dieser Herr L.S., dass in dem Bericht behauptet werde, dass die Mißbrauchsfälle in jüngerer Zeit auf Homosexualität zurückzuführen seien. Und dann weiter wörtlich „Diese Thesen verstoßen eindeutig gegen hier herrschende Auffassungen und haben beleidigende, volksverhetztenden Inhalt und damit strafrechtliche Relevanz “. Wenn der Artikel bis 30. Juni. 2010 nicht vom Netz genommen werde, erfolgt eine „Strafanzeige wegen Volksverhetzung“.
- Offensichtlich soll aus Sicht der Schwusos im Bezug auf volksverhetzenden Inhalt nicht mehr die Wahrheit maßgeblich, sondern „die hier herrschende Auffassung“.

Quelle: [1] http://www.kath.net/detail.php?id=27092

Sexueller Missbrauch durch Priester
Aussagen von Experten

- Deutschlandweit liegt die Zahl der polizeilich erfassten Tatverdächtigen von sexuellem Missbrauch von Kindern/Jugendlichen von1995 bis 2009 bei ca 138.000. Christian Pfeiffer (Direktor des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen (KFN)): „Von ihnen waren also 0,1 Prozent katholische Priester. Massenhaft kann man das nicht nennen.“ [1]
- Der Berliner Kriminalpsychiater Hans-Ludwig Kröber sieht es noch kritischer. Männer, die nicht im Zölibat lebten, würden mit einer 36mal höheren Wahrscheinlichkeit zu Missbrauchstätern als katholische Priester, sagt er mit Verweis auf Statistiken. Natürlich könne man über das Zölibat streiten, aber man werde nicht mit 25 Jahren "plötzlich pädophil, weil man keine Frau mehr hat." Das passiere in der Zeit der sexuellen Prägung, in Kindheit und Pubertät. Kröber arbeitet als Professor für forensische Psychiatrie an der Berliner Charité. [2]
- Äußerst lesenswert „Debatte um Missbrauch: Die katholische Kirche und die Transparenz“ [3]

Quelle: [1] http://www.sueddeutsche.de/politik/missbrauch-in-der-katholischen-kirche-drei-promille-aller-taeter-1.24359
[2] Originalseite des ZDF leider wieder gelöscht, aber ich habe eine Original-Kopie der Seite auf meinem PC (bitte nachfragen). Teile des Artikels können auch unter folgender Adresse eingesehen werden: http://www.stmichael-online.de/missbrauch1.htm
[3] http://www.badische-zeitung.de/nachrichten/deutschland/debatte-um-missbrauch-die-katholische-kirche-und-die-transparenz--27459014.html

Manipulation durch Medien

- Eine Studie im Auftrag des amerikanischen Bildungsministeriums von 2002 schockiert die Amerikaner. Demnach werden an amerikanischen Schulen etwa 6 – 10% aller Schüler in der Zeit bis zum Schulabschluss Opfer sexuellen Missbrauchs. Nicht umsonst fragen CBS-News und auch andere Medien „Has Media Ignored Sex Abuse In School?“ [1] Und sie kommen zu dem Schluss, dass sexueller Missbrauch von Schülern den durch Priester verursachten nicht nur prozentual, sondern insbesondere in absoluten Zahlen bei weitem übersteigt.
- Obwohl dies bekannt ist, wurde in der ersten Hälfte des Jahres 2002 von 61 der größten Zeitungen Kaliforniens beinahe 2.000 Berichte über sexuellen Missbrauch in katholischen Einrichtungen berichtet und ganze vier (!) über solche in staatlichen Schulen. [1]
- Berta Delgado and Sarah Talalay gehen im Artikel "Sex Cases Increase in Schools; Many Acts of Teacher Misconduct Not Being Reported, davon aus, dass etwa 5% der Lehrer Missbrauchstäter sind [2].

Quelle: [1] http://www.cbsnews.com/stories/2006/08/24/opinion/main1933687.shtml
[2] http://www.bringyou.to/apologetics/p99.htm

Frage 12: Sexueller Missbrauch

- In all den Jahren seit der Gründung der Bundesrepublik Deutschland besteht über alle Parteigrenzen hinweg Einvernehmen, dass sexuelle Beziehungen zwischen Erwachsenen und Kinder in jeglicher Form verwerflich und strafbar sind.
  - ☐ (a) Die Aussage ist richtig
  - ☑ (b) Nein, nicht alle Politiker folgten dieser Auffassung

Der Tatbestand des sexuellen Missbrauchs von Kindern wurde in der Bundesrepublik Deutschland am 23. November 1973 im § 176 StGB eingeführt.

Die Grüne
3x das gleiche Schema

- Sich für angeblich diskriminierte Minderheit einsetzen
- Mitleid für die ungerechte Behandlung dieser Minderheit wecken
- Klarstellen, das es niemand schadet und es nur Gewinner gibt
- Schuldgefühle bei Andersdenkenden erzeugen und diese mit Schimpfworten (z.B. homophob) oder mit Nazikeule diskreditieren

- Beispiel 1: Adoptionsrecht für Homosexuelle
- Beispiel 2: Legalisierung von Pädophilie
- Beispiel 3: Legalisierung von Inzest

Quelle:

Die Grünen
Adoptionsrecht für Homosexuelle

- Barbara Steffen (Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW) ist überzeigt, „dass es Kindern und Jugendlichen in gleichgeschlechtlichen Partnerschaften gut geht und es längst an der Zeit ist diese Lebensform zu achten und wert zu schätzen.“ [1]
- Aber es gibt kein Recht auf ein Kind, aber jedes Kind hat Recht auf leibliche Eltern.
- Denken wir aus Sicht des Kindes. Das Baby von Elton John wird später feststellen: „Ich wurde nicht aus Liebe gezeugt, sondern als Ware gegen Geld hergestellt.“

Natürliche Zeugung (Mann & Frau)	Sir Elton John (63J.) & David F. (48J.)
Aus Liebe gezeugt	Baby als Ware bestellt und gekauft
Enge Bindung zur Mutter: - Stimme, Geruch u. Geschmack der leiblichen Mutter auch nach der Geburt	Keinerlei Bindung zur Mutter möglich: - Stimme, Geruch u. Geschmack der leiblichen Mutter wird bewusst entzogen
Vater und Mutter nach der Geburt: - Mutter ist leibliche Mutter - Mutter ist genetische Mutter - Vater ist genetischer Vater	Kommt als Halbwaise auf die Welt: - Leibliche Mutter unbekannt* - Genetische Mutter unbekannt* - Vater ist genetischer Vater im Opa-Alter

Quelle: [1] Aus einem Antwortschreiben von Fr. Steffens an den Autor
[2] http://www.welt.de/print/welt_kompakt/print_lifestyle/article12319316/Baby-auf-Bestellung.html

* Recht ab 16. Lbj. die Namen zu erfahren

Die Grünen Adoptionsrecht für Homosexuelle (2)

- Wahlprgramm der Grünen in Baden-Würtemberg (4.-5.12.2010): „Wir wollen ein gemeinschaftliches Adoptionsrecht für alle Lebensgemeinschaften. Lesbische Paare, Unverheiratete und Alleinstehende **müssen Zugang zu reproduktions-medizinischen Maßnahmen erhalten**.“ [1]
- Salamitaktik der Grünen (Winfried Kretschmann, 2003): „Das Gesetz zu den gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften sieht eine Adoption nicht vor.“ [2]
- Mit seinem Antrag vom 1. März 2011 forderte der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit (SPD), homosexuelle Partnerschaften bei der Adoption von Kindern und bei künstlicher Befruchtung mit Ehepartnern gleichzustellen. [3]
- Auftraggeber für amerikanische Leihmütter: Vor allem homosexuelle und ausländische Paare . [4]

Quelle: [1] http://www.gruene-bw.de/fileadmin/gruenebw/dateien/Wahlen2011/Landtagswahlprogramm-web.pdf
[2] http://alt.ikvu.de/html/archiv/ikvu/staat-kirche/kretschmann-brief-ratzinger.html
[3] http://www.medrum.de/content/wowereit-fordert-adoptionsrecht-und-fremdbefruchtung-fuer-homosexuelle-partner
[4] http://eltern.t-online.de/leihmuetter-das-geschaeft-mit-der-unfruchtbarkeit/id_19491670/index

Die Grünen
Adoptionsrecht für Homosexuelle (3)

- Verlust der engsten Bezugsperson (Leihmutter) sei die massivste Störung, die das sich entwickelnde Gehirn treffen könne.
  - Dass Kinder schon in der Schwangerschaft maßgeblich von der (Leih-) Mutter geprägt werden, bestätigen Hirnforscher. Dem Neurobiologen Gerard Hüther von der Universität Göttingen zufolge erzeuge nichts so viel unspezifische Erregung im Hirn eines Kleinkindes wie das plötzliche Verschwinden der Mutter. **Der Verlust der engsten Bezugsperson sei die massivste Störung, die das sich entwickelnde Gehirn treffen könne**. "Das Kind hat sich etwa an die Duftstoffe der Mutter im Fruchtwasser gewöhnt und mag diese auch nach der Geburt am liebsten. All das, was für das Kind in der Gebärmutter erfahrbar ist, wird in seinem Gehirn verankert", sagt Hüther. [1]
- Babys von Leihmüttern weniger wert als junge Welpen?
  - Leihmütter geben ihr Kind in der Regel direkt nach der Geburt an die homosexuellen Käufer ab. [2] . Zweieinhalb Wochen blieben Annette und Michael mit den Zwillingen noch in Amerika, wohnten bei Sandy. Dann ging es wieder zurück nach Deutschland. [3]
  - Ein Welpe darf erst im Alter von über acht Wochen vom Muttertier getrennt werden. (Tierschutz-Hundeverordnung, §2, Absatz 4) [4]
    „Am ärmsten sind die Welpen dran, die über Hundehändler am den Mann gebracht werden und sich in der wichtigen Prägungsphase gleich mehrfach umgewöhnen müssen“, erklärt Dr. Helmut Stadtfeld, Vorsitzender des Tierschutzbeirates und Veterinärdezernent bei der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises. In profitorientierten Massenzuchten, insbesondere in Osteuropa, sei es an der Tagesordnung, dass die kleinen Hunde und Katzen schon mit vier oder fünf Wochen abgesetzt und in den Handel gegeben werden. [5]

Quelle: [1] http://www.spermiogramm.net/artikeln_leihmutterschaft.html
[2] http://www.welt.de/vermischtes/weltgeschehen/article12691929/Schwules-Paar-gewinnt-Kampf-um-Leihmutter-Sohn.html
[3] http://monalisa.zdf.de/ZDFde/inhalt/15/0,1872,8200591,00.html?dr=1
[4] http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/tierschhuv/gesamt.pdf
[5] http://www.ak-kurier.de/akkurier/www/artikel/9845-welpen-sind-oft---arme-wuerstchen--

Die Grünen
1985: Für Legalisierung von Pädophilie

- Auszug aus einem Diskussionspapier der Grünen, das auf der NRW-Landesdelegiertenkonferenz in Lüdenscheid mit 76 zu 53 Stimmen als akzeptiert wurde: [1]
  - Diskriminierte Minderheit: „ Pädophile Erwachsene“
    Die Grünen fordern in ihrem Papier: *diejenigen, „die gewaltfreie Sexualität mit Kindern wollen“, vom Druck der Strafverfolgung zu befreien, da es nicht angehen könne, wenn „deren Existenz von einem Tag auf den anderen vernichtet wird, wenn bekannt wird, dass sie Beziehungen eingegangen sind, …*“
  - Kinder tut es gut, es gibt nur Gewinner:
    „ *… die wir als für beide Teile angenehm, entwicklungsfördernd, kurz: positiv ansehen müssen.*“
- Grünen in Baden-Württemberg vom April 1985:
  - "*Einvernehmliche sexuelle Beziehungen zwischen Erwachsenen und Kindern müssen straffrei sein*", heißt es im Entschluss eines Arbeitskreises „Kinder und Jugendliche“. [2]

Quelle: [1] *Idea Spektrum* (Ausgabe vom 14. April 2010, S. 23)
[2] http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,678961,00.html

Die Grünen (2)
1985: Für Legalisierung von Pädophilie

- Die grüne Bundestagsfraktion beantragte 1985 (Drucksache des Deutschen Bundestages 10/2832), die Paragraphen 175, 182 StGB („Sexueller Missbrauch von Jugendlichen“) ersatzlos zu streichen, da ein Verbot von Sexualkontakten mit Minderjährigen „die freie Entfaltung der Persönlichkeit“ behindere und zudem „bürgerliche Moralvorstellungen“ ausdrücke: [1]
  Drucksache des Deutschen Bundestages 10/2832: „ Der §§175 und 182 Strafgesetzbuch (StGB) bedrohen einvernehmliche sexuelle Kontakte mit Strafe und dienen damit nicht dem Schutz der sexuellen Selbstbestimmung. Sie behindern die freie Entfaltung der Persönlichkeit, der das Strafrecht auch und gerade im Bereich der Sexualität erst dort Grenzen setzten darf, wo durch Gewalt oder den Missbrauch von Abhängigkeitsverhältnissen der Willen anderer missachtet wird.“
- Demnach wäre der sexuelle Missbrauchs des Paters M. aus Ettal an dem 12-jährigen Thomas nicht als Missbrauch zu werden, denn Thomas sagt heute darüber: „*Er hat mich zu nichts gezwungen, ich fand das sehr aufregend, sehr mysteriös.*“ Erst jenseits der 40 hat er sich eingestanden …, dass dieses Erlebnis ihn bis heute belastet. [2]

Quelle: [1] http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/10/028/1002832.pdf
[2] http://www.sueddeutsche.de/bayern/kloster-ettal-pater-m-ein-dokument-namens-bekennen-1.51560

Junge Grüne
2010: Für Legalisierung von Inzest

- Junge Grüne wollen Sex zwischen Vater und volljährigem Sohn/Tochter; Mutter und volljährigem Sohn/Tochter und zwischen volljährigen Geschwistern legalisieren.
- Nach Ansicht der „Junge Grünen“ ist die Strafandrohung bei Inzest [1]
  - falsch, da dies auch Fälle echter Liebe betreffen könne, bei dem es keine Opfer gibt
  - demnach ein Eingriff in die Persönlichkeitsrechte
  - eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für ein behindertes Kind sei kein Verbotsgrund, da eine solche Einstellung „gefährlich nah an die NS-Ideologie“ heranreiche.

    (Zum Vergleich: Medizinische Untersuchungen in England belegen, dass britische Pakistani zwar nur drei Prozent der Geburten, aber ein Drittel aller genetischen Krankheiten stellen. Grund: Verwandtenehen [2])

Quelle: [1] http://www.gruene-jugend.de/themen/verband/437105.html bzw. http://www2.gruene-jugend.de/uploads/a19_inzest_paragraf.pdf
[2] http://www.timesonline.co.uk/tol/news/politics/article3342040.ece

Die alten Grünen
Ströbele für Legalisierung von Inzest

- Hans-Christian Ströbele fordert Abschaffung des Inzest-Paragraphen §173 in Deutschland [1]
- Begründung
  - Der Paragraf 173 passe „in diese Zeit der geläuterten Auffassung über Ehe und Familie nicht mehr hinein. Er muss so weg“. [1]
  - „Zwei erwachsene Menschen sollten selbst entscheiden können, ob sie miteinander Geschlechtsverkehr haben – vorausgesetzt, sie lieben sich, es geschieht freiwillig und es besteht kein Abhängigkeitsverhältnis.“ [2]

Quelle: [1] http://www.focus.de/politik/deutschland/er-muss-weg-gruenen-politiker-stroebele-will-inzest-paragrafen-abschaffen_aid_736743.html
[2] http://www.bild.de/politik/inland/hans-christian-stroebele/meinen-sie-das-wirklich-ernst-herr-stroebele-23610914.bild.html

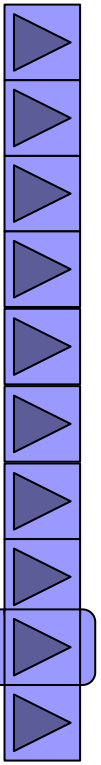
Frage 11: Sexueller Missbrauch

- Im Jahr 2010 wurde Deutschland durch das Aufdecken von Fällen sexuellen Missbrauchs in katholischen Einrichtungen erschüttert. Heute wissen wir, dass Priester und Mitarbeitern der katholischen Kirche verantwortlich sind für …
  - ☐ (a) mehr als 20%
  - ☑ (b) weniger als 0,2%

  aller bekannten Fällen von Kindesmissbrauch in Deutschland

Gliederung

- Papst und Kondome
- Sexueller Missbrauch
- Kerner - Herman
- Sarrazin
- Pisa / Bildung
- Klimawandel
- Risiko Kompensation
- Finanzkrise
- Betreuungsgeld / Ehegattensplitting
- Gender Mainstreaming



Sarrazin bekommt Beistand von den Medien

Spiegel-TV berichtet von den Zuständen in Gelsenkirchen (Niehagen).
Folgende Sätze sind wörtliche Zitate aus der Sendung:

- „In der dortigen Kita haben 77 von 80 Kindern einen Migrationshintergrund.“
- „In der Marienkäfergruppe sprechen 15 von 16 Kindern kaum deutsch“
- „Dies ist Normalität in Gelsenkirchen und in anderen deutschen Großstädten.“
- Die Kita-Leiterin bemängelt, dass in der Schmetterlingsgruppe nur 3 Kinder zum Mittagessen bleiben, zu Hause aber keine warme Mahlzeit bekommen.
- „Eine arabische Informatik-Studentin packt aus:
  - Frage: „Sind die Kinder gut integriert“?
    Antwort: „Nein!“
  - Frage: „ Wie muss man sich die Kinder vorstellen“?
    Antwort: „Die kann man sich wie Clans vorstellen. Die leben wirklich alle nur eingeschränkt. Die Kinder verhalten sich ungezogen, wissen auch nicht direkt, wie man mit anderen Kindern umgeht.“

Pro Sarrazin? Nein, ein Beitrag gegen das Betreuungsgeld, gesendet am 22.04.2012

Quellen: [1] Spiegel-TV Magazin; http://www.spiegel.tv/filme/betreuungsgeld-magazin/

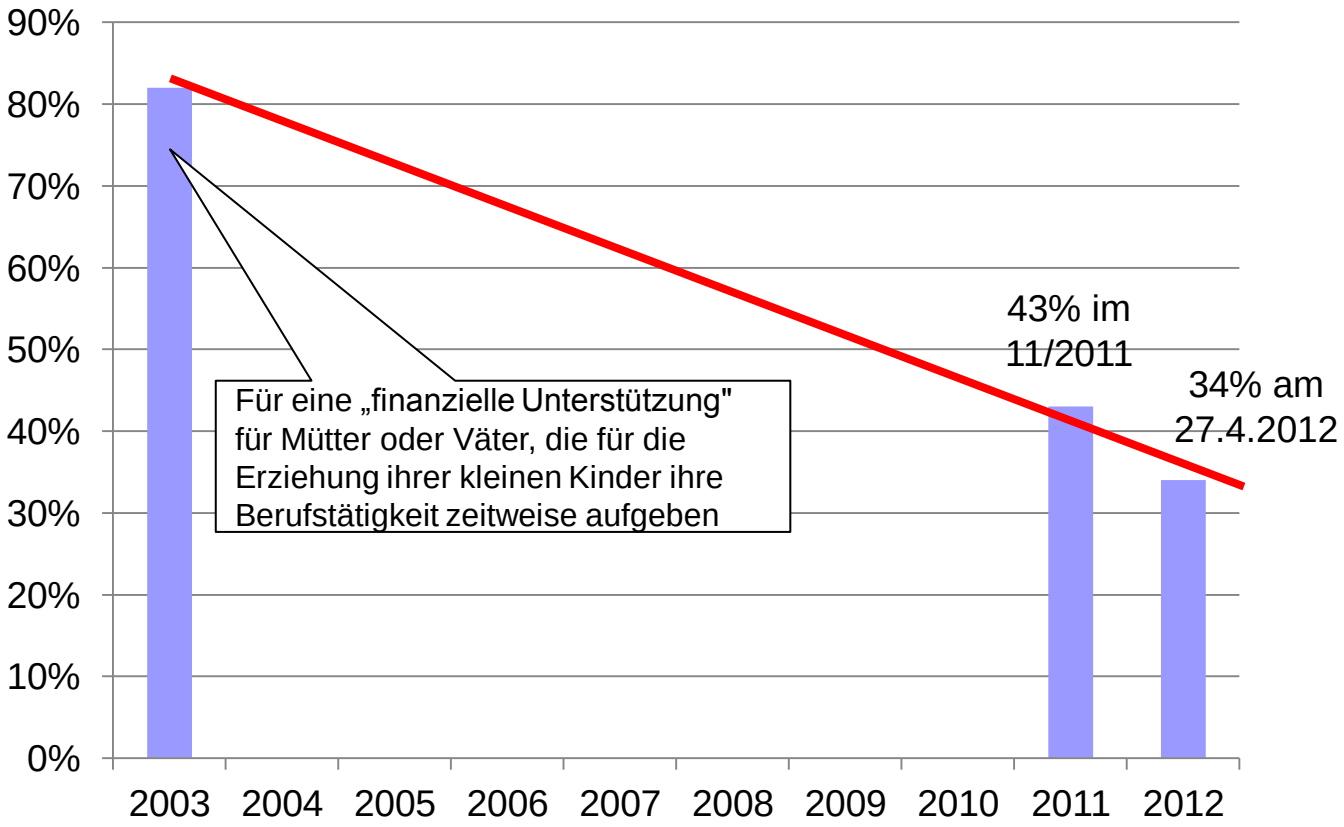
Betreuungsgeld / Erziehungsgehalt
Aus einem Parteiprogramm:

„Die Mütter oder Väter, die sich aus erzieherischer Verantwortung überwiegend ihren Kindern widmen, gegebenenfalls unter Verzicht auf die Ausübung ihres Berufes, leisten eine Arbeit von größter gesellschaftlicher Bedeutung. Damit die spätere Entwicklung des Kindes ungestört verlaufen kann, sollte in den ersten Jahren möglichst kein Wechsel der Bezugs-personen stattfinden. Darum fordern wir entsprechende Angebote hauswirtschaftlicher und pädagogischer Ausbildung und ein Erziehungsgehalt.“

Zitat aus „Das Bundesprogramm“ der Grünen (Bonn 1980)

Quellen: [1] http://www.boell.de/downloads/stiftung/1980_Bundesprogramm.pdf (unter Punkt VI,1.5 „Kinder“, S. 28)

Mediale Manipulation:
Abnehmende Zustimmung für Betreuungsgeld



Quellen: [1] http://www.i-daf.org/272-0-Im-Blickpunkt.html

Mediale Manipulation (2)
Gegen das Betreuungsgeld

Was sagen die Medien, was verschweigen sie?:[1]

- Man unterstellt Krippenerziehung ist gut für die Bildung. Das ist falsch für einen nicht unerheblichen Teil der Kleinkinder.
- Man schweigt gesundheitliche Risiken und Risiken in der sozialen Entwicklung tot. Diese sind aber real.
- Man suggeriert „Fremde Kinder betreuen ist Arbeit, eigene Kinder betreuen ist keine Arbeit“.
- Man spricht nicht mehr von Krippen sondern verharmlosend von Kitas. Man zeigt im Fernsehen keine Krippen mit 12 Monate alten Kleinkindern, sondern Kindergärten mit Kinder im Alter von 3+.
- Betreuungsgeld kostet 2 Milliarden. Aber ein Krippenplatz ist 7x so hoch subventioniert wie die 150€ für das Betreuungsgeld. Unter Einbeziehung der Steuern und Sozial-abgaben der erwerbstätigen Mutter bleibt im Schnitt immer noch ein Faktor > 4.
- Das Betreuungsgeld ist keine Subvention, sondern Rückzahlung des Steueranteil für Krippenplätze für die Eltern, die Krippenplätze nicht nutzen wollen oder können.
- Man suggeriert, dass die „Experten“ sich einig seien, dass Krippenbetreuung gut für das Kind sei. Aber was sind das für Experten. Kinderärzte, Psychologen oder Pädagogen sind sich jedenfalls nicht einig bzw. sehen Krippenbetreuung kritisch.

[1] Begründung siehe Folgeseiten

Fragen die sich „Krippengläubige“ ehrlich stellen sollen (1)

- 1. Erfüllt die Krippe die EU-Norm mit drei Kleinkinder (0-3J.) pro Betreuer?
  EU-Kommission hat dazu eindeutige Empfehlungen zu Gruppengrößen und Betreuungsverhältnis zwischen Erziehern und Kindern herausgegeben: Auf eine Erzieherin sollten maximal drei Kinder im Krippenalter (0-3 Jahre) kommen. [1]
- Weiß ich, was passiert, wenn ein geeigneter Betreuungsschlüssel nicht eingehalten wird?
  Bindungsforscherin Prof. Lieselotte Ahnert: „Dann gibt es ein Risiko. Wenn die Gruppen zu groß sind und nicht dynamisch reguliert werden, steigen auch die Aggressionspegel, und das ist schlecht. Kleinkinder geraten alle zwei Minuten in Konflikte“ [2] Zu Risiken siehe auch sehr guten Artikel: [3].

- 2. Bin ich in der Lage zu erkennen, wenn ich mein Kind besser wieder aus der Krippe nehmen sollte?
  Wassilios Fthenakis, Pädagoge, Genetiker und Psychologe (1987 - 2002 Professor für angewandte Entwicklungspsychologie und Familienforschung): „Ich habe meinen Sohn in die Krippe gebracht, und als ich sah, wie er reagiert hat, habe ich ihn wieder herausgenommen. Das muss man individuell betrachten. Bei Kindern unter zwei Jahren muss man sehr individuell schauen. Ich empfehle den Eltern, das Kind erst ab 18 Monaten in eine Einrichtung zu bringen.“ [4]

Quellen: [1] http://www.uni-saarland.de/fileadmin/user_upload/Professoren/fr53_ProfAschersleben/Presse/2007Okt00-RMerkur-Bindung.pdf
[2] http://www.taz.de/1/archiv/archiv/?dig=2007/06/06/a0170
[3] http://www.fachportal-bildung-und-seelische-gesundheit.de/index.php?option=com_content&view=article&id=9&Itemid=176
[4] http://www.taz.de/pt/2007/02/21/a0148.1/textdruck

Fragen die sich „Krippengläubige“ ehrlich stellen sollen (2)

- 3. Kann ich mir sicher sein, dass in der Krippe keine Fluktuation herrscht?
  Neurobiologe Professor Ralph Dawirs: „Besonders wichtig sind hier die ersten drei Jahre. Damit die entsprechenden Hirnstrukturen sich aufbauen können, müssen die Bezugspersonen in dieser Zeit verbindlich sein. … Herrschen in diesem Zeitfenster suboptimale Bedingungen, sind die Folgen beim Sechsjährigen irreversibel.“ [1]

- 4. Schränke ich die Entwicklungsmöglichkeiten meines Kindes durch eine Kollektiverziehung in der Krippe ein?
  8. Familienbericht (2012): „… Analysen zeigen jedoch, dass die Berufstätigkeit der Mütter mit negativen Entwicklungsergebnissen des Kindes zusammenhängt, wenn die Familien nicht in ökonomisch belasteten Situationen sind (Mittel- und Oberschichtfamilien)...
  Dem Kind entgeht also durch die außerfamiliäre Betreuung die Bildung und Erziehung durch seine gut gebildete und erziehungskompetente Mutter. … Für Kinder aus der Mittel- und Oberschicht bleibt das Bildungsangebot in den Kindertageseinrichtungen hinter der familiären Bildungsanregung zurück.“ [2]

Quellen: [1] http://www.welt.de/wissenschaft/article1323499/Warum-Kinder-am-besten-mit-Gefuehl-lernen.html
[2] Seite 102: http://www.bmfsfj.de/RedaktionBMFSFJ/Abteilung2/Pdf-Anlagen/Achter-familienbericht,property=pdf,bereich=bmfsfj,sprache=de,rwb=true.pdf

Sozial gerecht? Chancengleichheit

- Deutsche Chancengleichheit bedeutet, bildungsbenachteiligte Kinder zu fördern. Aber absolute Chancengleichheit ist unmöglich.
- Kinderkrippen:
  Absolute Chancengleichheit ist unmöglich. Eine **Schweizer Langzeitstudie** belegt nun. „Die Sonderpädagogik verschlingt sehr viel Geld, und das seit vielen Jahren, ohne dass sich bei Kindern aus bildungsbenachteiligten Familien viel ändert. Denn Krippenkinder sind längerfristig nicht besser in der Schule. Der Bildungshintergrund der Eltern ist viel entscheidender.“ [1]
- Dann muss man eben nachhelfen:
  Wenn das nicht reicht, da Herkunft und Vererbung dagegen sprechen, muss man eben „oben stutzen“. So befürwortet Katharina Spieß, Beraterin der Bundesregierung und Familienökonomin (DIW, Berlin) den breiten Ausbau der frühkindlichen Betreuung in Krippen, denn: „*Es würde zu mehr Ungleichheit kommen, wenn die gut ausgebildeten Mütter mehr Zeit mit ihren Kindern verbringen.*“ [2]

Quellen: [1] http://www.beobachter.ch/arbeit-bildung/schule/artikel/schulleistungen_die-krippe-ist-kein-allheilmittel/
[2] http://www.faz.net/s/RubB8DFB31915A443D98590B0D538FC0BEC/Doc~E5B4E4DD199CD4CB0837FD355AF147EC4~ATpl~Ecommon~Sspezial.html

Ehegattensplitting:
Subvention in Höhe Einfamilienhaus

- Am 19.01.2012 strahlte das Deutschlandradio eine Sendung mit dem Untertitel aus: „Warum das Ehegattensplitting nicht mehr zeitgemäß ist“.
- Tenor: Hausfrauenehen werden mit 500.000€ subventioniert, davon:
  - Ehegattensplitting: 170.000€
  - Kostenlose KV: 46.000€
  - Witwenrente: 300.000€

  Summe: <u>516.000€</u>

Deutschlandradio Kultur

Wir über uns Programmvorschau Frequenzen

ORTSZEIT:
POLITISCHES FEUILLETON

19.01.2012

Putzen, kochen, Kinder hüten - soll der Staat die Hausfrauenehe weiter subventionieren? (Bild: picture alliance / dpa / Vojtech Vlk)

Eine Hausfrauenehe ist so teuer wie ein Eigenheim

Warum das Ehegattensplitting nicht mehr zeitgemäß ist

Von Simone Schmollack

Über eine halbe Million Euro kostet eine Frau, die sich vor allem um Heim, Herd und Hund kümmert, den Steuerzahler - dank des Ehegattensplittings und anderer Vergünstigungen. Statt das Hausfrauenmodell weiter zu finanzieren, sollte der Staat mehr in Kitas und Bildung investieren, meint Simone Schmollack.

Quellen: [1] http://www.dradio.de/dkultur/sendungen/politischesfeuilleton/1655309/

Frage

Die Forderung heißt: Wir brauchen ein gerechteres Steuersystem

- Forderung nach einem gerechten Steuersystem.
  „Ein Steuersystem ist dann gerecht, wenn zwei Ehepaare mit gleicher Anzahl an Kindern und gleicher Summe aller Einkünfte* genau die gleiche Steuerlast haben, also genau gleich viel Steuern bezahlen müssen.“
  - Ich stimme der Aussage nicht zu
  - Ich stimme der Aussage zu

- Das Ehegattensplitting ist nicht mehr zeitgemäß. Deshalb sollen Ehepaare - insbesondere kinderlose Ehepaare - nicht mehr so hoch wie bisher durch das Ehegattensplittings subventioniert werden. Deshalb fordere ich, dass ...
  - Ehegattensplitting abzuschaffen oder zu reformieren
  - Ehegattensplitting unverändert beizubehalten

*: Summe aller Einkommen, wie z.B. Einkommen Ehemann, Einkommen Ehefrau, Kapitaleinkünfte, weitere Einkünfte, …

Subvention in Höhe Einfamilienhaus?
… oder wie sich ein Eigenheim in Nichts auflöst.

- Wenn man richtig rechnet, löst sich das angebliche Einfamilienhaus, sprich Steuersubventionen von über 500.000 EUR in Nichts auf. Siehe dazu den Beitrag „… wie sich ein luxuriöses Eigenheim in Nichts auflöst“.
- Deutschlandradio Kultur wurde auf den falschen Beitrag aufmerksam gemacht und es wurde gebeten, dass der Beitrag entweder als falsch gekennzeichnet wird, oder komplett von der Internetseite verschwindet.
- Nichts dergleichen geschah. Es gab auch keine Antwort des Deutschlandradios auf die Vorwürfe der falschen Berechnung. Man kann daraus nur schließen, dass das Deutschlandradio
  - in der zugesendeten Mail, in die gravierenden Fehler in der Berichterstattung erklärt wurden, keine Fehler gefunden hat
  - nicht willens ist, den manipulative und falschen Beitrag vom Netz zu nehmen

Quellen: [1] http://www.dradio.de/dkultur/sendungen/politischesfeuilleton/1655309/

Mediale Manipulation (3)

Warum der Kampf um Ehegattensplitting und Betreuungsgeld?

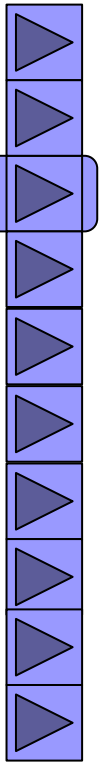
- Ziel ist die Vollerwerbstätigkeit der Mutter und die Kolletiverziehung der Kleinkinder in der Krippe
- Alles was diesem Ziel im Wege steht, muss eliminiert werden
  - Ehegattensplitting streichen → erhöht den Anteil der Eltern die beide arbeiten müssen. Wenn ein Elternteil zu Hause bleibt, wird dies durch Strafsteuern sanktioniert, d.h. dieses Ehepaar muss höhere Steuern bezahlen als das Nachbarehepaar mit gleichen Gesamteinkommen, aber zwei Erwerbstätigen.
  - Betreuungsgeld verhindern → erhöht den Anteil der Eltern die beide arbeiten müssen.
- Man verspricht mehr Freiheit, schränkt diese aber immer mehr ein.

- Vergleiche dazu die Ziele von Marx und Engels [1]
  - Abschaffung (Anm.: Zerstörung) der Familie
  - Gleichartige Eingliederung von Mann und Frau in den Arbeitsprozess und
  - öffentliche Kindererziehung (Anm.: Staatliche Kollektiverziehung der Kinder)

Quellen: [1] Engels F., Der Ursprung der Familie, des Privateigentums und des Staats, in: Marx K., Engels F., Werke, Bd. 21, Dietz Verlag, Berlin (1973)

Gliederung

- Papst und Kondome
- Sexueller Missbrauch
- Kerner - Herman
- Sarrazin
- Pisa / Bildung
- Klimawandel
- Risiko Kompensation
- Finanzkrise
- Betreuungsgeld / Ehegattensplitting
- Gender Mainstreaming



Die inszenierte Hexenverbrennung Eva Herman bei Kerner

Quellen:

Die inszenierte Hexenverbrennung Eva Herman bei Kerner (2)

Nach ca. 45 Min

- Kerner ([1] 0:50) zu Eva Herman: „und dann beenden wir das Gespräch an dieser Stelle. Vielen Herzlichen Dank.“
- Kerner ([1] 1:45): „irgendwann ist der Punkt, wo ich dann in diesem Fall jetzt an Eva keine weiteren Fragen habe …“
- … um dann die Diskussion fortzusetzen, als ob nichts gewesen wäre und Eva Herman direkt anspricht. Offensichtlich hat er etwas wichtiges vergessen, nämlich sie ‚rauszuwerfen!
  Kerner ([1] 2:35) an Eva Herman: „Wie lange bist du bei Bischof Mixa in der Lehre gewesen?“
- Dann plätschert die Diskussion weitere zwei Minuten dahin bis Senta Berger aus dem Nichts heraus sagt „Ich muss jetzt gehen“ und als Grund ihre in dieser Sache fehlende Vorbereitung und daher vorhandene Inkompetenz als Grund angibt:
  Berger ([1] 4:20): „Die jungen Leute in Sachsen-Anhalt haben doch keine Jobs. Man muss ihnen Arbeit beschaffen. Das ist ihr gutes Recht und dann können sie auch eine Familie gründen und dann haben sie gerne Kinder. Also, ich muss jetzt gehen. Es tut mir wirklich leid, ich kann diese Diskussion nur wirklich ernsthaft führen, (Schreinemakers: „Ich auch nicht mehr. “) dann muss ich mich vorbereiten, muss ihre Bücher kennen, oder aber, wir machen, was wir eigentlich - öh - auch mal vorgesehen haben. Ich gehe jetzt gerne. Okay?“
- Sentas Berger sagt, sie müsse gehen, bleibt aber demonstrativ sitzen und spielt nervös mit den Fingern den linken Hand. Was hat sie wohl gemeint mit „ wir machen, was wir eigentlich auch mal vorgesehen haben“
- Es folgt der Rauswurf von Eva Herman durch Kerner ([1] 4:55): „ Es sind ja doch die ganz spannenden Momente, wo man sich selbst so ein bisschen Gedanken macht, und überlegt, wie man weiter macht, und die hab ich mir jetzt gemacht, und hab mich entschieden, dass ich mit meinen drei Gästen weiter rede und dich Eva, verabschiede.“

Quellen: [1] Eva Hermann bei Kerner 6/6 (http://www.youtube.com/watch?v=SMHVoccW2XQ&feature=relmfu)
[2]: Text: http://www.fernsehlexikon.de/1433/es-geht-nich/

Screenshot aufgenommen am Abend der Sendung

http://www.zdf.de/ZDFheute/inhalt/31/0,3672,7103519,00.html
Seite am 9.10.2007

Gleichschaltung der Medien

Alle Medien verbreiten Eva Herman hätte bei Kerner gesagt: „*Wenn man nicht über Familienwerte der Nazis reden dürfe, könne man auch nicht über die Autobahnen sprechen, die damals gebaut wurden.*“

- Fakt ist, dieses angebliche Zitat gab es nie, noch nicht einmal in ähnlicher Form. Es ist einfach erstunken und erlogen, aber alle Medien habe den Text von der dpa übernommen. Wie besser könnte man die Gleichschaltung der deutschen Medien belegen

Links (Stand 2008)

- http://www.spiegel.de/kultur/gesellschaft/0,1518,510476,00.html
- http://www.focus.de/kultur/kino_tv/tv-eklat_aid_135365.html
- http://www.stern.de/unterhaltung/tv/:TV-Eklat-Kerner-Eva-Herman/599791.html
- http://www.bild.t-online.de/BTO/leute/2007/10/09/herman-eva-kerner-aktuell/kerner-rauswurf,geo=2640376.html
- http://www.welt.de/fernsehen/article1249011/Warum_Eva_Herman_aus_Kerners_Show_flog.html
- http://www.sueddeutsche.de/kultur/artikel/302/137028/print.html
- http://www.handelsblatt.com/News/Journal/Vermischtes/_pv/_p/204493/_t/ft/_b/1334460/default.aspx/kerner-setzt-eva-herman-vor-die-tuer.html
- http://www.3sat.de/3sat.php?http://www.3sat.de/kulturzeit/themen/114131/index.html
- http://ftd.de/politik/deutschland/:Braune%20Solidarit%E4t%20Eva%20Herman/263858.html
- http://www.n-tv.de/863783.html
- http://www.abendblatt.de/daten/2007/10/10/ (Hamburger Abendblatt)

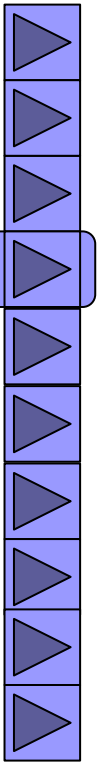
10 Wochen danach
Kerner an Alzheimer erkrankt?

- Etwa 10 Wochen nach der Sendung: Johannes B. Kerner im Interview mit der Süddeutschen Zeitung [1]
  - Kerner: „… Ich habe damals falsch entschieden. Als Eva Herman gehen wollte, hätte ich sagen können: "Nein, nein, bleib hier. Hier fliegt keiner raus." Es ist ja nicht die Reise nach Jerusalem, auf der immer ein Stuhl weggezogen wird …“
  - SZ (Christopher Keil): Früher waren sich Moderatoren und Gäste nicht so vertraut. Sie duzen viele Gäste, auch Eva Herman. Ist es ein Nachteil …
- Heute wissen wir, Kerner ist nicht an Alzheimer erkrankt. Er gehört aber sicherlich zu den unverfrorensten Lügnern im Fernsehen. Dem Journalisten Christopher Keil von der Süddeutschen Zeitung kann man kein besseres Zeugnis ausstellen.
- Keine Gefahr für Kerner. Sein Redaktionsleiter in der Sendung „Kerner“, Markus Heidemanns ist der Bruder von Martin Heidemanns, einem stellvertretenden Chefredakteur der Bild-Zeitung.

Quellen: [1] http://www.sueddeutsche.de/kultur/johannes-b-kerner-im-interview-du-musst-was-liefern-1.267054-3

Gliederung

- Papst und Kondome
- Sexueller Missbrauch
- Kerner - Herman
- Sarrazin
- Pisa / Bildung
- Klimawandel
- Risiko Kompensation
- Finanzkrise
- Betreuungsgeld / Ehegattensplitting
- Gender Mainstreaming



Sarrazin und die Intelligenz

30.08.2010 Drucken | Senden | Feedback | Merken

Fakten zu Sarrazins Thesen

Die Mär von der vererbten Dummheit

Von Jörg Blech

dpa

Thilo Sarrazin bei der Buchvorstellung: Krude These von ethnisch bedingter Intelligenz

Sind Menschen bestimmter Herkunft von Natur aus dümmer? Thilo Sarrazins krude Thesen lassen eine alte Debatte erneut aufflammen, doch Forscher haben den Streit längst entschieden - unter anderem durch Beobachtungen in Deutschland. Weiße sind nicht schlauer als andere.

Quellen: [1] http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/0,1518,714558,00.html

Frage

Welche These vertritt Theo Sarrazin in seinem Buch „Deutschland schafft sich ab“?

- (a) „*Die genetische Ausstattung der Menschen aller Länder und Völker ist von großer Ähnlichkeit, nachweisbar vorhandene Unterschiede sind jedenfalls wesentlich kleiner als die Unterschiede in den Entwicklungsständen von Staaten, Gesellschaften und Volkswirtschaften.*“ ✓
  Zitat aus Theo Sarrazin, „Deutschland schafft sich ab“ S. 32

- (b) „*Türken und Araber sind genetisch bedingt dümmer.*“ [2]
  Zitat aus dem Artikel der stern-Reporterin Frauke Hunfeld, die Theo Sarrazin diesen Satz in den Mund legte. (Stern 36/2010, S. 61)

Sarrazin und die Intelligenz

- Der Humangenetiker Prof. André Reis, Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Humangenetik, sagt: „*Zu einem gewissen Anteil wird Intelligenz vererbt. Je nach genetischer Studie liegt dieser zwischen 50 bis 80 Prozent.*“ [1]
- FOCUS Online gefragt: „Laut Sarrazin ist Intelligenz zu 50 bis 80 Prozent vererbbar. Stimmt das?“
  Der Psychologe Siegfried Lehrl, Vorsitzender der Gesellschaft für Gehirntraining und ehemaliger akademischer Oberrat und Direktor an der Psychiatrischen Klinik der Universität Erlangen-Nürnberg: „*Die Zahlen stimmen. Die Genetik können wir nicht verändern.*“ [2]
- Weitere Quellen:
  - http://www.udel.edu/educ/gottfredson/reprints/1997mainstream.pdf
  - http://dx.doi.org/10.1007%2FBF01067188
  - http://www.faz.net/-01hi28 ← sehr lesenwert

Quellen: [1] http://www.stern.de/wissen/mensch/humangenetiker-zu-sarrazin-thesen-es-gibt-kein-juden-gen-1599193.html
[2] http://www.focus.de/wissen/bildung/tid-19642/intelligenzforscher-die-genetik-koennen-wir-nicht-veraendern_aid_545984.html

Sarrazin und die Intelligenz (2)

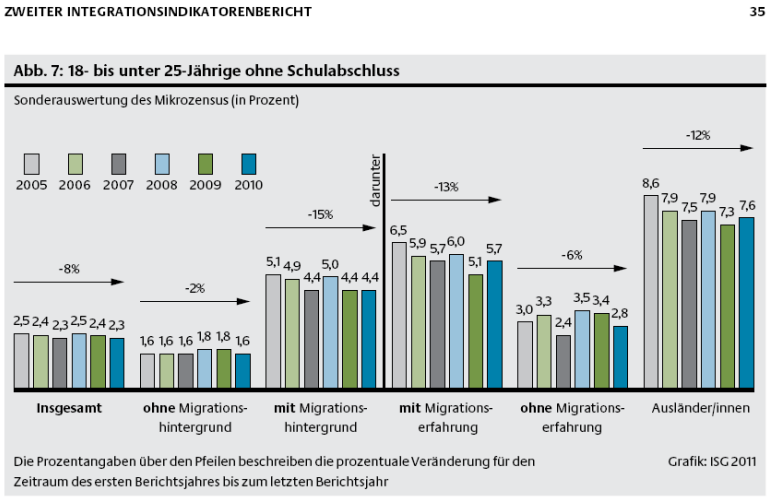
Neuere Forschungen wie die Zwillingsstudien von Dr. Thomas Bouchard von der University of Minnesota (USA) aus dem Jahre 1990 ergaben:

- „So sorgten etwa die Befunde über die Intelligenz bei Zwillingen für heftige Diskussionen. Bei Menschen, die in der gleichen Kultur und mit den gleichen Chancen aufgewachsen waren spiegelten sich in den IQ-Unterschieden vor allem erbliche Eigenschaften wider, Bildung und Ausbildung schienen kaum eine Rolle zu spielen. Auf der Grundlage von Daten aus vier verschiedenen Tests schätzte Bouchard die Heritabilität der Intelligenz auf 0,75. Demnach wäre die Vererbung der wichtigste Faktor.“
- Natürlich gingen die Wissenschaftler auch der Frage nach, welchen Einfluss die Eltern auf die Intelligenz ihrer Kinder haben. Doch bei eineiigen Zwillingen, die in verschiedenen Familien aufgewachsen waren, fanden sie immer ähnliche IQ-Werte. Das familiäre Umfeld schien also nur eine geringe Rolle zu spielen. Bouchard und seine Kollegen betonten zwar, das bedeute keineswegs, dass der Einfluss der Eltern auf die Entwicklung ihrer Kinder unwesentlich sei. Ohne förderndes Umfeld könne kein Kind sein Potenzial ausschöpfen. «Trotzdem forderten die **linken** Gruppen an der Universität meine Entlassung», erinnert sich Bouchard.

Quellen: [1] National Geographic; März 2012; 11 Fragen zu Zwillingen, S. 82 ff.

Wahrheit ist relativ

- Was sagt uns nebenstehende Grafik aus dem zweiten Integrationsbericht der Bundesregierung [1]:
- Seite 34: „Der Anteil der jungen Menschen mit Migrationshintergrund, die keinen Schulabschluss haben, ging vom Jahr 2005 bis zum Jahr 2010 mit -15% stärker zurück als bei den Personen dieser Altersgruppe ohne Migrationshintergrund (-2%).“ **Korrekt**
- Die Medien haben diese Satz freudig aufgegriffen, z.B. Focus [2]

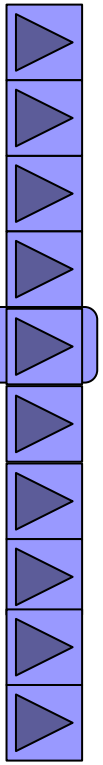


- Korrekt sind aber auch folgende Aussagen gemäß der Grafik:
- Die Bemühungen den Anteil von Schülern ohne Schulabschluss zu senken blieben in den letzten 3 Jahren erfolglos. So bleiben prozentual im Jahr 2010 genauso viele Schüler ohne Schulabschluss wie im Jahr 2007. Der Anteil der jugendlichen Ausländer ohne Schulabschluss ist in dieser Zeit trotz aller Bemühungen sogar gestiegen. **Korrekt**
- Gegenüber dem Vorjahr ist der prozentuale Anzahl der Schüler ohne Schulabschluss erfreulicherweise leicht zurückgegangen. Dies ist allerdings nur den Schülern ohne Migrationshintergrund zu verdanken, da die Anzahl bei den Jugendlichen mit Migrationshintergrund stagniert und bei den ausländischen Jugendlichen sogar steigt. **Korrekt**

Quellen: [1] http://www.bundesregierung.de/Content/DE/_Anlagen/2012/01/2012-01-12-integrationsbericht.pdf?__blob=publicationFile
[2] http://www.focus.de/politik/weitere-meldungen/integrationsbericht-noch-immer-grosse-unterschiede-zwischen-deutschen-und-migranten_aid_702074.html

Gliederung

- Papst und Kondome
- Sexueller Missbrauch
- Kerner - Herman
- Sarrazin
- Pisa / Bildung
- Klimawandel
- Risiko Kompensation
- Finanzkrise
- Betreuungsgeld / Ehegattensplitting
- Gender Mainstreaming



Frage

- Wie schnitten deutsche Schüler ohne Migrationshintergrund bei PISA 2003 ab?
  - (a) Unter den Top 5
  - (b) im Mittelfeld

Pisa 2003

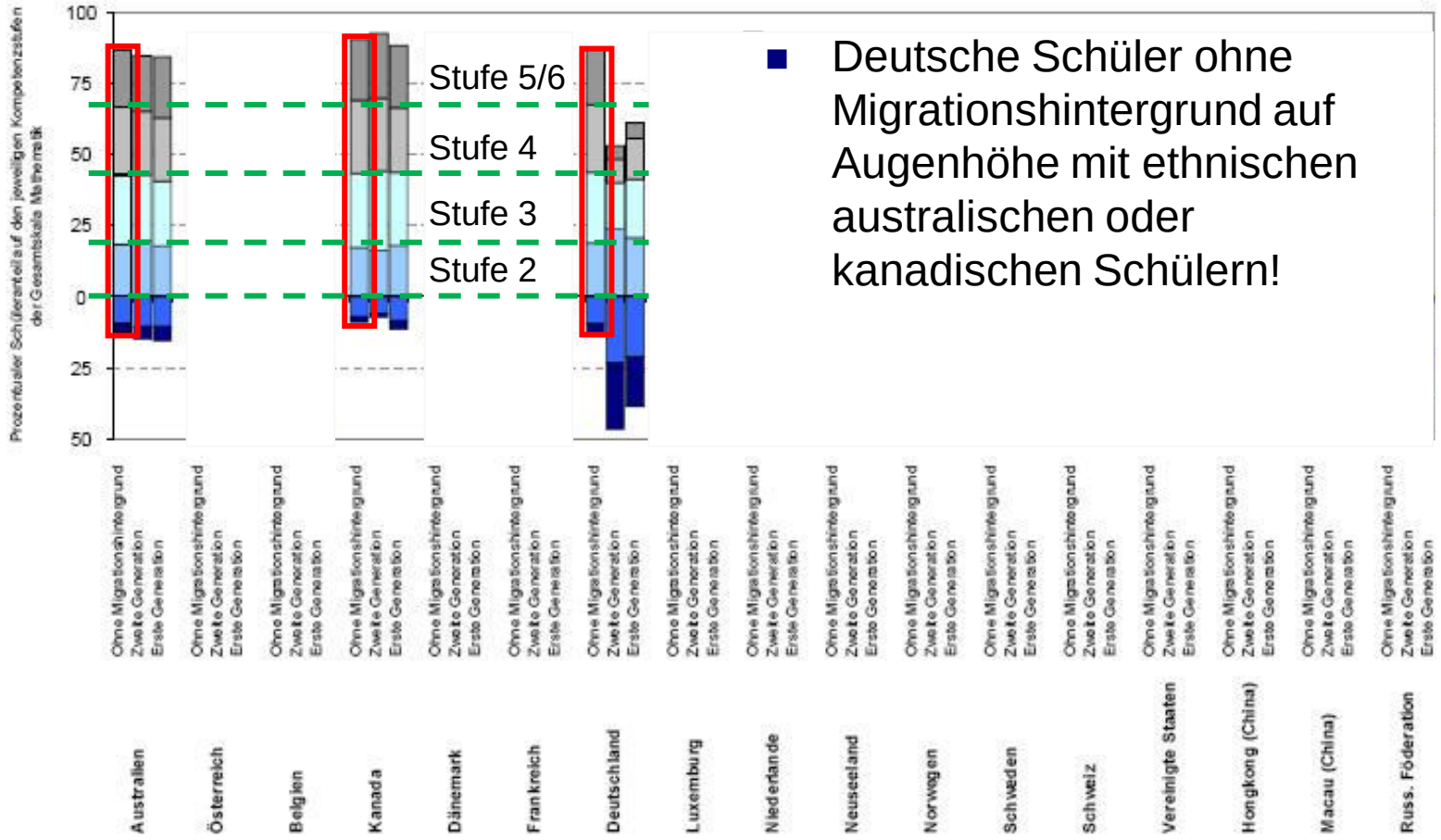
- Kanada und Australien sind in der Spitzengruppe (Platz 5)
- Deutschland im Mittelfeld (Platz 17)
- Aber wie schnitten deutsche Schüler ohne Migrationshintergrund im Vergleich zu ethnischen australischen oder kanadischen Schülern ab?

	Mathemat. Kompetenz	Lese-Kompetenz	Naturwiss. Kompetenz
1	Finnland (544)	Finnland (543)	Finnland (548)
2	Korea	Korea	Japan
3	Niederlande	Kanada	Korea
4	Japan	Australien	Australien
5	Kanada	Neuseeland	Niederlande
6	Belgien	Irland	Tschech.Republik
7	Schweiz	Schweden	Neuseeland
8	Australien	Niederlande	Kanada
9	Neuseeland	Belgien	Schweiz
10	Tschech.Republik	Norwegen	Frankreich
11	Island	Schweiz	Belgien
12	Dänemark	Japan	Schweden
13	Frankreich	Polen	Irland
14	Schweden	Frankreich	Ungarn
15	Österreich	USA	Deutschland
16	Deutschland	Island	Polen
17	Irland	Dänemark	Island
18	Slowak.Republik	Österreich	Slowak.Republik
19	Norwegen	Deutschland	USA
20	Luxemburg	Tschech.Republik	Österreich
21	Polen	Ungarn	Spanien
22	Ungarn	Spanien	Italien
23	Spanien	Luxemburg	Norwegen
24	USA	Portugal	Luxemburg
25	Italien	Italien	Griechenland
26	Portugal	Griechenland	Dänemark
27	Griechenland	Slowak.Republik	Portugal
28	Türkei	Türkei	Türkei
29	Mexiko (385)	Mexiko (400)	Mexiko (405)

Quellen: http://www.zum.de/Faecher/evR2/BAYreal/as/se/pis/pisa2-01.htm

Pisa 2003

Abbildung 2.4a
Prozentualer Anteil der Schülerinnen und Schüler auf den jeweiligen Kompetenzstufen der Gesamtskala Mathematik nach Migrationsstatus



Quelle: OECD PISA-Datenbank 2003, Tabelle 2.4a, 2.4b und 2.4c.

- Deutsche Schüler ohne Migrationshintergrund auf Augenhöhe mit ethnischen australischen oder kanadischen Schülern!

Quellen: http://www.oecd.org/dataoecd/2/57/36665235.pdf

Pisa 2003

- Deutsche Schüler ohne Migrationshintergrund schneiden vergleichbar mit ethnischen australischen oder kanadischen Schülern ab.
- Der große Unterschied liegt im Abschneiden der Schüler mit Migrationshintergrund
- Was machen kanadische und australische Schulen besser als deutsche? Mehr Förderung, kein dreigliedriges Schulsystem?
- Das alles trifft nicht den Kern des Problems. Bereits die Frage ist (bewusst) falsch gestellt

Pisa 2003

- Aus der Studie des BMBF: „Vertiefender Vergleich der Schulsysteme ausgewählter Pisa-Teilnehmerstaaten“ (2007):
  „Als Konsequenz lässt sich festhalten: Wer von den bei PISA erfolgreicheren Ländern lernen will, muss vor allem die sozialen und migrationsbedingten Disparitäten ernst nehmen und in den Mittelpunkt pädagogischer Innovationen stellen.
  Da es sich bei Kanada um ein traditionelles Einwanderungsland handelt, verfügt das kanadische Bildungssystem über langjährige Erfahrungen im Umgang mit Schülern, deren Muttersprache nicht Englisch oder Französisch ist. Multikulturelle Bildung und Erziehung gehört spätestens seit den sechziger Jahren zu den Eckpunkten und Leitbildern kanadischer Bildungspolitik. …
  Ein Indiz für den routinierten Umgang mit Immigration im kanadischen Bildungssystem mag sein, dass nur im Bereich der naturwissenschaftlichen Tests ein kleiner negativer Einfluss auf die Ergebnisse festzustellen ist, wenn die Schüler aus einem nicht französisch- oder englischsprachigen Immigrantenhaushalt kommen.“
- Was lernen wir daraus. Mehr Geld in Integrationskurse und -förderung wird unser Problem lösen. Oder etwa nicht???
- Australien bringt es auf den Punkt: "*Unser Programm für die hoch qualifizierte Einwanderung zielt auf Menschen, die bestens ausgebildet sind. Sie müssen Englisch auf hohem Niveau beherrschen und sehr schnell einen Beitrag zur australischen Wirtschaft leisten können.*" In Kanadas Signal an die Talente der Welt erklingt derselbe Ton: Wir sind "*an der Einwanderung von erfolgreichen Unternehmern interessiert, die mit ihren Fähigkeiten und ihrem Know-how einen Beitrag zum wirtschaftlichen und kulturellen Wohl Kanadas sowie zur Schaffung neuer Arbeitsplätze leisten.*"

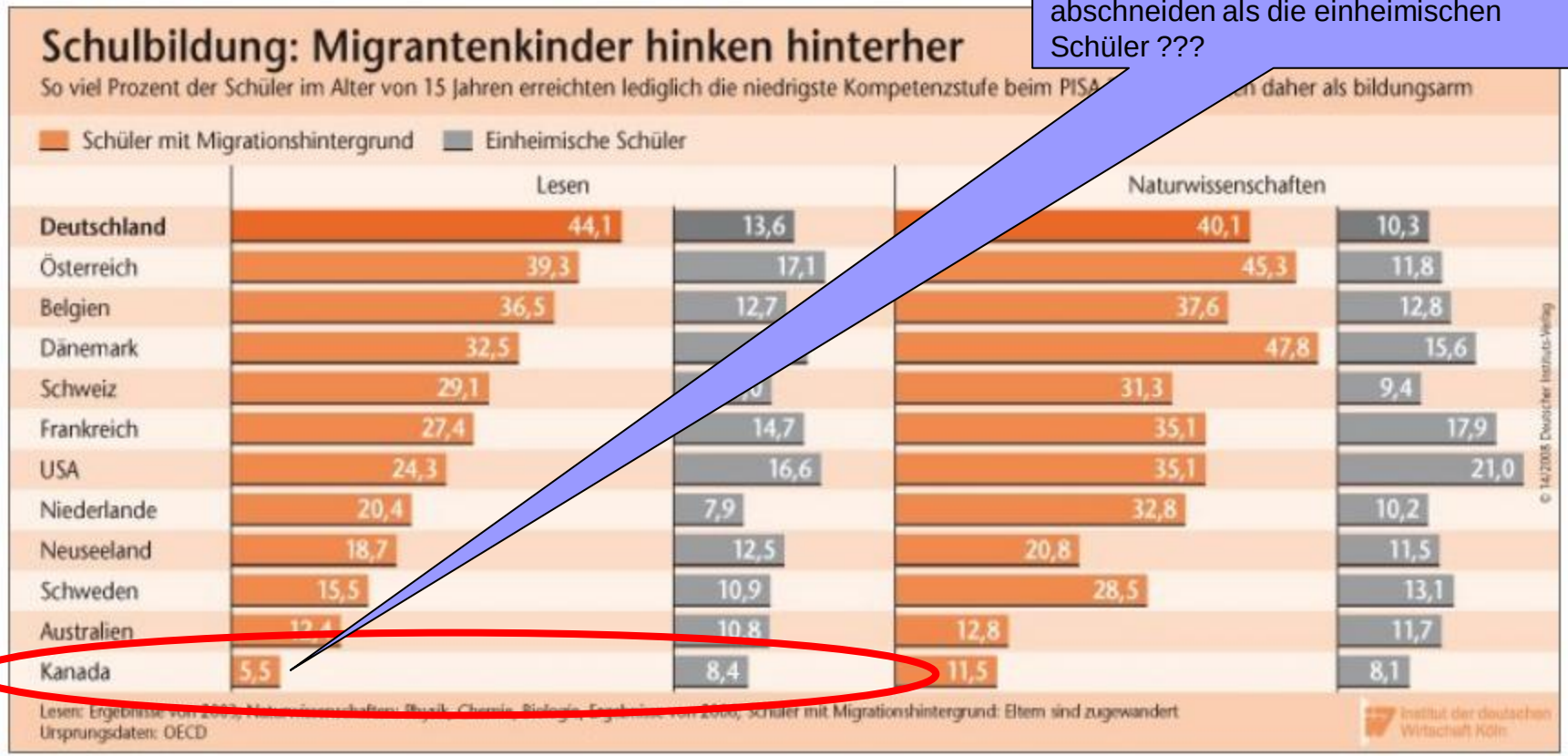
Quellen: http://www.bmbf.de/pub/pisa-vergleichsstudie.pdf
http://www.welt.de/die-welt/debatte/article6311869/Wie-man-mit-viel-Geld-Armut-vermehrt.html

SPIEGEL ONLINE FOTOSTRECKE

Risikoschüler: Dramatisch für die Jugend - teuer für den Staat 26.11.2009

Zum Artikel 5 VON 8

Fördert Kanada die Migrantenkinder etwa so stark, dass diese letztendlich besser abschneiden als die einheimischen Schüler ???



Die Grafik des Instituts der Deutschen Wirtschaft Köln zeigt: Vor allem Kinder von Zugewanderten sind unter den Risikoschülern. Fast jeder zweite 15-Jährige mit Migrationshintergrund zeigte beim Pisa-Test 2006 eklatante Schwächen beim Lesen.

Quellen: http://www.spiegel.de/fotostrecke/fotostrecke-49150.html

Pisa 2003

- Fördert Kanada die Migrantenkinder etwa so stark, dass diese letztendlich besser abschneiden als die einheimischen Schüler ???
- Sicherlich nicht! Der Hauptgrund ist ein ganz anderer, aber politisch nicht korrekt. Deshalb wird er weder im Zusammenhang mit Pisa, noch von den vielen Experten, die die BMFM Studie geschrieben haben, auch nur erwähnt.
- Jetzt vergleichen Sie nachfolgende Zahlen noch mal mit der Reihenfolge in der Grafik „Schulbildung: Migrantenkinder hinken hinterher“. Alles klar???
- Aus „Deutschland verschläft den Kampf um Talente“ ([1]; FAZ, 25.06.2010):
  Unter seinen Einwanderern sind hochqualifiziert:
  - Deutschland 5-10%
  - USA 55%
  - Australien 85%
  - Kanada 99%
- Prof. Raffelhüschen: „Zum anderen muss auch bereits im Auswahlprozess stärker auf das Qualifikationsniveau der Zuwanderer geachtet werden. Wir sollten diesbezüglich unsere Scheuklappen ablegen und uns ein Beispiel an anderen Ländern nehmen.“ [2]

Quellen: [1] http://www.faz.net/s/Rub9B4326FE2669456BAC0CF17E0C7E9105/Doc~E9F1ABBF98E934840B59647644EC14C0A~ATpl~Ecommon~Scontent.html
[2] http://www.stiftung-marktwirtschaft.de/fileadmin/user_upload/Generationenbilanz/Argument_103_Generationenbilanz_06_Migration.pdf

Bildungsgrad von Zuwanderern

- Wenn wir so weiter machen, schafft Deutschland sich ab, wie Sarrazin schon sagte.

Land	Niedriger oder kein Bildungsabschluss		Hochqualifiziert	
	Zuwanderer	Einheimische Bevölkerung	Zuwanderer	Einheimische Bevölkerung
Deutschland [1]	50%	15%	5-15%	25%
USA [1, 2]			45-55%	
Australien [2]	< 15%		85%	
Kanada [2]	< 1%		99%	

Quellen: [1] Henrik Müller: Wirtschaftsirrtümer, S. 155
[2] http://www.faz.net/s/Rub9B4326FE2669456BAC0CF17E0C7E9105/Doc~E9F1ABBF98E934840B59647644EC14C0A~ATpl~Ecommon~Scontent.html

Migrationsanteil und Bildungsausgaben

- Berlin schlecht trotz kleiner Klassen und geringerem Migrationsanteil als Baden-Württemberg

Tabelle 3.9 Vergleich der Pisa-Ergebnisse mit der Schulwirklichkeit

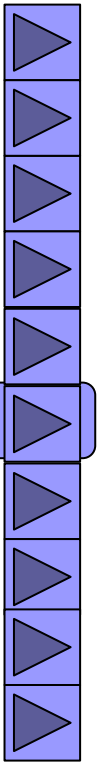
	Pisa-Punktwert 2003		Schüler je		Migrationshinter-
	Mathematik	Lesen	Lehrer	Klasse	grund (in %)
Berlin	488	481	13,6	22,9	25,2
Bayern	533	518	16,6	23,4	22,4
B.-Württemberg	512	507	16,1	22,4	28,8
Bundesrepublik	503	491	16,0	22,1	15,4

Daten entnommen aus: PISA-Konsortium Deutschland (Hrsg.): *PISA 2003. Der zweite Vergleich der Länder in Deutschland – Was wissen und können Jugendliche?*, Münster 2005. »Schüler, Klassen, Lehrer und Absolventen der Schulen 1994–2003«, in: *Statistische Veröffentlichungen der Kultusministerkonferenz* Nr. 175, Bonn 2005.

Quellen: Sarrazin, Deutschland schafft sich ab, S. 74

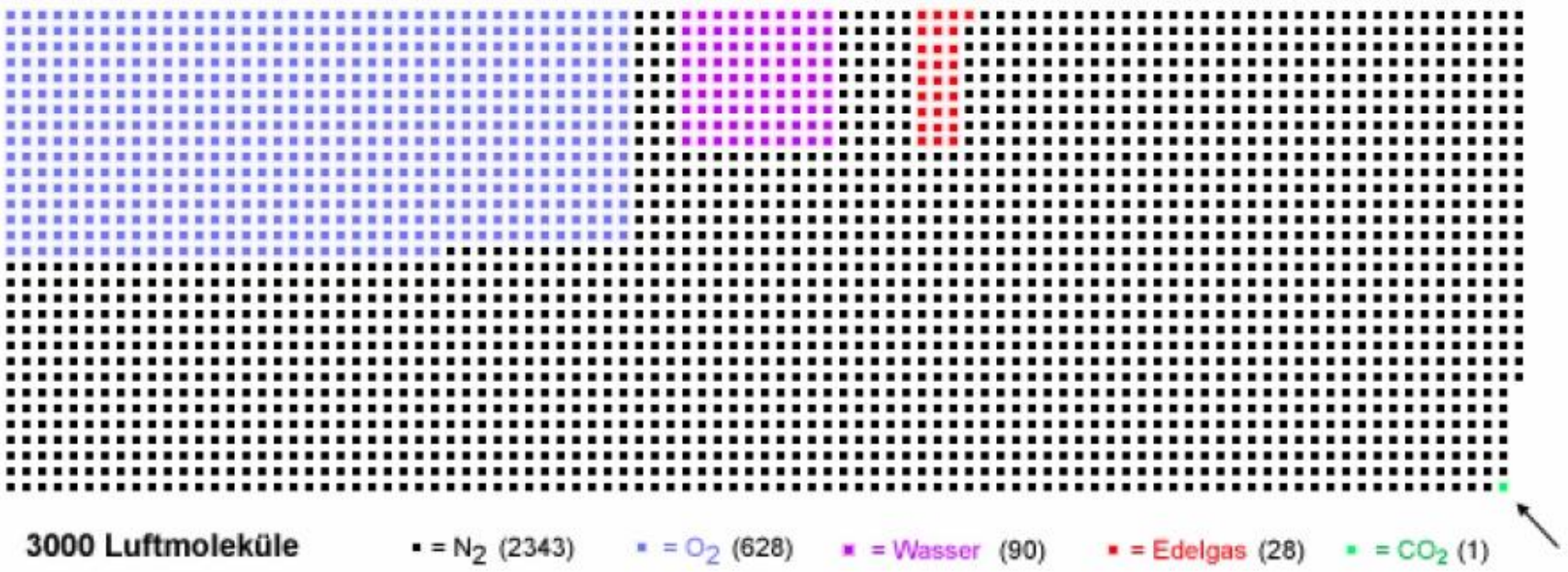
Gliederung

- Papst und Kondome
- Sexueller Missbrauch
- Kerner - Herman
- Sarrazin
- Pisa / Bildung
- Klimawandel
- Risiko Kompensation
- Finanzkrise
- Betreuungsgeld / Ehegattensplitting
- Gender Mainstreaming



Klimawandel: Der Beweis

Die Luft



Quellen: kann man überall nachlesen

Frage

Erderwärmung

- Der Weltklimarat (IPCC) hat pro Dekade einen Temperaturanstieg von 0,2 Grad Celsius prognostiziert. Wie stark ist die Welttemperatur von 1998 bis 2012 wirklich gestiegen?
  - 0,4 Grad
  - 0,2 Grad
  - 0,0 Grad ✓
- Erst vor wenigen Wochen hat das britische Hadley-Zentrum für Klimawandel die Aufregung mit seinen neuesten Berechnungen zur globalen Durchschnittstemperatur angefacht: Von 1999 bis 2008 hat sich die Welt demnach nur um 0,07 Grad Celsius erwärmt - und nicht um jene 0,2 Grad Celsius, von der noch der Uno-Weltklimarat IPCC ausgeht. Rechne man zudem die beiden natürlichen Klimaereignisse El Niño und La Niña heraus, so ergebe sich sogar nur ein Temperaturtrend von 0,0 Grad Celsius.
- Max-Planck-Forscher Marotzke (und Befürworter eines menschengemachten Klima-Wandels): "Ich kenne keinen seriösen Kollegen, der leugnen würde, dass es in den letzten Jahren nicht mehr wärmer geworden ist.„
- Aber: Keine Erderwärmung in 10 Jahren ist natürlich kein Beweis, dass es eine Menschen gemachte Klimaerwärmung nicht gäbe. Besorgniserregend ist dagegen der Umgang von Klimaforschern mit Wahrheit.

Quellen: [1] http://www.spiegel.de/spiegel/0,1518,661308,00.html

Klimawandel Menschen gemacht?

- Ja, wir haben einen Klimawandel
- Ob er vom Menschen verursacht ist oder natürliche Ursachen hat, mag ich nicht zu beurteilen.
- Ich kann aber beurteilen, welche Klimaforscher für mich nicht vertrauenswürdig sind, weil sie lügen, fälschen und manipulieren.
- Und ab und zu kommen auch Ansätze einer „hidden agenda“ zum Vorschein.

Die Lügen der Klima-Gurus

Name		Funktion	Lügen
Al Gore		USA, ehem. Vizepräsident Friedensnobelpreisträger	Verantwortlich für den Film „Eine unangenehme Wahrheit“, die in Englands Schulen wegen der vielen wissenschaftlichen Fehlern nicht ohne Benennung der Lügen gezeigt werden darf.
Prof. Phil Jones		ehem. Leiter Climatic Research Unit	Verschwieg Manipulation von Klimakurven, wendete „Tricks“ an, um den Temperaturrückgang zu verstecken, verlor (vernichtete) Daten, …
Rajendra Pachauri		Vorsitzende des Weltklimarats IPCC	Bezichtigte indischen Umweltminister der Voodoo-Wissenschaft, als dieser „Ergebnisse“ des IPCC mit indischen Studien widerlegte.
Prof. Hans Joachim Schellnhuber		Leiter des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) Berater von Merkel und Barroso	Behauptete, man könne ganz leicht nachrechnen, dass die Gletscher im Himalya bis 2035 größtenteils verschwunden sein werden.

Quellen: siehe nachfolgende Folien

Klimawandel

- Prof. Dr. Schellnhuber, Leiter des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK), der am 30.10.2009 über das tibetische Plateau (4.000 - 5.000m hoch) sagte: "... wenn jetzt - und das kann man sehr leicht ausrechnen - in den nächsten 30 - 40 Jahren - und bei 2 Grad Erwärmung würde das mit Sicherheit passieren - wenn die Gletscher verschwinden zum größten Teil …“ [1]

ZDF: Lange Nacht des Klimas - Karsten Schwanke im Gespräch mit Prof. Schellnhuber (30.10.2009)

- Zu deutsch: „*Die Gletscher im Himalaya werden zum größten Teil verschwinden, wenn die Temperatur sich weiter - wie prognostiziert - innerhalb der nächsten 30-40 Jahre um 2 Grad erhöht.*

Prof. Schellnhuber ist Leiter des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK)
Im Jahr 2007 wurde er während der G8- und EU-Ratspräsidentschaft von Bundeskanzlerin Angela Merkel zum wissenschaftlichen Chefberater der Bundesregierung in Fragen des Klimawandels und der internationalen Klimapolitik ernannt. Als Mitglied der Sachverständigengruppe „Energie und Klimawandel“ berät er den Präsidenten der EU-Kommission Barroso. [2]

Quelle: [1] http://www.youtube.com/watch?v=lIGt2MC_FCE&feature=related [Zitat bei Minute 9:06]
[2] http://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Joachim_Schellnhuber

Klimawandel

- Prof. Dr. Schellnhuber,
  Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK),
  spricht Klartext (29.11.2009):
  - Der Mensch ist schuld am Klimawandel
  - Es wird alles noch viel schlimmer
  - 2,5 Mrd. (!) Menschen sind gefährdet, weil die Gletscher im Himalaya in 30 bis 40 Jahren fast ganz verschwunden sein werden.
  - Und das kann man ganz leicht ausrechnen.

ZDF: Lange Nacht des Klimas - Karsten Schwanke im Gespräch mit Prof. Schellnhuber (30.10.2009)

Prof. Schellnhuber ist Leiter des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK)
Im Jahr 2007 wurde er während der G8- und EU-Ratspräsidentschaft von Bundeskanzlerin Angela Merkel zum wissenschaftlichen Chefberater der Bundesregierung in Fragen des Klimawandels und der internationalen Klimapolitik ernannt. Als Mitglied der Sachverständigengruppe „Energie und Klimawandel“ berät er den Präsidenten der EU-Kommission Barroso. [2]

Quelle: [1] http://www.youtube.com/watch?v=lIGt2MC_FCE&feature=related [Zitat bei Minute 9:06]
[2] http://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Joachim_Schellnhuber

Klimawandel

WELT ONLINE

Abo ePaper Shop Mobil Newsletter W

Home Politik Wirtschaft Geld Sport Wissen Panorama Kultur Reise Motor Regionales Mei

IN DEN NACHRICHTEN: Sarkozy vs. Hollande | Wahl in Griechenland | Schleswig-Holstein-Wahl | Galaxy S III | Kölns Abstieg

Home > Wissen > Natur + Umwelt > Grönlands Eispanzer droht komplett zu schmelzen

12.03.12 | **Neue Berechnungen**

Grönlands Eispanzer droht komplett zu schmelzen

Eine neue Klimastudie zeigt: Hält die Erderwärmung weiter an, droht ein Totalverlust des mächtigen grönländischen Eisschildes – mit Folgen bis hin zu einem Anstieg des Meeresspiegels von mehreren Metern.

ARTIKEL E

Die Erderwärmung setzt den Eismassen Grönlands wahrscheinlich stärker zu als bislang angenommen. Zu diesem Ergebnis kommen Wissenschaftler des **Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK)** und der Universidad Complutense de Madrid in einer neuen Studie. Sie wird im Journal "Nature Climate Change" veröffentlicht.
Die Grenze für ein völliges Schmelzen der Eisdecke liegt demnach im Bereich zwischen 0,8 und 3,2 Grad Celsius globaler Erwärmung - dies ist nahezu eine Halbierung des bisherigen besten Schätzwertes. Aktuell werden laut PIK bereits 0,8 Grad globale Erwärmung beobachtet …

Quelle: [1] http://www.welt.de/wissenschaft/umwelt/article13916939/Groenlands-Eispanzer-droht-komplett-zu-schmelzen.html

Fragen

- Warum behauptet Prof. Schellnhuber, dass der Rückgang der Gletscher bis 2035 ganz leicht berechnet werden kann. Entweder er lügt und kennt keine Berechnung, oder die Berechnung liegt um den Faktor 10x daneben. Wo bleiben die Konsequenzen?
- Warum hat ein Forscher, der Jahr ein Jahr aus nichts anderes tut, als sich mit dieser Materie zu beschäftigen noch nicht einmal eine Ahnung von den richtigen Größenordnungen. Würde ein Chefarzt, der behauptet, er kann ganz leicht ausrechnen, dass der normale Blutdruck bei 12 zu 8 liegt, nicht sofort entlassen?
- Warum findet man in Wikipedia nichts über die fundamentale Fehleinschätzung des Professors aus Potsdam?
- Ist der Klimawandel „Man-made“ oder „Mann-made“ ???
  (von der Menschheit oder von Klimaforschern wie Michael Mann verursacht)

Die Lügen der Klima-Gurus

- Rajendra Pachauri (Vorsitzende des Weltklimarats IPCC) über den indischen Umweltminister Jairam Ramesh (der sagt, die Gletscher im Himalaya würden nicht bis 2035 abschmelzen):
  - Pachauri has described the Indian government report that criticized the claim by IPCC over the faster than expected melting of Himalayan glaciers, as “voodoo science”. [2]
  - Pachauri: „I don't know why the minister is supporting this unsubstantiated research. It is an extremely arrogant statement.“; „statements were reminiscent of climate change deniers and school boy science.“ [3]
    Kurze Zeit später stellt sich heraus, dass der indische Umweltminister recht hatte und Pachauri sich für die Fehler des IPCCs entschuldigen musste.

Quellen: [1] http://www.thaindian.com/newsportal/health/pachauri-calls-indian-govt-report-on-melting-himalayan-glaciers-as-voodoo-science_100301232.html
[2] http://www.guardian.co.uk/environment/2009/nov/09/india-pachauri-climate-glaciers

IPCC-Bericht – Kap. 10.6.2

IPCC Fourth Assessment Report: Climate Change 2007

Climate Change 2007: Working Group II: Impacts, Adaption and Vulnerability

Contents 10 10.6 10.6.2

10.6.2 The Himalayan glaciers

Himalayan glaciers cover about three million hectares or 17% of the mountain area as compared to 2.2% in the Swiss Alps. They form the largest body of ice outside the polar caps and are the source of water for the innumerable rivers that flow across the Indo-Gangetic plains. Himalayan glacial snowfields store about 12,000 km^3 of freshwater. About 15,000 Himalayan glaciers form a unique reservoir which supports perennial rivers such as the Indus, Ganga and Brahmaputra which, in turn, are the lifeline of millions of people in South Asian countries (Pakistan, Nepal, Bhutan, India and Bangladesh). The Gangetic basin alone is home to 500 million people, about 10% of the total human population in the region.

Glaciers in the Himalaya are receding faster than in any other part of the world (see Table 10.9) and, if the present rate continues, the likelihood of them disappearing by the year 2035 and perhaps sooner is very high if the Earth keeps warming at the current rate. Its total area will likely shrink from the present 500,000 to 100,000 km^2 by the year 2035 (WWF, 2005).

Table 10.9. Record of retreat of some glaciers in the Himalaya.

Glacier	Period	Retreat of snout (metre)	Average retreat of glacier (metre/year)
Triloknath Glacier (Himachal Pradesh)	1969 to 1995	409	15.4
Pindari Glacier (Uttaranchal)	1845 to 1966	2,840	135.2
Milam Glacier (Uttaranchal)	1909 to 1984	990	13.2
Ponting Glacier (Uttaranchal)	1906 to 1957	262	5.1
Chota Shigri Glacier (Himachal Pradesh)	1986 to 1995	60	6.7
Bara Shigri Glacier (Himachal Pradesh)	1977 to 1995	650	36.1
Gangotri Glacier (Uttaranchal)	1977 to 1990	364	28.0
Gangotri Glacier (Uttaranchal)	1985 to 2001	368	23.0
Zemu Glacier (Sikkim)	1977 to 1984	194	27.7

Falsch: “Gletscher im Himalaya schrumpfen schneller als in anderen Regionen.“

Falsch: Gletscherfläche 500.000 km^2
Richtig: 35.000 km^2

Gletscher im Himalaya mit hoher Wahrscheinlichkeit verschwunden bis:
Falsch: 2035
Richtig: 2350 (laut Quelle)

Wirklich nur „Zahlendreher“? Die Originalquelle besagt nämlich genau das Gegenteil „ Glaciers will survive only … in the Himalayas“
(siehe nächste Folie)

Falsch: 2.840 : 21= 135.2
Richtig: 2.840 : 121 = 23.5

Quelle: IPCC AR4 WG2 Ch10, p. 493; http://www.ipcc.ch/publications_and_data/ar4/wg2/en/ch10s10-6-2.html
http://wiki.bildungsserver.de/klimawandel/index.php/Gletscher_(Asien)

IPCC-Bericht – Kap. 10.6.2

- Quelle im IPCC AR4 WG2 Ch10: WWF (World Wildlife Fund) 2005
  - Der Artikel in der WWF 2005 wurde nicht von Experten geprüft (peer reviewed), sollte also überhaupt nicht zitiert werden
- WWF 2005 zitiert wiederum aus einem Artikel in New Scientist von 1999, d.h. die Quelle im IPCC Report war keine primäre Quelle.
- In diesem New Scientist Artikel wird aus dem WGHG/ICSI-Bericht von 1999 zitiert
- Dieser wiederum hat offensichtlich aus einem Bericht von V.M. Kotlyakov aus dem Jahr 1996 zitiert:

  The extrapolar glaciation of the Earth will be decaying at rapid, catastrophic rates - its total area will shrink from 500,000 to 100,000 km² **by the year 2350**. Glaciers will survive only in the mountains of inner Alaska, on some Arctic archipelagos, within Patagonian ice sheets, in the Karakoram Mountains, in the Himalayas, in some regions of Tibet and on the highest mountain peaks in the temperature latitudes.

Alle Original-Quellen sind aufgelistet unter: http://www.klimaskeptiker.info/einzelmeldung.php?nachrichtid=635
Siehe auch: http://wiki.bildungsserver.de/klimawandel/index.php/Gletscher_%28Asien%29#Himalaya-Gletscher_im_IPCC-Bericht_2007

Klimawandel

12.03.12 | **Neue Berechnungen**

Grönlands Eispanzer droht komplett zu schmelzen

Eine neue Klimastudie zeigt: Hält die Erderwärmung weiter an, droht ein Totalverlust des mächtigen grönländischen Eisschildes – mit Folgen bis hin zu einem Anstieg des Meeresspiegels von mehreren Metern.

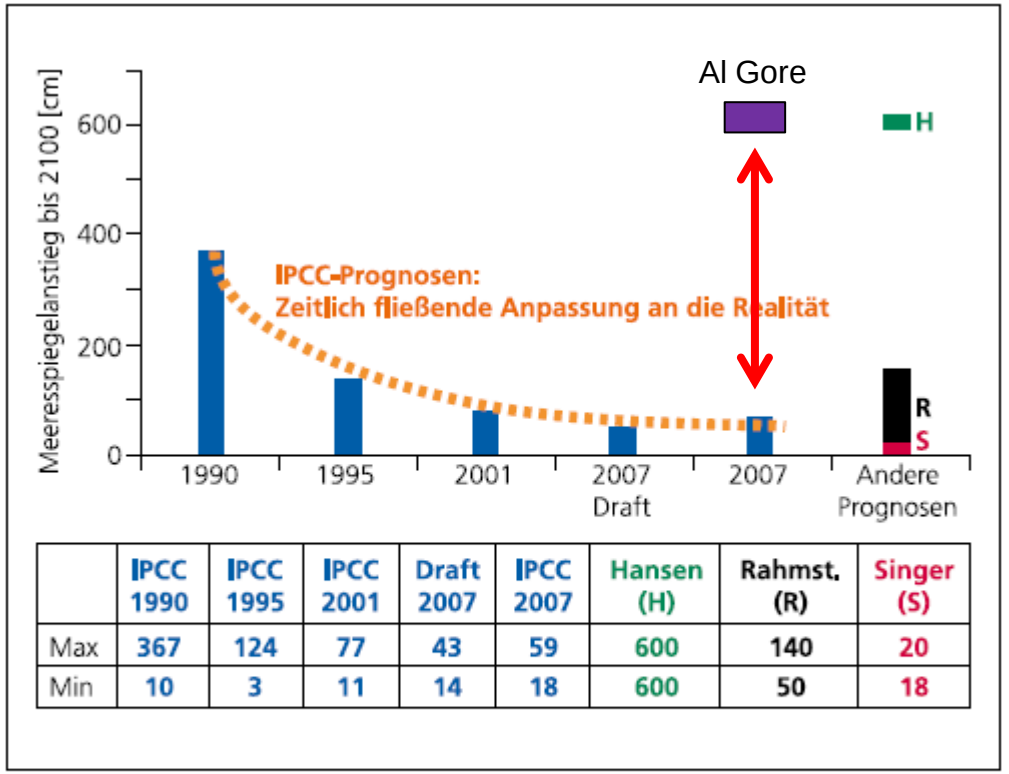
Die Erderwärmung setzt den Eismassen Grönlands wahrscheinlich stärker zu als bislang angenommen. Zu diesem Ergebnis kommen Wissenschaftler des **Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK)** und der Universidad Complutense de Madrid in einer neuen Studie. Sie wird im Journal "Nature Climate Change" veröffentlicht.
Die Grenze für ein völliges Schmelzen der Eisdecke liegt demnach im Bereich zwischen 0,8 und 3,2 Grad Celsius globaler Erwärmung - dies ist nahezu eine Halbierung des bisherigen besten Schätzwertes. Aktuell werden laut PIK bereits 0,8 Grad globale Erwärmung beobachtet …

Quelle: [1] http://www.welt.de/wissenschaft/umwelt/article13916939/Groenlands-Eispanzer-droht-komplett-zu-schmelzen.html
[2] http://www.eike-klima-energie.eu/klima-anzeige/wikinger-wieder-in-groenland-pik-laesst-schon-mal-das-eis-schmelzen/

Die Lügen der Klima-Gurus

Die Fakten:

- Auf Basis von 23 Messstationen ergibt sich zwischen 1910 und 2005 ein Anstieg von 18cm [1].
- Laut Rahmstorf (PIK) ist dieser Anstieg beunruhigend, denn „In den vergangenen Jahrtausenden hat es keinen auch nur annähernd vergleichbaren Anstieg gegeben“. [1]
- Wirklich nicht???
  Wikipedia: „vor etwa 20.000 Jahren auf einen Stand um 120 m tiefer als heute“ [2]
  100 Jahre * 12.000 cm / 20.000 =
  60 cm / 100 Jahre



	IPCC 1990	IPCC 1995	IPCC 2001	Draft 2007	IPCC 2007	Hansen (H)	Rahmst. (R)	Singer (S)
Max	367	124	77	43	59	600	140	20
Min	10	3	11	14	18	600	50	18

Abb. 10. Prognosen des IPCC zum Meeresspiegelanstieg im 21. Jahrhundert [21]. Die IPCC-Prognosen passen sich mehr und mehr der Realität von ca. 20 cm/Jahrhundert an (vgl. Abb.4-5).

Quellen: [1] Graphik aus Naturwissenschaftliche Rundschau 61. Jahrgang, Heft 11, 2008
http://www.eike-klima-energie.eu/uploads/media/Puls.MSp.NR.0811.pdf
[2] http://de.wikipedia.org/wiki/Meeresspiegelanstieg

Die Lügen der Klima-Gurus

Der Film enthält 35 wissenschaftliche Fehler [3]. Wenn der Film in britischen Schulen gezeigt wird, Müssen die Schüler zumindest bei 9 dieser Fehler über die Wahrheit aufgeklärt werden [1], [2].

Beispiele: Al Gore behauptet im Film „An inconvenient Truth“

- Meeresspiegel-Anstieg um 20 Fuß (= 6 Metern) "in the near future.“
  Umsiedlung von Millionen Menschen
  Wahrheit: Anstieg laut Weltklimarat in den nächsten 100 Jahren: 40 cm
  Also etwa um den Faktor 15 daneben und keine Umsiedlungen.
- Daten aus Eisbohrkernen beweisen: Zunahme von CO2 hat den Temperaturanstieg der letzten 650.000 Jahren verursacht
  Wahrheit: Film ist irreführend. In der angegebenen Zeit folgte die Zunahmen an CO2 jeweils um 800 bis 2.000 Jahren nach dem Temperaturanstieg und konnte daher nicht die Ursache sein.
- Al Gore zeigt im Film vier angeblich wegen des Klimawandels ertrinkende Eisbären.
  Wahrheit: Die Eisbären kamen in einem Sturm ums Leben. Ferner haben Eisbären schon viel wärmere Zeiten überlebt und in den letzten 40 Jahren ist die Eisbärenpopulation trotz steigender Temperaturen von 5.000 auf etwa 25.000 angestiegen. Grund: Sie wurden nicht mehr gejagt.
  „Warum es in Zukunft eher zu viel als zu wenige geben wird“, siehe [4]

Quellen: [1] http://news.bbc.co.uk/2/hi/7037671.stm
[2] http://www.luebeck-kunterbunt.de/Klimawandel/Partisan_political_views.htm
[3] http://scienceandpublicpolicy.org/monckton/goreerrors.html
[4] http://www.welt.de/welt_print/article1802433/Die_sieben_Leben_der_Eisbaeren.html

Die Lügen der Klima-Gurus

Für diese falschen Fakten …

- … erhält US-Vizepräsidenten Al Gore und der UN-Klimarat IPCC den Friedensnobelpreis. [1]
- Alfred Nobel (1833–1896) legte in seinem Testament fest, dass mit seinem Vermögen eine Stiftung gegründet werden sollte, deren Zinsen *„als Preis denen zugeteilt werden, die im verflossenen Jahr der Menschheit den größten Nutzen geleistet haben“*. [2]
- Stellt sich also die Frage, wem nutzen diese Lügen. Der Menschheit sicherlich nicht!

Quellen: [1] http://www.zeit.de/online/2007/42/friedens-nobelpreis
[2] http://de.wikipedia.org/wiki/Nobelpreis

Klimaerwärmung

- In der heute-Sendung vom 3.7.2011 wurden Sie folgendermaßen begrüßt:

  „Meine Damen und Herren, Guten Abend.
  Von den drohenden Klimawandel hat man zuletzt wenig gehört. Dabei nimmt die Erderwärmung kontinuierlich zu.“

Die Mails von/an Prof. Phil Jones (1)

Gehackten e-Mails der Climate Research Unit (CRU) der University of East Anglia entnommen, die von WikiLeaks veröffentlich wurden

- Kevin Trenberth an Jones: “Fakt ist, wir können im Moment das Fehlen der Erwärmung nicht erklären, und es ist eine Tragödie dass wir es nicht können.”
- Jones: “Ich habe gerade Mikes (Anm.: Michael Mann‘s) Nature-Trick angewendet und die realen Temperaturdaten für die letzten 20 Jahre eingesetzt – um den Rückgang zu verstecken.”
- Jones: „McIntyre und McKitrick sind seit Jahren hinter den CRU-Stationsdaten her. Wenn sie jemals mitbekommen, dass wir hier ein Gesetz zur Freigabe von Daten haben, werde ich die Daten eher vernichten, als sie irgendwem zu schicken.” (später sagte er in einem Interview, er habe die Daten verloren).

Quelle: http://www.guardian.co.uk/environment/2010/feb/03/climate-scientists-freedom-information-act
http://www.science-skeptical.de/blog/ilmastogate-finnische-doku-zu-klimagate-mit-deutscher-ubersetzung/001579/
(Quelle enthält die Links zu den Original-Mails)
Alternativ-Quelle für Mails: http://deepclimate.files.wordpress.com/2010/05/mann-cru-ipcc-exchange-1999-20001.pdf

Die Mails von/an Prof. Phil Jones (2)

Gehackten e-Mails der Climate Research Unit (CRU) der University of East Anglia entnommen, die von WikiLeaks veröffentlich wurden

- Jones: „Wenn überhaupt, so möchte ich sehen, dass der Klimawandel passiert, damit sich herausstellt, dass die Wissenschaft Recht hatte, unabhängig von den Konsequenzen. Das ist nicht politisch, dass ist eigennützig."
- Jones: "Mike, kannst Du sämtliche E-Mails vernichten, welche Du mit Keith bezüglich des IPCC AR4 hattest? Keith wird das ebenfalls machen. Kannst Du ebenfalls Gene anschreiben und ihn auffordern gleiches zu tun. Wir werden Caspar anweisen, genauso zu verfahren. Danke, Phil." (Alle Empfänger dieses Auftrags zur Löschung haben zusammen an Studien gearbeitet, in denen "unabhängig" die wissenschaftliche Robustheit von Manns ursprünglichen Hockeyschläger gezeigt werden sollte.)
- Michael Mann: „Das war die Gefahr, wenn man die Skeptiker immer dafür kritisiert, dass sie nicht in Peer-review Magazinen publizieren. Offensichtlich haben sie eine Lösung dafür gefunden – die Übernahme eines Journals! Was unternehmen wir also? Ich denke wir sollten damit aufhören, 'Climate Research' als ein legitimes wissenschaftliches Journal anzusehen. Und wir sollten unsere Kollegen in der Klimawissenschaft dazu ermutigen, nicht mehr länger Artikel in diesem Journal zu veröffentlichen oder zu zitieren."
- Jones: "Ich kann nicht sehen, dass eine von diesen Studien in den nächsten IPCC-Report kommt. Kevin und ich werden sie irgendwie draußen halten – selbst wenn wir dafür neu definieren müssen, was Peer-Review bedeutet."

Quelle: http://www.guardian.co.uk/environment/2010/feb/03/climate-scientists-freedom-information-act
http://www.science-skeptical.de/blog/ilmastogate-finnische-doku-zu-klimagate-mit-deutscher-ubersetzung/001579/
(Quelle enthält die Links zu den Original-Mails)
Alternativ-Quelle für Mails: http://deepclimate.files.wordpress.com/2010/05/mann-cru-ipcc-exchange-1999-20001.pdf

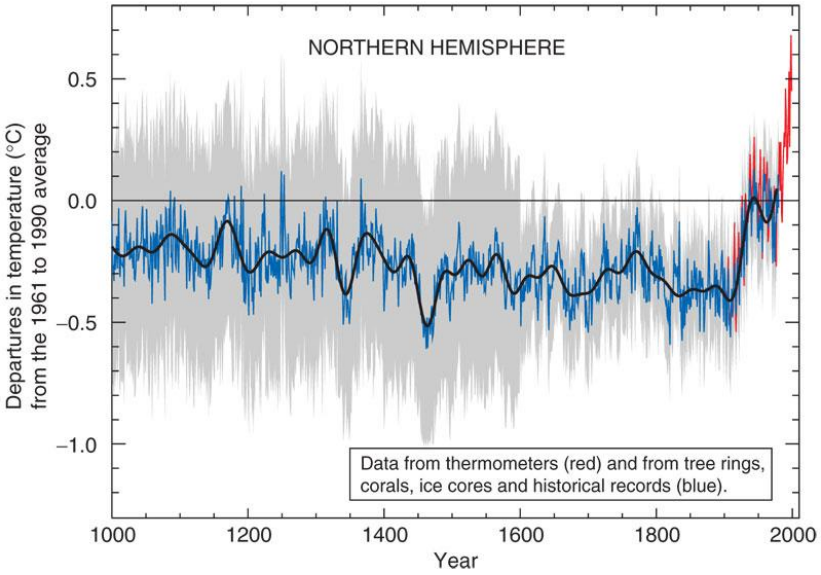
Die Machenschaften des Phil Jones

- In a note to the prominent US climate scientist Michael Mann in February that year, he [Phil Jones] noted that "the two MMs", McIntyre and his co-author the Canadian environmental economist Ross McKitrick, "*have been after the CRU station data for years. If they ever hear there is a Freedom of Information Act now in the UK, I think I'll delete the file rather than send to anyone*.
- By 2008, the scientists had become used to dealing with, and usually rebuffing, requests for their data. But this demand for their emails heightened their alarm. Days after receiving the request, Jones sent one of the most damaging emails to emerge from the leak. He asked Mann: "*Can you delete any emails you may have had with Keith [Briffa] re AR4? Keith will do likewise. Can you also email Gene [Eugene Wahl, a paleoclimatologist at the National Centre for Atmospheric Research in Boulder, Colorado] and get him to do the same ... We will be getting Caspar [Ammann also from NCAR] to do the same.“*
- Es geht dabei etwa um Versuche, Daten zu "beschönigen" oder zu "verbessern", in einer Mail als "Trick" bezeichnet. In einer anderen Mail heißt es, man könne die Erwärmung leider nicht beweisen. Phil Jones schrieb, er würde die vom Institut gesammelten Klimadaten lieber vernichten, als sie über ein Gesuch nach dem Informationsfreiheitsgesetz an Klimaskeptiker herausgeben. Und er forderte seinen Kollegen, den US-Klimaforscher Michael Mann, auf, Emails zu löschen. Dieser wiederum gibt Kollegen zu bedenken, ob man nicht eine Wissenschaftszeitung boykottieren solle, weil dort Artikel von Klimaskeptikern veröffentlicht würden, die ansonsten vom Peer-Review-Prozess abgelehnt wurden. [http://www.heise.de/tp/r4/artikel/31/31614/1.html]

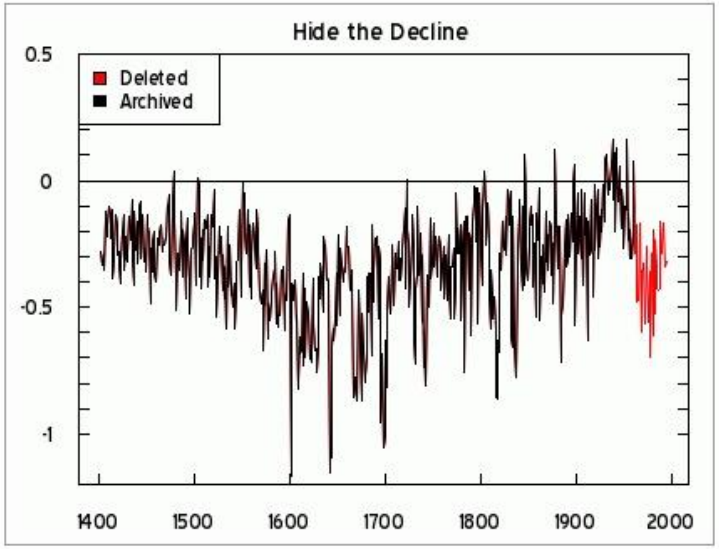
Quelle: http://www.guardian.co.uk/environment/2010/feb/03/climate-scientists-freedom-information-act

Die Hockeystick-Kurve
(„Mikes Nature-Trick“)

- Hockeystick Kurve veröffentlich
  - 1999 im „Nature“ Magazin
  - 2001 im dritten IPCC Bericht [1]



- Die wahre Kurve auf Basis der Daten in der Mail von Timothy Osborn an Michael Mann und Phil Jones [2]



Quelle: [1] http://de.wikipedia.org/wiki/Kontroverse_um_die_Klimageschichte_der_letzten_tausend_Jahre
[2] http://www.eastangliaemails.com/emails.php?eid=146&filename=939154709.txt
alternativ: http://deepclimate.files.wordpress.com/2010/05/mann-cru-ipcc-exchange-1999-20001.pdf (Mail vom 05 Oct 1999 16:18:29)

Phil Jones Interview
Erste Zugeständnisse

- "*warming rates for all periods (Anm.: 1860-1880, 1910-1940, and 1975-2009) are similar and not statistically significantly different from each other*"
- *For the past 15 years there has been no 'statistically significant' warming.*
  - Trend period 1995 to 2009 (0.12C per decade)
  - Trend period 2002 to 2009 (-0.12C per decade)
- "*Die* Mittelalterliche Warmperiode (MWP) *ist am deutlichsten in Teilen Nordamerikas, dem Nordatlantik und Europa und Teilen Asiens belegt. Damit es sich um ein globales Phänomen handelt, müsste die MWP sich klar auch in den Daten der tropischen Regionen und der südlichen Hemisphäre finden. Es gibt nur wenige paläoklimatische Daten für die letzteren zwei Regionen*." [Anm:: Phil Jones hat wohl vergessen, dass im dritten IPCC-Bericht über der Abbildung der Hockeystick-Kurve groß und deutlich „Northern Hemisphere" zu lesen ist. Also, wo ist die Mittelalterliche Warmperiode (MWP) im IPCC-Bericht geblieben, die Jones für die nördliche Halbkugel ja offensichtlich nicht mehr abstreitet?]
- Rohdaten für den gefälschten Hockeystick nicht mehr verfügbar (verloren wegen Unordnung im Büro). „*Wir haben (etwa) 25 Jahre in die Arbeit investiert. Warum sollte ich Ihnen die Daten zugänglich machen, wenn es Ihr Ziel ist, zu versuchen (und) herauszufinden, dass etwas mit ihnen nicht stimmt?*"

Quelle: http: http://news.bbc.co.uk/2/hi/science/nature/8511670.stm
http://www.dailymail.co.uk/news/article-1250872/Climategate-U-turn-Astonishment-scientist-centre-global-warming-email-row-admits-data-organised.html
http://www.arlesheimreloaded.ch/article/phil-jones-keine-klimaerwaermung-seit-1995

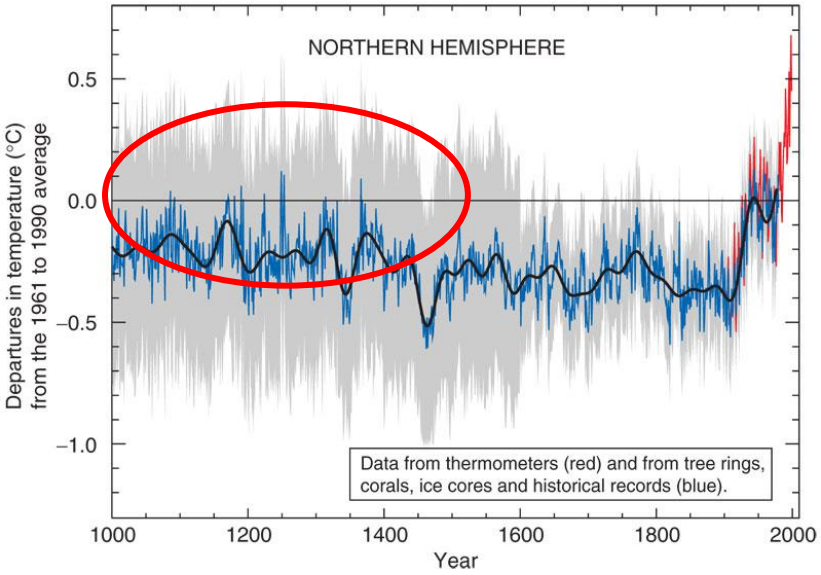
Die Hockeystick-Kurve

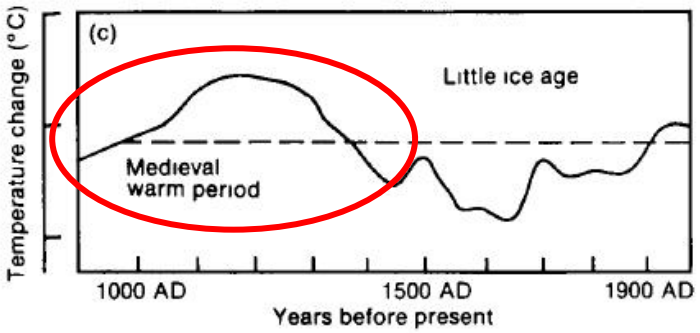
(„Lügen nicht nur am Ende der Kurve“)

- Hockeystick Kurve im dritten IPCC Bericht [1]
- Klimakurve im ersten IPCC Bericht [2]

Wo ist die „Mittelalterliche Warmperiode“ geblieben?

Übrigens: „Das Mittelalterliche Klimaoptimum ermöglichte eine starke Zunahme der Bevölkerung und der Landwirtschafts-produktion, sowohl in Hinsicht auf die Erweiterung der Anbauflächen, als auch auf die qualitative Höhe der Ernteerträge.“ [3]

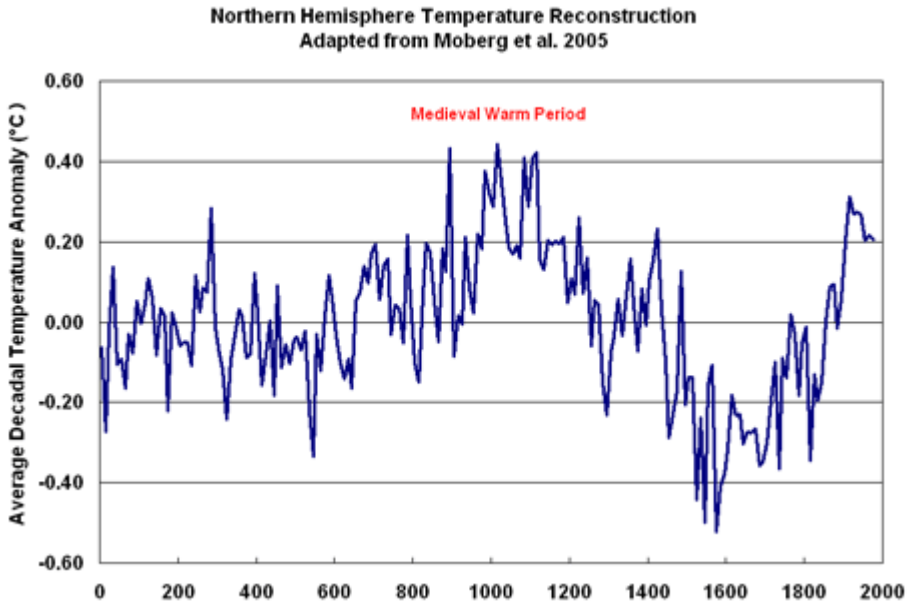




Quelle: [1] http://de.wikipedia.org/wiki/Kontroverse_um_die_Klimageschichte_der_letzten_tausend_Jahre
[2] http://www.ipcc.ch/ipccreports/far/wg_I/ipcc_far_wg_I_full_report.pdf (Figure 7.1 c, page 202)
[3] http://de.wikipedia.org/wiki/Mittelalterliche_Warmzeit

Temperaturverlauf
der letzten 2000 Jahre

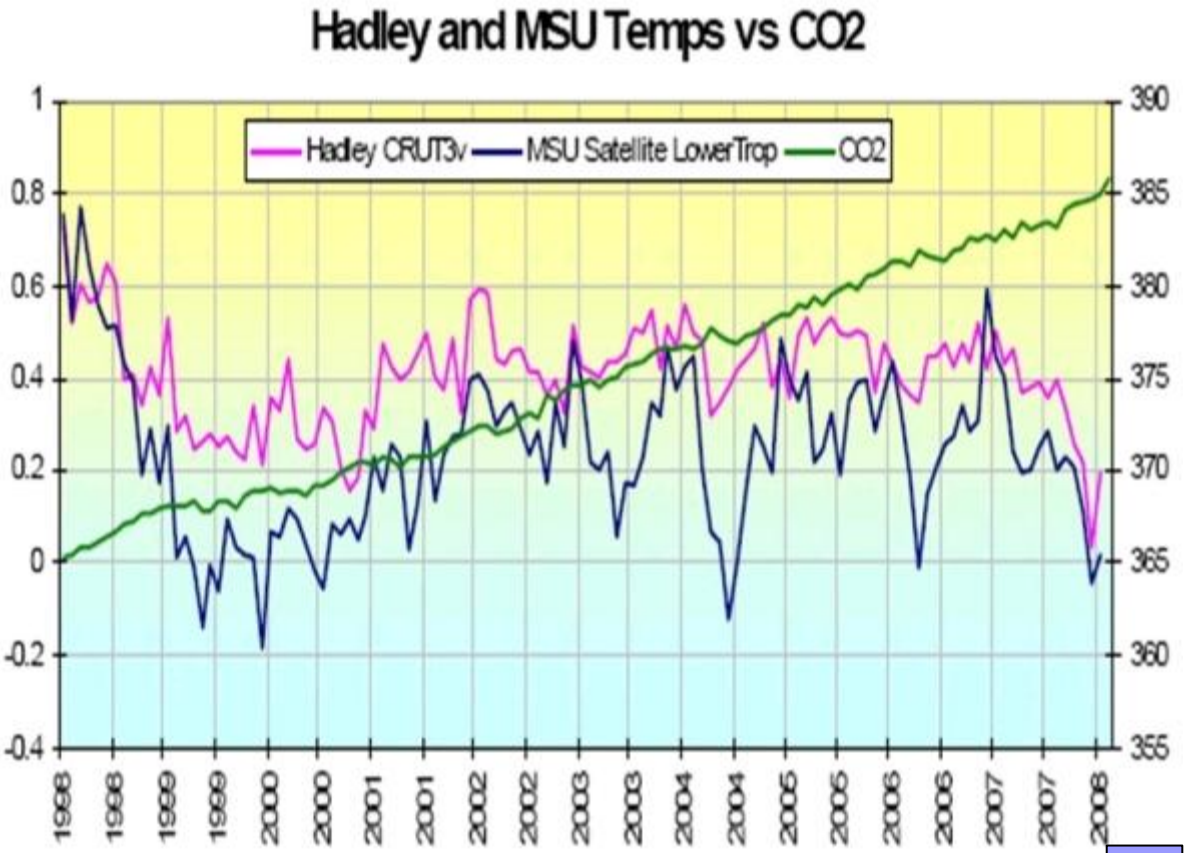
- Jahresrekonstruktion aus Baumringen und Ozeansedimenten zeigt eindeutig die Mittelalterliche Warmperiode. [1]



Quelle: [1] http://quadraturacirculi.de/2009/12/07/die-wissenschaft-spielt-in-kopenhagen-keine-rolle/

CO^2 und Temperatur

- Schaut man sich die offizellen Globaltemperatur-entwicklung an, egal welcher Quelle (Bodenmessungen Hadley, Satellitenmessung NASA's Microwave Sounding Unit [MSU]) dann muss man feststellen, dass die Globaltemperatur seit ihrem El Nino-bedingten Spitzenwert im Jahre 1998 in nur 10 Jahren um glatte 0,4 °C abgesunken ist. Die untenstehende Grafik zeigt dies deutlich. Obwohl die CO2 Konzentration weiter kontinuierlich zugenommen hat (grüne Kurve).



Quelle: http://alt.eike-klima-energie.eu/wcmsmimefiles/PM__Schellnhuber_Meeresspiegel_819.pdf
http://www.climatescience.org.nz/images/PDFs/ipcc_letter_14april08.pdf

Die besten Klimaforscher im IPCC?

- Prof. Dr. Nils-Axel Mörner war von 2000 bis 2007 Hauptberichterstatter beim IPCC für den Meeresspiegel-Anstieg. Er leitet seit Jahren das Stockholmer Institut für Paläogeowissenschaften. Nach seinem Ausscheiden beim IPCC setzte er sich in einem Interview [2] sehr kritisch mit der beim IPCC geführten Meeresspiegel-Betrachtung auseinander:

  „I have been the expert reviewer for the IPCC, both in 2000 and last year (2007). The first time I read it, I was exceptionally surprised. First of all, it had 22 authors, but none of them, none, were sea-level specialists. They were given this mission, because they promised to answer the right thing. Again, it was a computer issue",
  und weiter:
  „If you go around the globe, you find no rise anywhere. But they (IPCC) need the rise, because if there is no rise, there is no death threat. They say there is nothing good to come from a sea-level rise, only problems, coastal problems. If you have a temperature rise, if it's a problem in one area, it's beneficial in another area. But sea level is the real 'bad guy', and therefore they have talked very much about it. But the real thing is, that it doesn't exist in observational data, only in computer modelling"

Quellen: [1] http://www.klimaskeptiker.info/beitraege/puls_meeresspiegel.php
[2] Claim That Sea Level Rising Is a Total Fraud, Interview with Dr. Nils-Axel Mörner, June 22, 2007 EIR Economics 33, http://www.schmanck.de/KlimaWiss/SeaLevel.htm

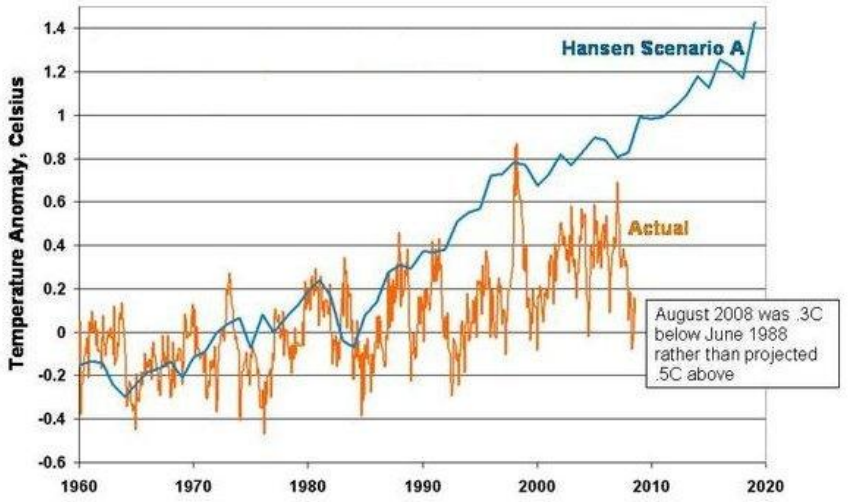
Früherer Klimaaktivist: Die Seiten gewechselt

- Der Klimawissenschaftler Dr. David Evans war von 1999 bis 2005 verantwortlich für die Erfassung der australischen CO2-Emissionen. Heute sagt er, dass es keinen Nachweis dafür gibt, dass CO2 nennenswert unser Klima beeinflusst. [1]
- David Evans: „kein einziges Klimamodell des Jahres 2001 hat vorausgesagt, daß die Temperaturen von 2001 bis 2009 nicht steigen würden – sie waren alle falsch. [3]
- Aber: Vor allem die gern gezeigte „Hockey-Stick“-Kurve des Wissenschaftlers Michael Mann (siehe oben) wird angegriffen. Die Forscher Steve McIntyre und Scott McKitrick störte bereits 2003, dass diese Kurve für das Mittelalter keine erhöhten Werte aufweist, obwohl dies durch andere Daten und Berichte als gut belegt gelte. Sie fütterten daraufhin das Modell von Mann mit **Zufallsdaten (!)**. Ergebnis: Auch mit diesem Material ergab sich ein Kurvenverlauf, der einem Hockeyschläger ähnelte. [4], [5]
- Prof. Dr. Mojib Latif vom Leibniz-Institut für Meereswissenschaften an der Universität Kiel: Noch im September 2007 verkündete er laut BILD: "Die Erwärmung entwickelt sich wie vorhergesagt. Die Modelle wurden auch an vergangenen Klimaänderungen getestet. Es gibt keinen Grund, den Modellen zu misstrauen." Doch im Frühjahr 2008 kam plötzlich die Kehrtwende: "Das Klima bleibt in den nächsten zehn bis 15 Jahren gleich", wurde Latif in mehreren großen Medien zitiert. Ursachen seien Schwankungen der Sonnenaktivität und veränderte Meeresströmungen. Aha. Und die waren im Herbst 2007 natürlich noch völlig unbekannt?! Außerdem sind das doch gar keine "menschlichen" Faktoren. Wie können denn plötzlich natürliche Einflüsse den vermeintlichen "menschengemachten" Klimawandel "überlagern"? Das wurde doch bisher kategorisch ausgeschlossen. [6]

Quelle: [1] http://www.pi-news.net/2008/08/klimawissenschaftler-es-ist-nicht-das-co2/
[2] http://www.1bcmarburg.de/sub/5th/klima/klima.htm
[3] http://www.klimaskeptiker.info/index.php?seite=einzelmeldung.php?nachrichtid=393
[4] http://www.focus.de/finanzen/news/klimawandel-heisse-tatsachen_aid_259877.html
[5] http://www.readers-edition.de/2009/09/30/das-ende-der-klima-wissenschaftlichen-glaubwuerdigkeit-ein-drama-in-5-akten/
[6] http://karl-heinz-heubaum.homepage.t-online.de/45wh-co2.htm

Die Vergangenheit vorhersagen

- Warum können die Klima-Gurus immer nur die Vergangenheit erklären, liegen aber bei der Zukunft in den letzten 10 Jahren daneben?
- „Mit dem Fortschreiten des Klimawandels häufen sich die Extreme, zu denen auch ungewöhnlich kalte und schneereiche Winter gehören“, sagt Gerstengarbe vom (PIK). Die Aussage ist vom 20.12.2010. Zehn Jahre vorher wäre die Aussage überzeugender gewesen. [2]
- Auch James Hansens Vorhersagen, mit denen er 1988 im amerikanischen Kongress vor der vermeintlichen Gefahr durch den von Menschen verursachten Klimawandel warnte, sind nicht eingetroffen. Statt + 0.5 Grad waren es - 0.3 Grad. [2]
- Prof. Dr. Mojib Latif vom Leibniz-Institut für Meereswissenschaften an der Universität Kiel: 2007: „Erwärmung entwickelt sich wie vorher-gesagt."
  Frühjahr 2008: "Das Klima bleibt in den nächsten zehn bis 15 Jahren gleich.“ [3]



Quelle: [1] http://www.tagesspiegel.de/weltspiegel/erderwaermung-beguenstigt-die-extreme-kaelte/3636608.html
[2] http://www.klimaskeptiker.info/index.php?seite=einzelmeldung.php?nachrichtid=393
[3] http://karl-heinz-heubaum.homepage.t-online.de/45wh-co2.htm (ist in Mainstream Medien nachzulesen)

Die Vergangenheit vorhersagen (2)

- Interview mit Klimaforscher Jochem Marotzke, Direktor am Max-Planck-Institut für Meteorologie in Hamburg
- **Frage**: Herr Marotzke, seit zehn Jahren steht der Klimawandel praktisch still, die Temperaturen sind kaum gestiegen. Der Weltklimarat (IPCC) aber hat für diesen Zeitraum eine Erwärmung von 0,2 Grad vorhergesagt. Wie kann es sein, dass die Prognose so falsch gelegen hat?
- **Antwort**: Der IPCC bezieht sich immer auf einen deutlich längeren Zeitraum. Diese 0,2 Grad beziehen sich auf einen längerfristigen Trend, 25 oder 30 Jahre. Wenn wir also 30 Jahre warten, und die Konzentration der Treibhausgase anhält, dann erwarten wir Temperaturerhöhungen von ungefähr 0,2 Grad pro Jahrzehnt
- **Frage**: Gibt es denn eine mögliche Erklärung für diese "Pause" des Klimawandels?
- **Antwort**: Für mich ist keine der gängigen Theorien überzeugend. Es ist zum Beispiel gesagt worden, es läge an der „schwächelnden" Sonne. Es ist richtig, dass in den letzten zwei bis drei Jahren die Sonnenaktivität gering ist. Es stimmt auch, dass diese Phase der geringeren Aktivität länger ist, als man es erwartet hätte. Das kann meiner Meinung nach aber nicht die gesamten letzten neun Jahre erklären. Alle anderen Phänomene, die so etwas erklären könnten, haben nicht stattgefunden. Es hat keine größeren Vulkanausbrüche gegeben. Es hat auch keine besonders ausgeprägte Phase der El-Niño-Oszillation gegeben, wo man sagen könnte, dass wir jetzt in einer besonders kalten Phase sind. Alle Mechanismen, von denen wir wissen, dass sie im Prinzip wirken, greifen hier nicht, und deswegen bin ich persönlich ein bisschen ratlos. Ich bin überzeugt, dass es an der natürlichen Temperaturschwankung liegt, aber ich kann meinen Finger nicht auf eine bestimmte Theorie legen und sagen: das erklärt das, was wir sehen.

Quelle: [1] http://www.wetter.info/klimawandel/kein-argument-fuer-klimaskeptiker/20693094

Der Freispruch

- Kurz zuvor hatten Unbekannte gut 1000 E-Mails von Jones und Kollegen gestohlen und im Internet veröffentlicht. Sie sollten belegen, dass die Wissenschaftler Daten manipuliert haben, um ihre These der menschgemachten Erderwärmung klarer herauszuarbeiten. Zudem sollen sie versucht haben, Studien mit „unangenehmen“ Resultaten aus Fachzeitschriften und dem IPCC-Report herauszuhalten.
  Auch das dritte Gutachten in der Sache kommt zu dem Schluss, dass die Vorwürfe unbegründet seien, die Forscher wissenschaftlich korrekt gearbeitet haben. Das geht aus einem 160 Seiten starken Report hervor, der jetzt von einer Kommission um Muir Russell, ehemaliger schottischer Regierungsbeamter und Ex-Rektor der Universität Glasgow, vorgestellt wurde. An der „Ehrlichkeit und Strenge“ der Forscher bestehe kein Zweifel, heißt es. [1] (18.07.2010)
- Doch inzwischen dürfen sich die Klimaforscher als rehabilitiert betrachten. Gleich mehrere Untersuchungsausschüsse befassten sich mit dem Vorfall, eingesetzt unter anderem vom britischen Parlament, der Universität von East Anglia und Michael Manns Hochschule in den USA.
  Das übereinstimmende Urteil der Gutachter: Den Forschern sei kein wissenschaftliches Fehlverhalten vorzuwerfen. Bemängelt wurde allerdings, dass Phil Jones und seine Kollegen die Glaubwürdigkeit der Klimaforschung aufs Spiel gesetzt hätten. Und zwar dadurch, dass sie sich weigerten, Skeptikern Daten zu überlassen, nach denen diese gefragt hatten, unter Berufung auf das Gesetz zur Informationsfreiheit. [2] (18.11.2010)
- Wikipedia: Eine gemeinsame Untersuchungskommission der britischen Royal Society und der University of East Anglia unter dem Vorsitz von Lord Ronald Oxburgh entlastete ebenfalls Jones und seine Kollegen. Es gebe „keine Beweise für vorsätzliches wissenschaftliches Fehlverhalten“, die Wissenschaftler um Jones hätten ihre Arbeit „ordentlich und genau“ gemacht und seien bei der Datenauswertung „objektiv und leidenschaftslos“ gewesen.

Quelle: http://www.tagesspiegel.de/wissen/climategate-bringt-jones-neuen-posten/1878878.html
http://www.dradio.de/dlf/sendungen/forschak/1322338/

Der Freispruch (2)

- Auch die Medien können plötzlich keine Verfehlungen der Forscher mehr erkennen:

  Zum Verhängnis wird ihm unter anderem das Wort «Trick», mit dem er angeblich die Erwärmungskurve manipuliert haben soll. Ein amerikanisches Gremium kommt jedoch zum Ergebnis, dass der Forscher sauber gearbeitet hat. Der «Trick» bestand darin, rekonstruierte Temperaturen durch Baumringanalysen gemeinsam mit gemessenen Daten darzustellen und damit die aktuelle Erwärmung aufzuzeigen. Zu den Vorwürfen sagt Mann in einem Interview: «Das ist eine gut organisierte Kampagne von Leuten, die Maßnahmen gegen die Erderwärmung verhindern wollen.» [1]

Quelle: [1] http://bazonline.ch/wissen/natur/Die-gescheiterten-Angriffe-auf-die-Klimaforscher-/story/26665921

Alle sind sich einig. Alle …?

- Fragt sich nur, warum die britische Royal Society, das wichtigste wissenschaftliche Gremium des Landes, im September 2010 ihre eigene Einschätzung zur Klimaerwärmung deutlich korrigierte [1]. Während die königliche Gesellschaft bisher noch verkündet hat, die menschgemachte Erderwärmung könne wissenschaftlich nicht bestritten werden, und der CO^2-Ausstoss müsse so rasch als möglich reduziert werden, kommt die neue Fassung erstaunlich moderat daher. Die großen Unsicherheiten in der Klimaforschung werden nun eingestanden. Konkret heißt es im Dokument „Climate change: a summary of the science”:
  - „Der Betrag künftiger Temperaturanstiege und anderer Aspekte des Klimawandels, besonders auf regionaler Ebene, sind immer noch unsicher.”
  - „Es ist nicht möglich, exakt zu bestimmen, um wie viel sich die Erde erwärmen wird oder wie genau sich sich das Klima künftig wandeln wird.”
  - „Es bleibt die Möglichkeit, dass bislang unbekannte Aspekte des Klimas und des Klimawandels hervortreten und **zu einem wesentlichen Wandel unseres Verständnisses führen werden**.”
- Über die Auswirkungen einer Erwärmung schweigen sich die neuen Leitlinien aus. Diese wurden angepasst, nachdem 43 Mitglieder der Royal Society gegen die bisherige alarmistische Sicht auf den Klimawandel opponiert hatten.
- Die Erwärmung der letzten Jahrzehnte hatte auch natürliche Ursachen, wie viel ist unklar. Das sagte Professor Dr. Mojib Latif, Spezialist für Ozeanzirkulation und Klimadynamik vom Kieler Leibniz-Institut für Meereswissenschaften und einer der Autoren des umstrittenen IPCC-Berichts 2007, vor mehr als 1500 Top-Klimatologen auf der UN-Weltlimakonferenz (WCC-3) in Genf. Latif sagte weiter: "Ich bin kein Klimaskeptiker, aber wir müssen die unangenehmen Fragen selbst stellen oder andere werden es tun."

Quelle: [1] http://www.klimaskeptiker.info/index.php?seite=einzelmeldung.php?nachrichtid=1343
[2] http://www.weltwoche.ch/onlineexklusiv/details/article/klimaketzerin-gebodigt.html?tx_comments_pi1[page]=1&cHash=4a66ab24a1
[3] http://community.zeit.de/user/schneefan/beitrag/2009/09/09/mojib-latif-globale-abk%C3%BChlung-f%C3%BCr-20-jahre

Alle sind sich einig. Alle …? (2)

- Was meint die britische Royal Society mit [1]:
  - „Es bleibt die Möglichkeit, dass bislang unbekannte Aspekte des Klimas und des Klimawandels hervortreten und zu einem wesentlichen Wandel unseres Verständnisses führen werden."
- Erst Ende Oktober 2009 warnten die drei Direktoren der großen deutschen Geoforschungs-institute, dass das erwünschte Ziel, den globalen Temperaturanstieg bei zwei Grad zu begrenzen, „aus geowissenschaftlicher Sicht nicht haltbar" sei. Und zwar nicht, weil der CO2-Anstieg ungebremst weiterläuft, sondern weil „deutlich wird, dass wir grundsätzliche Zusammenhänge nicht verstehen", sagt Reinhard Hüttl, Chef des Geoforschungszentrums Potsdam. [2]
- Henrik Svensmark ist einer der weltweit führenden Forscher auf dem Gebiet der Wolkenbildung und der kosmischen Strahlung : Er ist einem Phänomen auf die Spur gekommen, das die Temperatur der Erde stärker beeinflussen soll als Treibhausgase. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Aktivität der Sonne.[2] Im Kopenhagener National Space-Institute konnte er im Rahmen seines Sky-Projekts nachweisen, dass Elektronen in der Atmosphäre die Bildung von Aerosolen anregen, die wiederum zur Wolkenbildung führen. [3]
- Inzwischen finden auch Arbeiten dazu am Europäischen Organisation für Kernforschung (Cern). Erste Ergebnisse findet man hier. [4]

Quelle: [1] http://www.klimaskeptiker.info/index.php?seite=einzelmeldung.php?nachrichtid=1343]
[2] http://www.welt.de/wissenschaft/umwelt/article5528858/Ein-Physiker-erschuettert-die-Klimatheorie.html
siehe auch: http://www.welt.de/wissenschaft/weltraum/article5304764/Sonnenwind-gibt-Antworten-zum-Klimawandel.html
[3] Svensmark, Calder: "Sterne steuern unser Klima; (2008), ISBN 978-3-491-36012-9
[4] http://cdsweb.cern.ch/record/1257940/files/SPSC-SR-061.pdf

Alle sind sich einig. Alle …? (3)

- Svensmarks Untersuchungen können die Klimaschwankungen der letzten Jahrhunderte gut erklären, sie haben nur einen entscheidenden Fehler. Demnach wäre der Klimawandel nicht menschengemacht und das darf nicht sein. [1]
- Im Rahmen des Climagate sind auch e-Mails von Stefan Rahmstorf (PIK) aufgetaucht, die klar belegen, wie Svensmark gezielt bekämpft werden soll [2]:
  - Rahmstorf:„ Ich glaube, dass eine andere Veröffentlichung eine ähnliche wissenschaftliche Antwort erfordert, die von Shaviv & Veizer. Diese Veröffentlichung macht in Deutschland die große Runde und könnte ein Klassiker für Klimaskeptiker werden …“
  - „Ich glaube es wäre eine gute Idee, eine Gruppe von Leuten zusammenzustellen, um auf die Veröffentlichung zu reagieren .“
  - Meine Fragen an Euch: Wer von Euch möchte an einer Gegendarstellung beteiligt sein? Kennt von Euch jemand Leute, welche die dazu notwendige Sachkenntnis haben? Dann bitte ich um Weiterleitung dieses Mail.
- Aus den Mails geht also ganz klar hervor, dass Rahmstorf selbst nicht über genügend Sachkenntnisse verfügt, um die Forschungsergebnisse von Svensmark zu widerlegen. Sicher ist er sich aber, dass man auf jeden Fall eine Gegendarstellung braucht, um zu verhindern, dass „Klimaskeptikern“ Svenmarks Ergebnisse als Argument benutzen.
- **Was Hr. Rahmstorf hier offenbart, hat mit Wissenschaft nichts mehr zu tun. Eher mit Politik oder mit Betrug.** Zu Rahmstorfs Methoden siehe auch [3].

Quelle: [1] Svensmark, Calder: “Sterne steuern unser Klima; (2008), ISBN 978-3-491-36012-9
[2] http://www.saarbreaker.com/2010/04/das-geheimnis-der-wolken-kriegserklrung-von-stefan-rahmstorf/
[3] http://idw-online.de/pages/de/news71434

Argumente gegen Klimaskeptiker

- Stefan Rahmstorf veröffentlicht 2007 auf den Seiten seines Arbeitgebers PIK (Potsdam Institute For Climate Impact Research) zwei Artikel. Im ersten will er belegen, dass Al Gore‘s Film fachlich korrekt ist [1] und im zweiten versucht er, die wichtigsten Argumente der Klimaskeptiker zu widerlegen [2]. Auch interessant zu lesen, aber …
- Er geht dabei auch auf die Behauptung Al Gore‘s über die „Zunahme der Stärke tropischer Wirbelstürme“ ein, die dem Stand der Wissenschaft entsprächen. Das stimmt, aber der IPCC hat dies einfach zum Stand der Wissenschaft erhoben. Der zuständige Forscher Dr. Chris Landsea dagegen verließ das IPCC, weil „alle früheren und laufenden Untersuchungen auf dem Gebiet der Schwankungen bei Auftreten von Hurrikans keine verlässlichen, langfristigen Trends in der Häufigkeit der Intensität tropische Zyklone im Atlantik oder in irgendwelchen anderen Meeresbecken aufgezeigt haben“ und er nicht weiterhin Mitglied in einem Verfahren sein wollte, „dass sowohl von vorgefassten Absichten geleitet und wissenschaftlich unzulässig geführt wird“. Lesen Sie dazu Landseas offenen Brief zu seiner Abkehr vom IPCC [3].
  Anm.: 2010 war die schwächste Hurrikan-Saison seit 30 Jahren, siehe [4]
- Die gefälschte Hockeystick Kurve versucht Rahmsdorfs vorsichtshalber gar nicht erst zu rechtfertigen und lässt sie weg.

Quelle: [1] http://www.pik-potsdam.de/~stefan/gorefilm.html
[2] http://www.pik-potsdam.de/~stefan/klimahysterie.html
[3] http://cstpr.colorado.edu/prometheus/archives/science_policy_general/000318chris_landsea_leaves.html
[4] http://www.coaps.fsu.edu/~maue/tropical/

Weitere Quellen

- Lesenwerter Artikel: „ Die globale Klimaerwärmung durch den Menschen verursacht?“ (http://www.ask1.org/redaktion-15.html)
- Climategate in den USA: NASA und NOAA haben auch Klimadaten manipuliert! (http://community.zeit.de/user/schneefan/beitrag/2010/01/17/climategate-den-usa-nasa-und-noaa-haben-klimadaten-manipuliert)
- Weitere Klimadatenfälschung in Neuseeland (http://co2-schwindel.com/weitere-klimadatenfaelschung-in-neuseeland/)
- Physikprofessor: Erderwärmung "größter pseudowissenschaftlicher Betrug„ (http://www.freiewelt.net/nachricht-5619/physikprofessor%3A-erderw%E4rmung-%22gr%F6%DFter-pseudowissenschaftlicher-betrug%22.html)
- Latif: „ Die Erwärmung der letzten Jahrzehnte hatte auch natürliche Ursachen, wieviel ist unklar.“ (http://community.zeit.de/user/schneefan/beitrag/2009/09/09/mojib-latif-globale-abk%C3%BChlung-f%C3%BCr-20-jahre)

Was macht mehr Angst?

Der Klimawandel, oder folgende Aussagen ???

- Club of Rome: Im Buch *„Die erste globale Revolution“* (1990) steht, wie sie zur Manipulation der Öffentlichkeit ökologische Schrecken erfinden würden, so dass diese die Einführung einer von ihnen geleiteten diktatorischen Weltregierung akzeptierten: *„Auf der Suche nach einem gemeinsamen Feind, gegen den wir uns vereinen können, kamen wir auf die Idee, dass Luftverschmutzung, die Bedrohung der Erderwärmung, Wasserknappheit, Hungersnöte und Ähnliches ganz passend wären…All diese Gefahren werden durch die Eingriffe des Menschen verursacht…Der wirkliche Feind ist die Menschheit selbst.“ (S. 75)*
- Britische Anwältin Polly Higgins fordert „Ecocide“ (dt.: Ökozid) neben Massenmord und Verbrechen gegen die Menschlichkeit in den Katalog der UN aufzunehmen [2]. Dieses Gesetz könnte auch zur Bestrafung von Klima-Skeptikern eingesetzt werden [3].
- Die ehemalige britische Umweltministerin Margaret Beckett sagte im November 2006 verglich „Klima-Skeptiker“ mit islamischen Terroristen und forderte „Beide sollten keinen Zugang zu den Medien haben“ [4, 5]
- Die bekannten Klimaforscher des PIK, S. Rahmstorf / H. J. Schellnhuber schreiben in ihrem Buch „Der Klimawandel“: „dass die Bewältigung des Klimawandels eine Feuertaufe für die im Entstehen begriffene Weltgesellschaft darstellt.“ [6]
- Auf der Konferenz „The Great Transformation“ im Juni 2009, Mitausrichter wiederum das PIK, wird im Programm ungeniert gefragt, ob Demokratien überhaupt in der Lage sind, mit den Herausforderungen eines Klimawandels umzugehen, oder ob autoritäre Regime hierfür besser geeignet wären [7]
- "Wir benötigen eine autoritäre Regierungsform, um den Konsens der Wissenschaft zur Treibhausgasemissionen zu implementieren," argumentieren die Australier David Shearman and Joseph Wayne [8]
- Junge Grüne fordern Weltregierung: „Eine Art Weltregierung soll die Nationalstaaten ersetzen. Dazu soll die UN-Generalversammlung sich wandeln zu einem "Parlament der Vereinten Nationen". Zum Entwurf gibt es 460 Änderungsanträge.“ [9]

Quelle: [1] http://www.propagandafront.de/121850/okofaschistische-sauberungsaktion-des-club-of-rome-klimaskeptiker-sollen-kriminalisiert-werden.html
[2] http://ecospin.wordpress.com/2011/01/07/ecocide-moderner-massenmord/
[3] http://www.guardian.co.uk/environment/2010/apr/09/ecocide-crime-genocide-un-environmental-damage
[4] http://www.telegraph.co.uk/news/uknews/1533912/Wrong-problem-wrong-solution.html (Search for “Islamic terror”)
[5] http://www.thetrumpet.com/print.php?q=3410.0.93.0
[6] http://www.langelieder.de/lit-klima06rs.html
[7] http://www.greattransformation.eu/index.php/program
[8] http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/0,1518,669398,00.html
[9] http://www.taz.de/1/politik/deutschland/artikel/1/parteinachwuchs-biegt-nach-links/

Was macht mehr Angst?

Der Klimawandel, oder folgende Aussagen ???

- Auf der Konferenz „The Great Transformation“ im Juni 2009, Mitausrichter wiederum das PIK, wird im Programm ungeniert gefragt, ob Demokratien überhaupt in der Lage sind, mit den Herausforderungen eines Klimawandels umzugehen, oder ob autoritäre Regime hierfür besser geeignet wären [7]
- "Wir benötigen eine autoritäre Regierungsform, um den Konsens der Wissenschaft zur Treibhausgasemissionen zu implementieren," argumentieren die Australier David Shearman and Joseph Wayne []
- Junge Grüne fordern Weltregierung: „Eine Art Weltregierung soll die Nationalstaaten ersetzen. Dazu soll die UN-Generalversammlung sich wandeln zu einem "Parlament der Vereinten Nationen". Zum Entwurf gibt es 460 Änderungsanträge.“

Quelle: [1] http://www.propagandafront.de/121850/okofaschistische-sauberungsaktion-des-club-of-rome-klimaskeptiker-sollen-kriminalisiert-werden.html
[2] http://ecospin.wordpress.com/2011/01/07/ecocide-moderner-massenmord/
[3] http://www.guardian.co.uk/environment/2010/apr/09/ecocide-crime-genocide-un-environmental-damage
[4] http://www.telegraph.co.uk/news/uknews/1533912/Wrong-problem-wrong-solution.html (Search for “Islamic terror”)
[5] http://www.thetrumpet.com/print.php?q=3410.0.93.0
[6] http://www.langelieder.de/lit-klima06rs.html
[7] http://www.greattransformation.eu/index.php/program
[8] http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/0,1518,669398,00.html
[9] http://www.taz.de/1/politik/deutschland/artikel/1/parteinachwuchs-biegt-nach-links/

Wissenschaft und Politik

- Kieler Klimaexperte Mojib Latif: "**Klimawandel löst Völkerwanderung aus**„ [2]
- "Durch das Verfeuern fossiler Brennstoffe wie Erdöl, Erdgas und Kohle entstehe Kohlendioxid, das die Atmosphäre immer stärker aufheize.
- Der Welt droht eine Heißzeit …
- Der Klimawandel würde eine riesige Völkerwanderung auslösen", prophezeit Latif. Bis zum Jahr 2100 müssen wir auf null kommen, also den CO2-Ausstoß 100-prozentig reduzieren. “ [1]

- Juli 2010: **Stefan Mappus fordert längere AKW-Laufzeiten [2]**
- „Um das Klima zu schützen, brauchen wir zuallererst einen Ausstieg aus fossilen Energieträgern .“
- „Wir sollten den Ausbau der erneuerbaren Energien zunächst dafür nutzen, schneller aus Kohle und Gas auszusteigen und nicht am allerschnellsten aus der Kernenergie.“

Quelle: [1] http://www.vistaverde.de/news/Wissenschaft/0407/27_klimawandel.php
[2] http://www.welt.de/politik/deutschland/article8422967/Stefan-Mappus-fordert-laengere-AKW-Laufzeiten.html

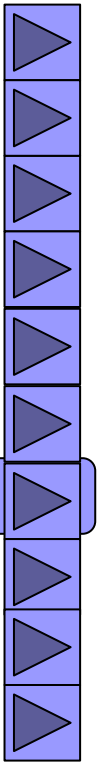
Wissenschaft und Politik (2)

- 17.09.2010 - Marie-Luise Dött, umweltpolitische Sprecherin der CDU/CSU-Fraktion: Laut Dött sei Klimaschutz zu einer "Ersatzreligion„ geworden. Diejenigen, die es wagten, daran zu zweifeln, "können geächtet werden, die müssen eventuell auch beichten, die müssen dann ins Fegefeuer oder kommen sogar in die Hölle, wenn sie ganz schlimm sind". Von freier Wissenschaft könne keine Rede sein.
- Die Reaktionen
  - Hermann Ott, Sprecher der deutschen Grünen für Klimaschutz, bezeichnete Marie-Luise Dött als «peinliche Witzfigur».
  - SPD-Bundestagsfraktion liess verlauten, das «schlägt dem Fass den Boden aus», und man sei «fassungslos». Die Haltung Dötts sei «Zynismus pur». Sie habe sich damit «aus jeder seriösen umweltpolitische Debatte verabschiedet», empörte sich die SPD weiter. Dött müsse darum «sofort abgelöst werden.»
  - Selbst in der CDU gab es gemäss der Zeit Stimmen, die die Äusserungen ihrer Parteikollegin als «absoluten Irrsinn» bezeichneten und orakelten, dass die nächsten Tage für sie nicht angenehm würden.

Quelle: [1] http://www.zeit.de/politik/deutschland/2010-09/klimawandel-cdu-doett
[2] http://www.weltwoche.ch/onlineexklusiv/details/article/klimaketzerin-gebodigt.html

Gliederung

- Papst und Kondome
- Sexueller Missbrauch
- Kerner - Herman
- Sarrazin
- Pisa / Bildung
- Klimawandel
- Risiko Kompensation
- Finanzkrise
- Betreuungsgeld / Ehegattensplitting
- Gender Mainstreaming



Gurtpflicht - ja oder nein?

Gurtpflicht - ja oder nein?

- – – – – – Abnahme der Verkehrstoten in Ländern mit Gurtpflicht. [1]
- ····· Abnahme der Verkehrstoten in Ländern ohne Gurtpflicht. [1]

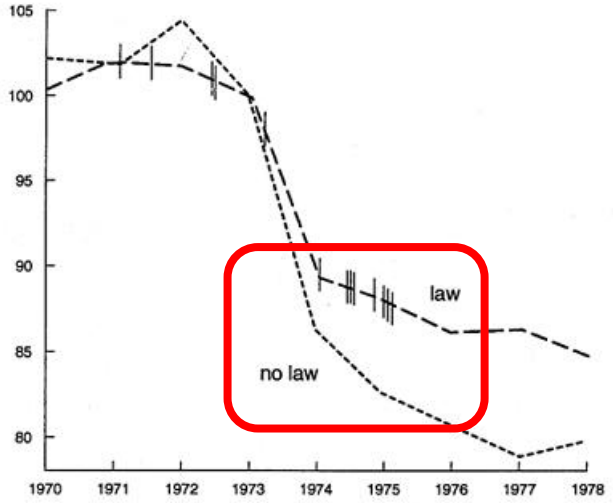


Figure 2 The effect of seat belt legislation. Indices of road accident deaths for countries with seat belt laws and without. Indices are set to 100 in 1973 – the year of the "energy crisis". Bars indicate the dates at which laws came into effect in the "law" group. Source: (Adams 1982, 2824-38).

In Ländern ohne Gurtpflicht nahm die Anzahl der Unfalltoten schneller ab.

Quellen: [1] http://john-adams.co.uk/wp-content/uploads/2008/08/seat-belts-for-significance-2.pdf

Der Peltzman Effekt

- Prof. Sam Peltzman konnte belegen [2]:
  Durch die Einführung von Sicherheitsgurten ist die Anzahl der Verkehrstoten in USA in den 70iger Jahren nicht zurückgegangen:
  - mehr Unfälle (wg. riskanterem Fahren)
  - weniger getötete Fahrer (wg. Gurt)
  - mehr getötete Zweiradfahrer und Fußgänger
- England [3]:
  Nach Einführung der Gurtpflicht in England ist die Anzahl der Verkehrstoten leicht zurückgegangen:
  - weniger getötete Menschen auf Vordersitzen
  + 27% Verkehrstote auf Rücksitzen
  + 13% getötete Radfahrer
  + 8% getötete Fußgänger

Quellen: [2] http://en.wikipedia.org/wiki/Peltzman_effect
[3] „Risiko statt Sicherheit“ http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/0,1518,505448-3,00.html

Risk Compensation
weitere Beispiele

- Ende der Achtzigerjahre wurde ein Viertel der Münchner Taxi-Flotte mit Antiblockiersystem (ABS) ausgestattet – mit überraschenden Konsequenzen: Nach drei Jahren waren Taxis mit ABS in knapp der Hälfte aller 747 Unfälle verwickelt. [2]
- 1972 ordnete die amerikanische Zulassungsbehörde für Arzneimittel an, dass die Verpackungen von Schmerzmedikamenten und anderen starken Arzneien einen Verschluss erhalten müssen, den Kinder eigentlich nicht öffnen können. "Kindersicher" stand fortan auf diesen Flaschen. Im gleichen Jahr erlitten 3500 mehr Kinder als durchschnittlich in den Jahren zuvor eine Medikamentenvergiftung. [2]
- In London wurden an der Kensington High Street alle Ampeln und Schilder entfernt mit der Folge, dass die Zahl der Unfälle mit Fußgängern um 60 Prozent gesenkt werden konnte. [4]
- Skiunfälle: Bei unveränderten Unfallzahlen und einer Helmtragequote von einem Drittel in der Wintersaison 2008/2009 in Österreich trug die Hälfte der Verletzten Helm [1]

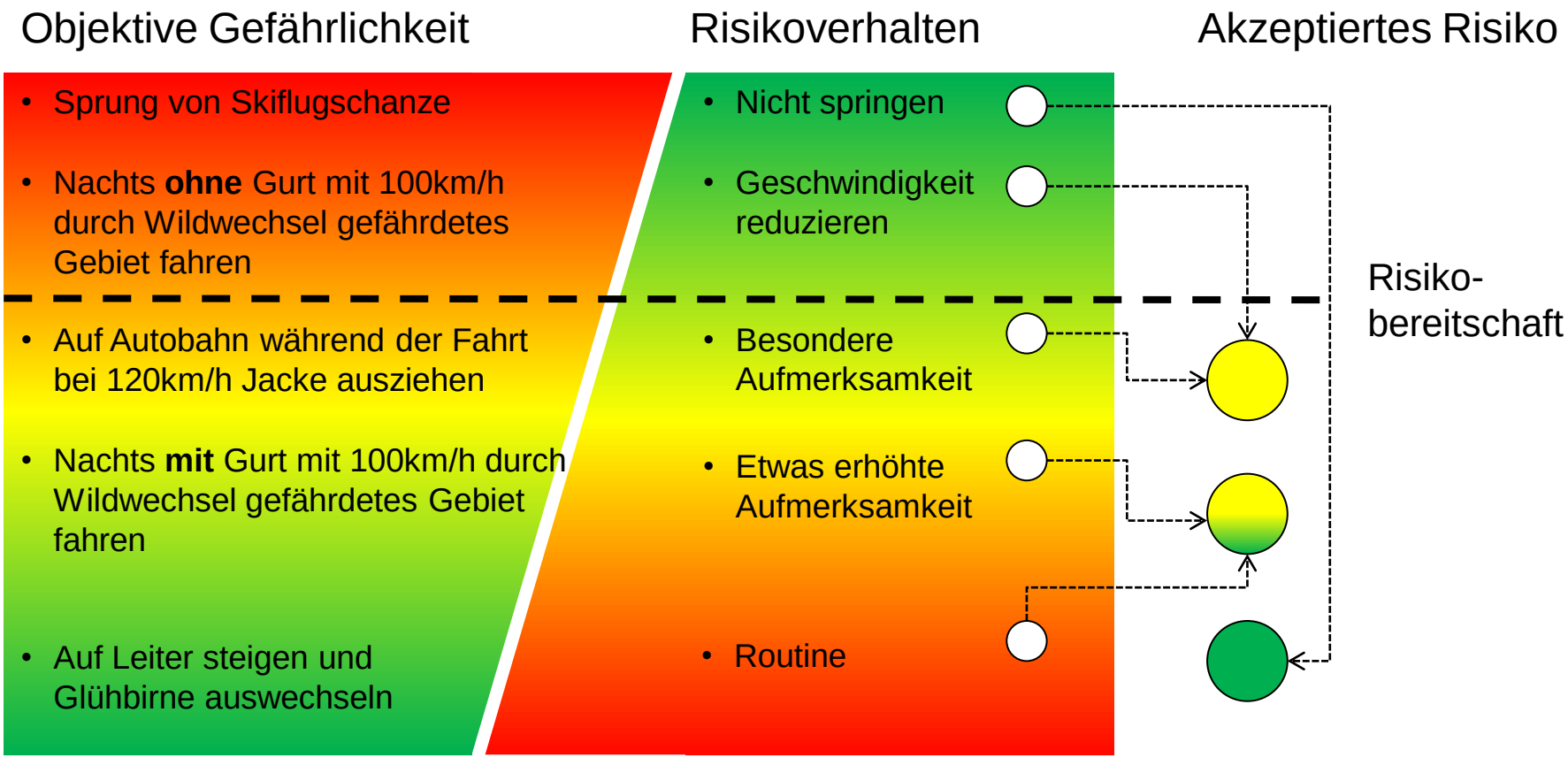
Quellen: [1] http://www.zeit.de/2009/03/Skiunfall
[2] http://en.wikipedia.org/wiki/Peltzman_effect
[3] „Risiko statt Sicherheit“http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/0,1518,505448-3,00.html
[4] http://www.dradio.de/dlf/sendungen/europaheute/719895/

Risikokompensation nach Wilde

- Modell der Risikokompensation nach Wilde (1978):
  „Dieses beschreibt im wesentlichen, dass vor allem technische Sicherheitseinrichtungen, aber auch Können und Fertigkeit unbewusst zu einem risikofreudigeren Verhalten führen. **Bei wahrgenommener Verringerung der objektiven Gefährlichkeit wird also das akzeptierte Risiko durch entsprechend riskanteres Verhalten kompensiert.** Umgekehrt erfolgt bei wahrgenommener Erhöhung der objektiven Gefährlichkeit eine Kompensation durch vorsichtigeres Verhalten. Das Modell der Risikokompensation führt das Risikoverhalten auf die jeweilige Risikoakzeptanz bzw. **Risikobereitschaft** (als Persönlichkeitsmerkmal) zurück, die als **sehr änderungsresistent** angesehen wird.“ [1]

Quellen: Alpine Gefahren, siehe http://www.medint.at/dipl/3/3_2.pdf

Risikobereitschaft
Beispiele



Quellen:

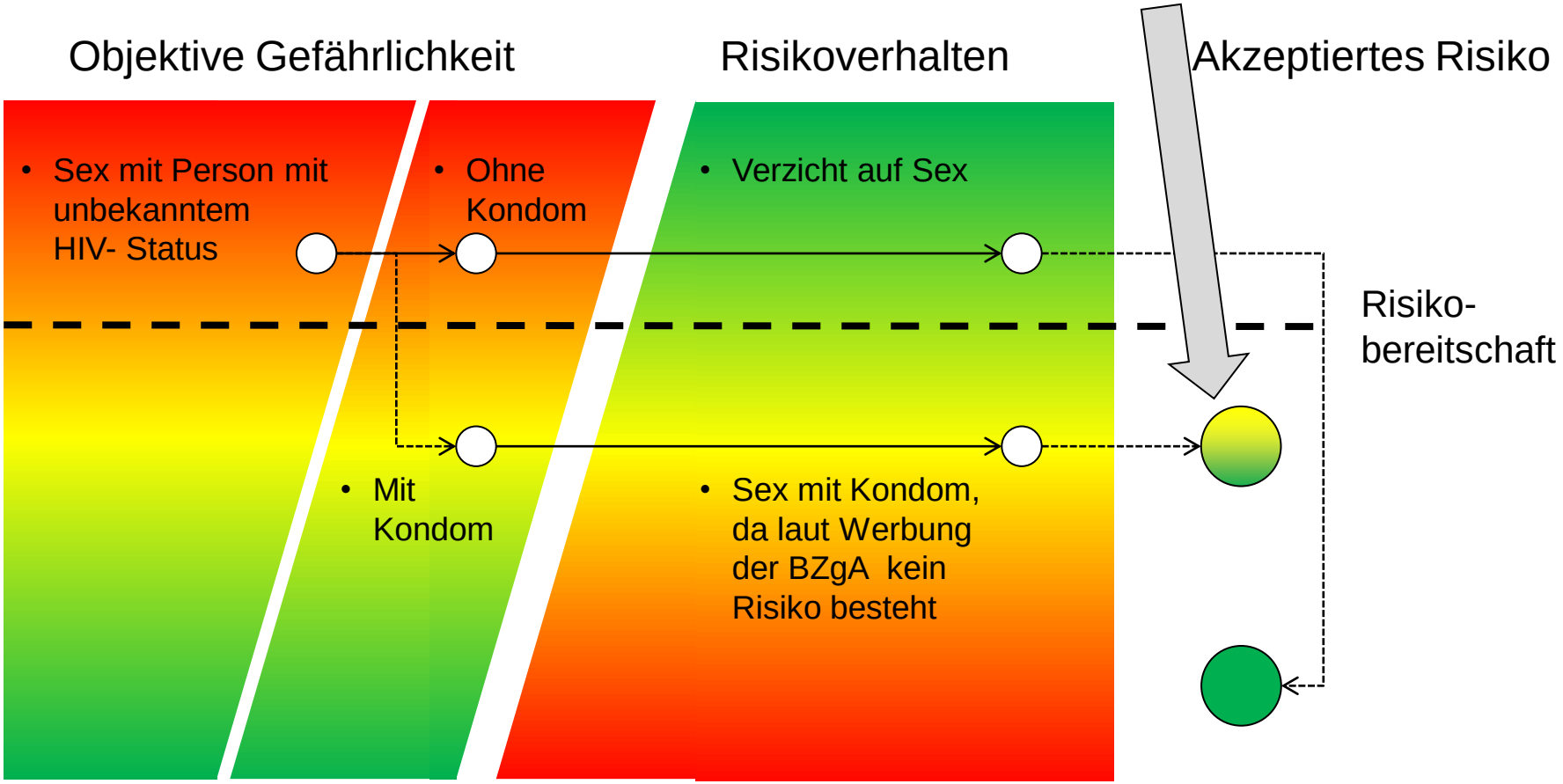
Werbung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Werbung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Wie gut schützen Kondome vor HIV?
(a) > 98%
(b) 95%
(c) 80-90%

Risikobereitschaft Kondomnutzung

Wie hoch ist das Restrisiko?
- 10% - 20%
- 4% - 6%
- 0,5% - 0,9%

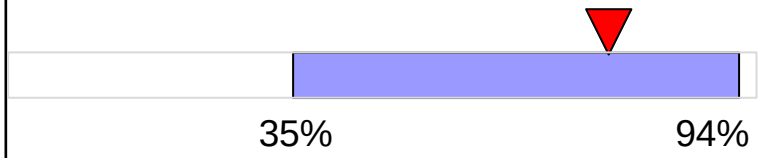
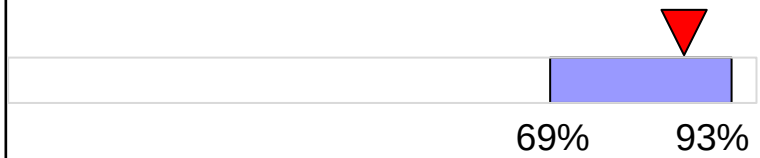


Quellen:

Wie sicher sind Kondome?

Hier die Zahlen

- Die Werte geben die Reduktionswahrscheinlichkeit der HIV Infektionsrate bei gewissenhafter und regelmäßiger Nutzung von Kondomen an
- Studien basieren auf Paaren, bei denen ein Partner HIV-infiziert ist und die über lange Zeit ein aktives Sexualleben miteinander haben

Wert	Min. / Max. Werte der Studien[1]	Quelle
80%		WHO: http://apps.who.int/rhl/hiv_aids/dwcom/en/index.html
90%		UNAIDS (S. 15 unten): http://data.unaids.org/publications/irc-pub06/jc941-cuttingedge_en.pdf

[1] Werte von WHO auf Basis von 14 Studien, Werte von UNAIDS auf Basis von 4 Studien von:

Weller S, Davis K (2002) Condom effectiveness in reducing heterosexual HIV transmission. Cochrane Database Syst Rev, 1:CD003255.
Pinkerton SD, Abramson PR (1997) Effectiveness of condoms in preventing HIV transmission. Soc Sci Med, 44(9):1303–1312.
Davis KR, Weller SC (1999) The effectiveness of condoms in reducing heterosexual transmission of HIV. Fam Plann Perspect, 31(6):272–279.
Weller SC. A meta-analysis of condom effectiveness in reducing sexually transmitted HIV. Soc Sci Med 1993; 369 (12): 1635–1644.

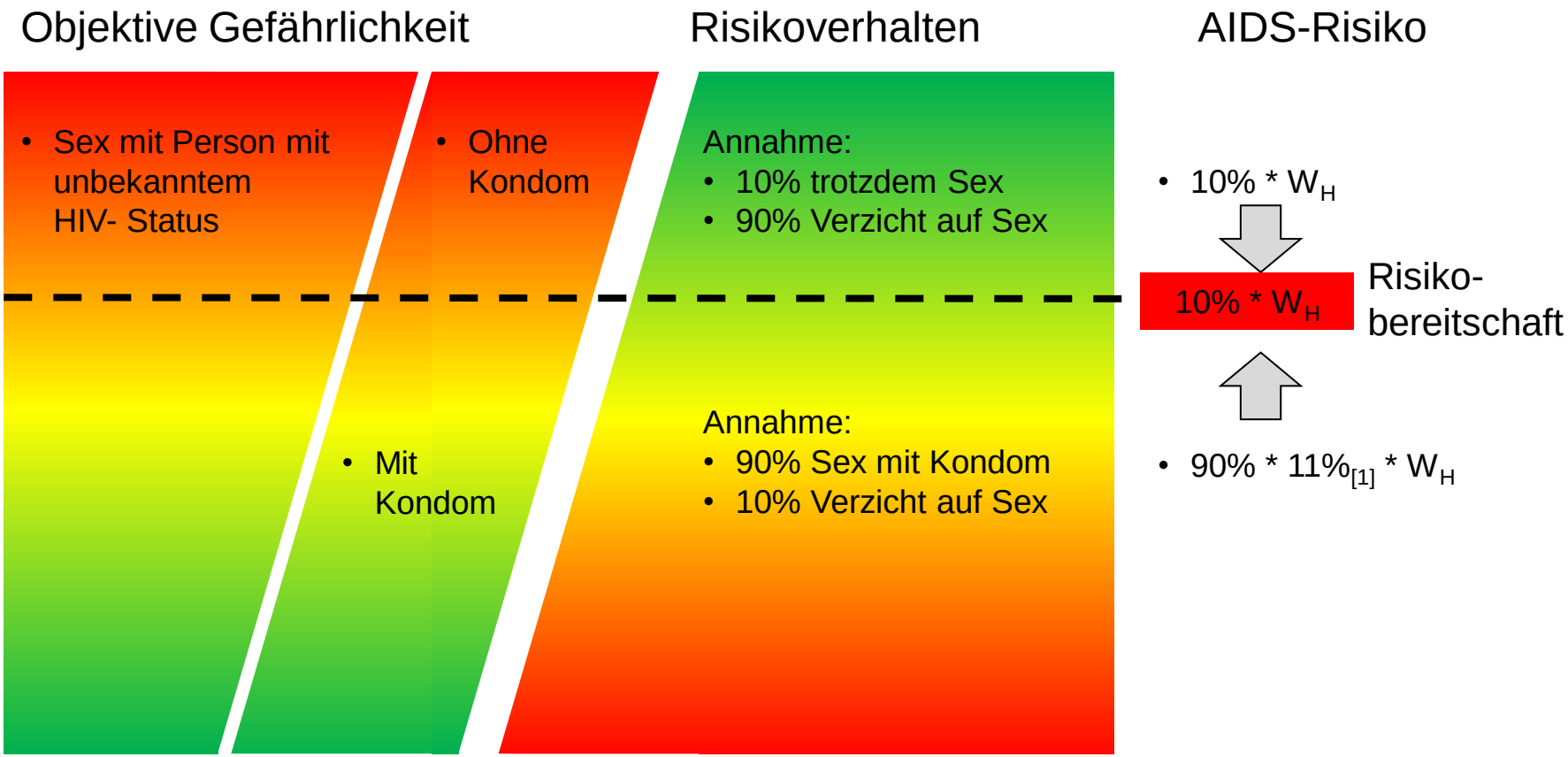
Was bedeutet 80% oder 90% Reduktion?

- Wäre HIV eine hochansteckende Krankheit, bei der man sich bereits bei einem ungeschützten Geschlechtsverkehr mit einem HIV-Infizierten sofort infizieren würde, so würde man sich trotz Nutzung von Kondomen mit 99%iger Wahrscheinlichkeit infizieren [1], bei
  - 21 geschützten Geschlechtsverkehren (bei 80% Reduktionswahrscheinlichkeit)
  - 26 geschützten Geschlechtsverkehren (bei 83,33% Reduktionswahrscheinlichkeit)
  - 44 geschützten Geschlechtsverkehren (bei 90% Reduktionswahrscheinlichkeit)

- Warum in Deutschland ein gesunder homosexueller Mann bei einem One-Night Stand mit einem Mann mit unbekanntem HIV-Status trotz Kondom ein höheres Infektionsrisiko eingeht, als ein heterosexueller Mann ohne Kondom mit einer Frau mit unbekanntem HIV-Status, können Sie meinem Beitrag in [2] entnehmen:

Quellen: [1] Oberstufenmathematik
[2] http://www.medrum.de/content/forum-homosexuelle-und-kirche#comment-1364

Kondome: Risikokompensation kann den gefühlten Schutz aushebeln



[1] Reduktionswahrscheinlichkeit der HIV Infektionsrate laut WHO und UNADIS: 80% - 90%
D.h. Restrisiko trotz Kondom: 10% - 20%. Annahme hier: Reduktionswahrscheinlichkeit: 89% → Restrisiko 11%

W_H: Wahrscheinlichkeit sich mit HIV zu infizieren

… aber Risk Compensation gilt auch für Kondomnutzung

- … risk compensation phenomenon could explain the failure of condom distribution programs to reverse HIV prevalence [1]
- … durch häufigen Partnerwechsel gewonnen Schutz durch Kondome aufs Spiel setzen [2]

SPIEGEL ONLINE FOTOSTRECKE

Volles Risiko: Der Mensch mag's gern gefährlich 26.09.2007

Zum Artikel 6 VON 8 Alle Fotostrecken

Kondome: Weil die Latexhauben das HIV-Infektionsrisiko senken, wechseln viele Männer inzwischen wieder häufiger ihre Partner und setzen so den gewonnenen Schutz wieder aufs Spiel

Quellen: [1] http://en.wikipedia.org/wiki/Risk_compensation
[2] „Risiko statt Sicherheit“ http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/0,1518,505448-3,00.html

Risikoverhalten: AIDS

Risiko / Gefahr [1]	=	Eintrittswahrscheinlich-keit eines gefährlichen Ereignisses	X	Risikoverhalten

- HIV-Infektionsrisiko ohne Kondom

Risiko HIV Infektion „R_o“	=	„HIV-Infektionsrate“ (ohne Kondom) hoch	X	Promiskuität niedrig

- HIV-Infektionsrisiko mit Kondom

Risiko HIV Infektion R_m	=	„HIV-Infektionsrate“ / 10 (mit Kondom) niedrig	X	Promiskuität steigt

Quellen: [1] Bernhard Schlag, Risikoverhalten im Straßenverkehr:
http://www.qucosa.de/fileadmin/data/qucosa/documents/1869/1172667790025-2983.pdf

Wirksamkeit von Kondomen gegen AIDS. Wie sieht die Realität aus?

- Dr. Edward C. Green, Senior Research Scientist an der Harvard School of Public Health und Direktor des "AIDS Prevention Research Project". Seit über 25 Jahre in AIDS-Prävention tätig sagt: [2] - [6]:
- "Ich bin ein Liberaler im Bezug auf soziale Themen und es ist schwer für mich zuzugeben, aber der Papst hat tatsächlich recht. Was wir in Afrika tatsächlich sehen, ist ein Zusammenhang zwischen größerer Kondom-Nutzung und höheren Infektionsraten."
- „Wie unsere besten Studien – einschließlich der US-finanzierten 'Demographic Health Surveys' – beweisen, gibt es einen Zusammenhang zwischen der größeren Verfügbarkeit und Verwendung von Kondomen und höheren – nicht niedrigeren – Aids-Infektionsraten."
- … die "mainstream AIDS-prevention community" ist blind wegen ihres Profitstreben und wird nicht mehr nicht-medizinische Möglichkeiten einsetzen, weil sie selbst so viel Geld aus Kondomnutzungsprogrammen und HIV-Test Programmen erhalten.
- Wenn Du irgendwelche Zweifel an der Effektivität von Kondomen hast, wirst Du wie ein katholischer Neandertaler behandelt.

Quellen: [1] http://en.wikipedia.org/wiki/Edward_C._Green
[2] http://www.nationalreview.com/articles/227110/saint-peters-square-harvard-square/kathryn-jean-lopez
[3] http://www.washingtonpost.com/wp-dyn/content/article/2009/03/27/AR2009032702825.html
[4] http://www.bbc.co.uk/blogs/ni/2009/03/aids_expert_who_defended_the_p.html
[5] http://www.ilsussidiario.net/articolo.aspx?articolo=14614
[6] A Jihad on the AIDS Mafia; Rebecca Buckman, 07.15.09, 06:00 PM EDT; Forbes Magazine dated August 03, 2009

Dr. Jokin de Irala, spanischer Epidemiologe: „*Viele Wissenschaftler haben in der Tat genau das gesagt, was der Papst jetzt ausdrückt.*“.

- Dr. Jokin de Irala (Deputy Director of the Department of Preventive Medicine and Public Health at the University of Navarre, Spain) [1, 2]: „Epidemiologische Hinweise gibt es in der Tat immer mehr, so viele, dass sogar UNAIDS begonnen hat, statistische Daten zum Alter des ersten sexuellen Kontakts und zur Anzahl der Sexualpartner zu erheben, um festzustellen, ob die Präventionsprogramme in den verschiedenen Ländern wirksam sind. Wie bereits ausgeführt, konnte bislang keine Epidemie ohne Reduktion der Anzahl der Sexualpartner eingegrenzt werden. Viele Wissenschaftler haben in der Tat genau das gesagt, was der Papst jetzt ausdrückt. Der Papst steht also auf besserem wissenschaftlichen Grund, als viele seiner Kritiker.“

Quellen: [1] http://www.erziehungstrends.de/Papst/Aids
[2] http://www.mercatornet.com/articles/view/whos_the_expert/
[3] Ten Myths and One Truth About Generalised HIV Epidemics; http://comminit.com/africa/node/276572

James D. Shelton

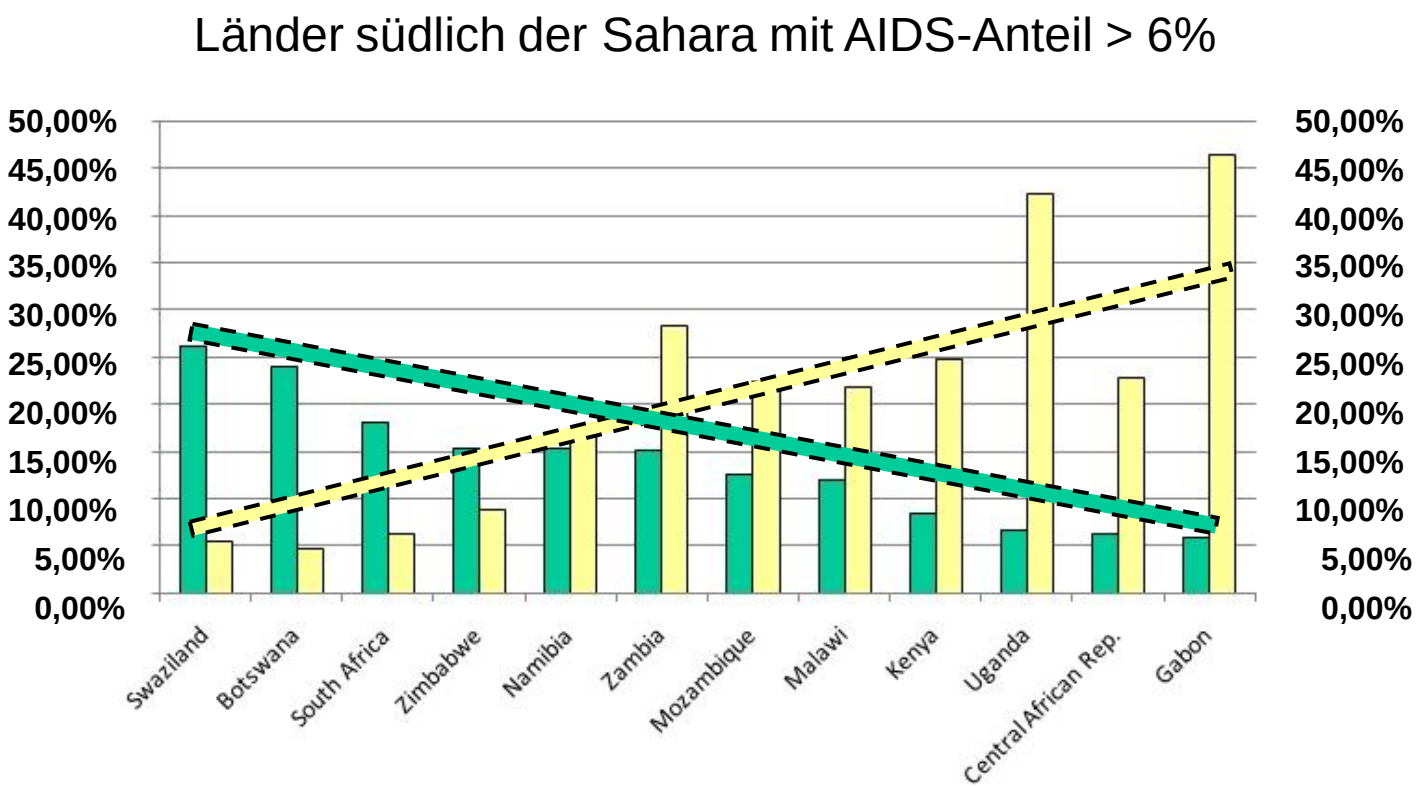
Bureau for Global Health; US Agency for International Development (USAID)

- James D. Shelton [3]:
  "**Myth: "Condoms are the answer"** - "Many people dislike using them (especially in regular relationships), protection is imperfect, use is often irregular, and condoms seem to foster disinhibition, in which people engage in risky sex either with condoms or with the intention of using condoms.""
  Übersetzung: "… und Kondome scheinen die Enthemmung zu fördern, in denen die Menschen riskanten Sex haben, entweder mit Kondomen oder mit der Absicht, diese zu benutzen."

Quellen: [1] http://www.erziehungstrends.de/Papst/Aids
[2] http://www.mercatornet.com/articles/view/whos_the_expert/
[3] Ten Myths and One Truth About Generalised HIV Epidemics; http://comminit.com/africa/node/276572

Das AIDS- Problem
AIDS-Infektion vs. Anteil Katholiken

Aids- Infizierte / Bevölkerung



Anteil Katholiken / Bevölkerung

Quellen: AIDS-Zahlen http://de.wikipedia.org/wiki/HIV/AIDS_in_Afrika;
http://www.avert.org/africa-hiv-aids-statistics.htm

Katholikenzahlen: http://catholic-hierarchy.org/country/sc1.htmlg

Risiko Homosexuelle und AIDS

Risiko / Gefahr	=	Eintrittswahrscheinlich-keit eines gefährlichen Ereignisses = Promiskuität * Peergroup	X	Risikoverhalten

- HIV-Infektionsrisiko eines heterosexuellen one-night-stand ohne Kondom

Risiko HIV Infektion „H_{het_o}“	=	„P_{Frau}“ etwa jede 1.950te Frau ist HIV infiziert [1]	X	„HIV-Infektionsrate“ (ohne Kondom) hoch

- HIV-Infektionsrisiko eines homosexuellen one-night-stand mit Kondom

Risiko HIV Infektion R_{hom_m}	=	„P_{Homo}“ = „120 x „P_{Frau}“ etwa jeder 16.te Homosexuelle ist HIV infiziert [1]	X	„HIV-Infektionsrate“ / 10 (mit Kondom) niedrig

Quellen: [1] Robert Koch Institut, Epidemiologisches Bulletin 46 / 2011

Gliederung

- Papst und Kondome
- Sexueller Missbrauch
- Kerner - Herman
- Sarrazin
- Pisa / Bildung
- Klimawandel
- Risiko Kompensation
- Finanzkrise
- Betreuungsgeld / Ehegattensplitting
- Gender Mainstreaming

Der ESM-Rettungsschirm
Eine einzige Katastrophe?

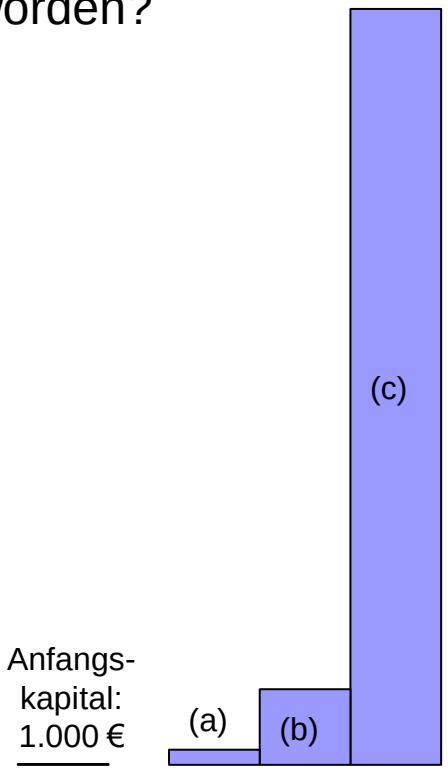
Aktuelle Meldung vom 09.05.2012:

- Dirk Müller: „… möchte man gerüstet sein für den Tag X und solange bis dieser ESM, dieser unsägliche ESM, steht versucht man Griechenland über Wasser zu halten und danach kickt man sie sowieso ´raus und das Geld, das bis dahin geflossen ist, können wir sowieso abschreiben.“ [1; 3:20]
- Dirk Müller: „Der ESM ist eine einzige Katastrophe, was wir hier geschaffen haben. Hier wird die Haushaltsführung der einzelnen Staaten praktisch an ein Geheimgremium weitergeleitet, das keiner wesentlichen demokratischen Kontrolle unterliegt, die nicht verklagt werden dürfen. Also wer sich die Mühe macht den ESM Vertrag einmal durchzulesen, der braucht hinterher noch eine zweite Flasche Wein, um das verkraften zu können“ [1; 3:45]
- Die Wahrheit über den ESM finden Sie hier. Beatrix von Storch: „Der Vertragsentwurf zur Transferunion ist öffentlich(!) - Ziel ist die Beendigung staatlicher Haushaltssouveränität.“ „Mit dem Vertrag zur Transferunion, dem Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) sollen wir den ESM ermächtigen, über unser Einkommen und Vermögen zu verfügen, zunächst über 700 Mrd. Euro, aber diese Summe kann jederzeit und unbegrenzt durch den ESM selbst angehoben werden. Damit ist unsere staatliche Souveränität faktisch beendet.“ [2]

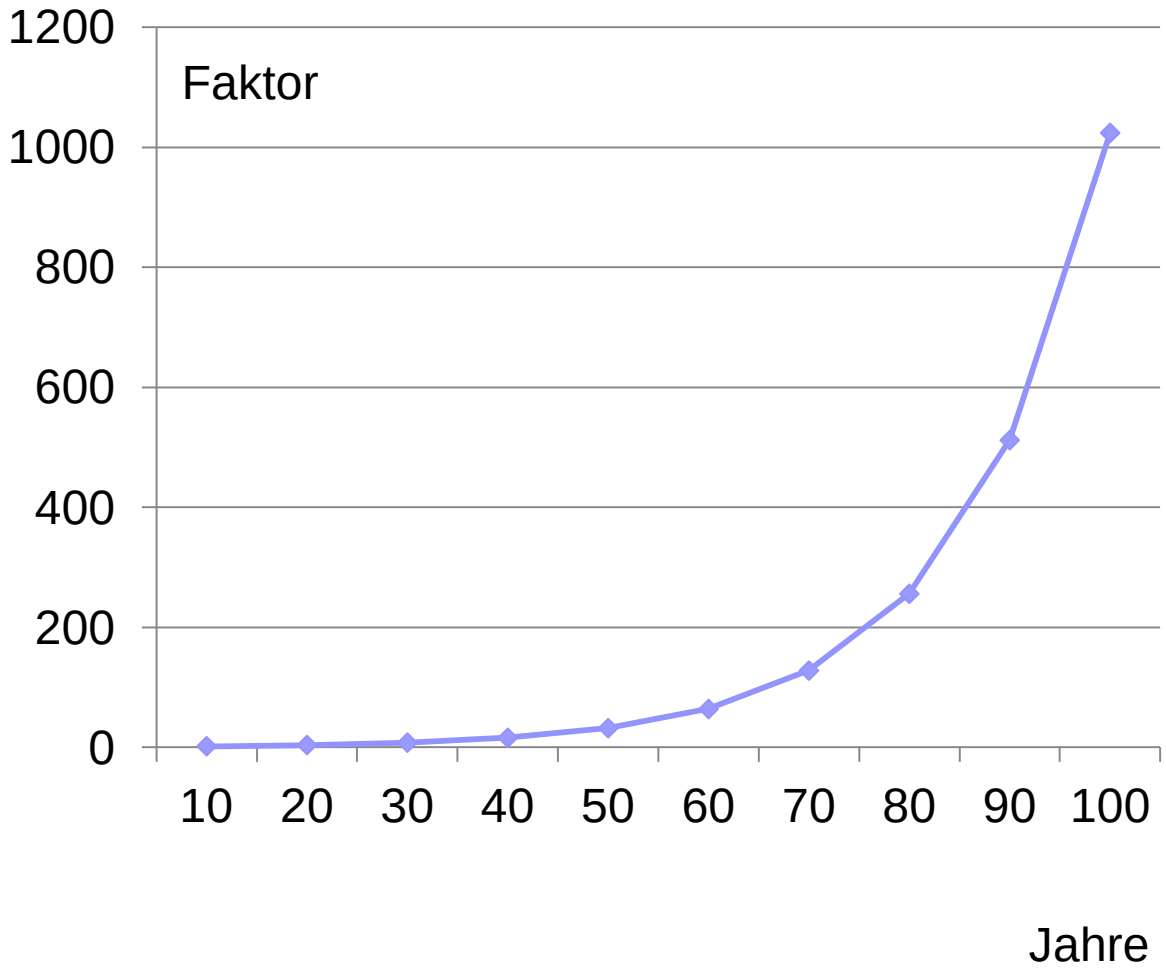
Quellen: [1] http://www.daf.fm/video/dirk-mueller-lage-spitzt-sich-dramatisch-zu---heftiger-absturz-moeglich-50153898.html
[2] http://www.freiewelt.net/blog.php?id=3321&page=5

Zinseszinseffekt

- Wenn Sie ein Kapital von 1.000 EUR mit einem Zinssatz von 7,2% anlegen, hat es sich nach 10 Jahren verdoppelt.
- Was ist aus dem Kapital nach 100 Jahren geworden?
  - (a) 20.000 EUR (Faktor: 20)
  - (b) 100.000 EUR (Faktor: 100)
  - (c) 1.000.000 EUR (Faktor: 1.000) ✓

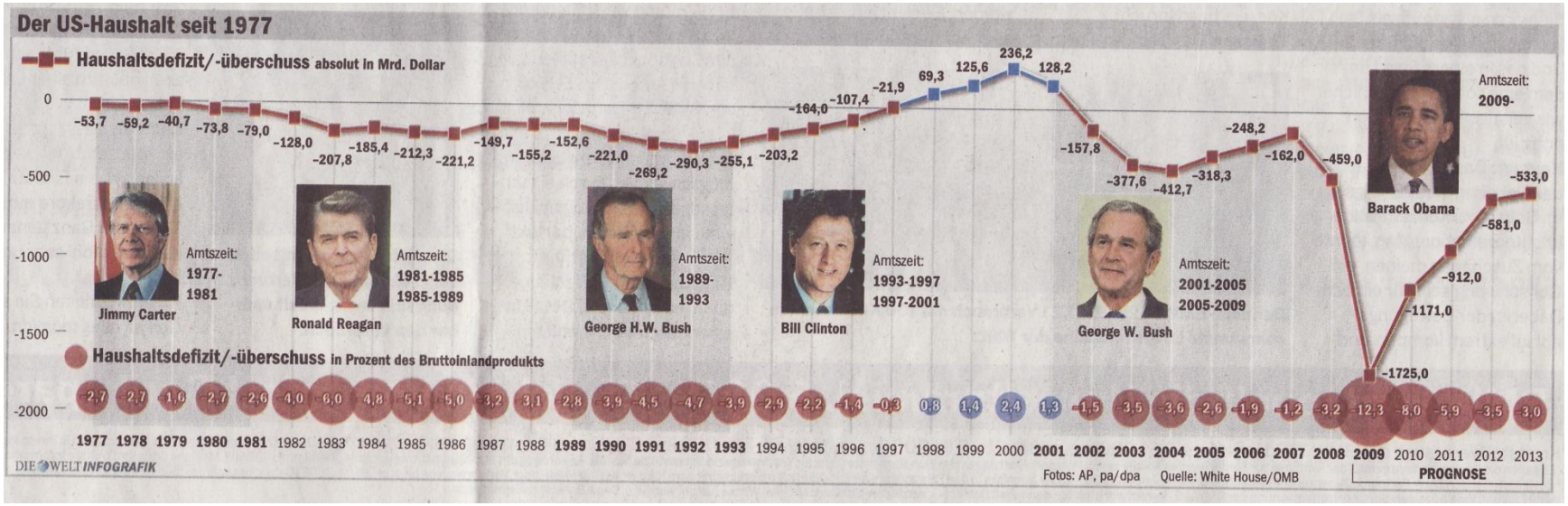


Exponentialkurve



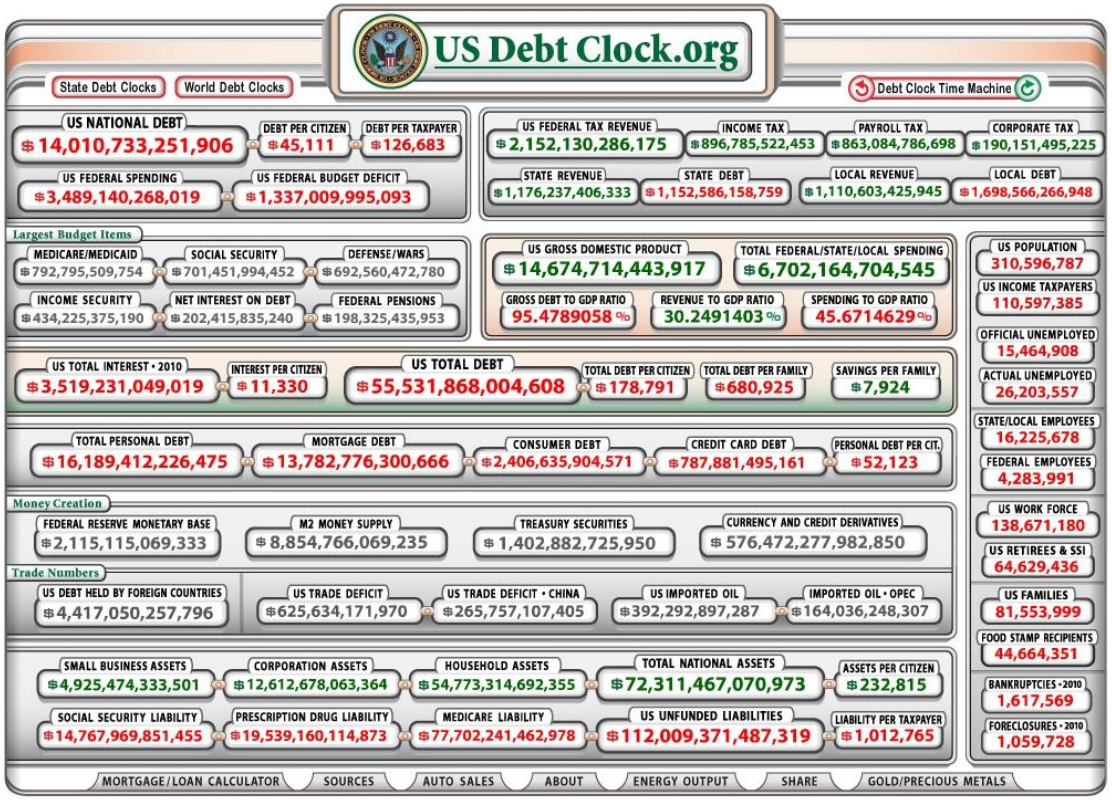
- So wächst Kapitel (oder Schulden) bei einer jährlichen Verzinsung von 7,2%.

US Haushaltsdefizit



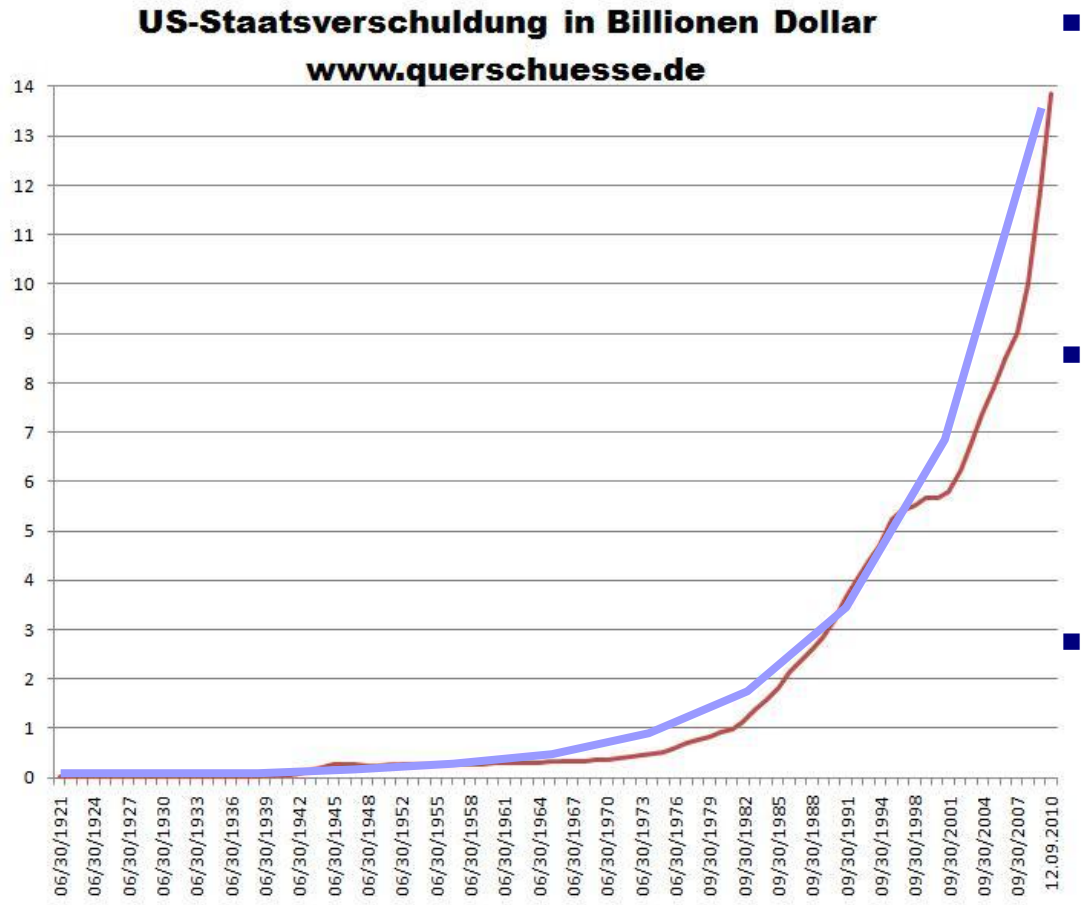
Quellen: Die Welt

Staatsverschuldung USA



Quellen: http://www.usdebtclock.org/index.html

Staatsverschuldung USA [1]



- **4.7 .2011: „Sind die USA bald pleite?“ [2]**
  - Schulden USA: 14 Bill. Dollar. Und täglich kommen 4,22 Milliarden hinzu. (Bruttoinlandsprodukt USA (2009): 14,26 Bill. Dollar)
- 3.7.2011: **Erster Bundesstaat der USA erklärt den Bankrott:**
  - Museen, Zoos und Nationalparks wurden geschlossen, Bauarbeiten an öffentlichen Gebäuden und Straßen eingestellt [4]
- **7.1.2011: „Der Euro wird die nächsten Jahre nicht überleben“ [3]**
  - Physisches Gold sein Eigentum zu nennen ist daher unabdingbar geworden.

Quellen: [1] http://www.querschuesse.de/us-staatshaushaltsdefizit-mit-novemberrekord/1a-432/
[2] http://www.bild.de/politik/wirtschaft/wirtschaftskrise/sind-die-usa-bald-pleite-15802456.bild.html
[3] http://www.welt.de/debatte/kolumnen/article12030188/Der-Euro-wird-die-naechsten-Jahre-nicht-ueberleben.html
[4] http://www.betterbankruptcy.com/bankruptcy-blog/2011/07/the-state-of-minnesota-declares-a-government-shut-down/

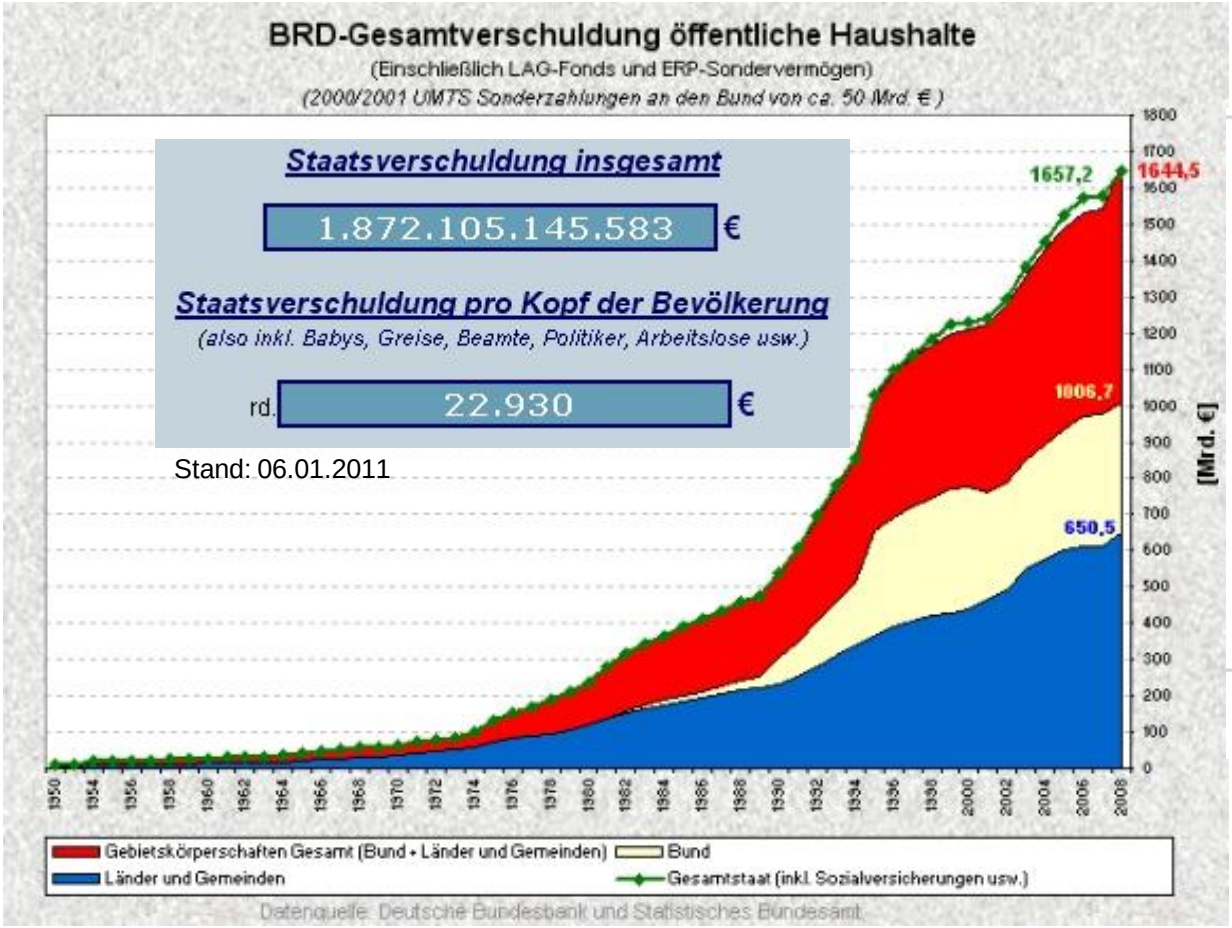
Staatsverschuldung USA (2)

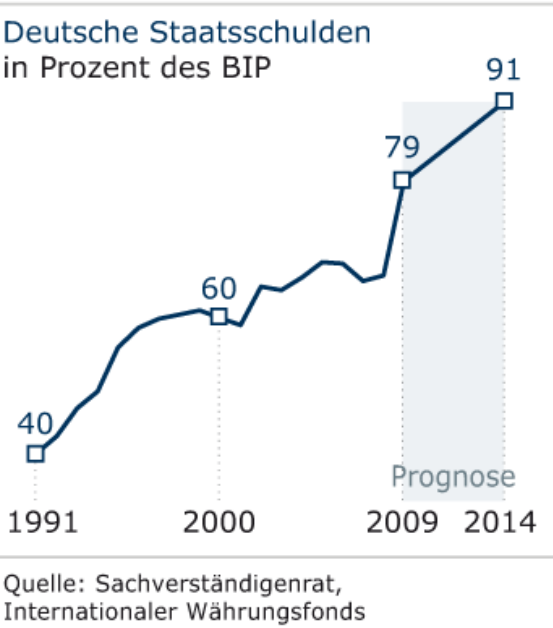
Aktuelle Meldung vom 4.3.2011:

- Nach jüngsten Berechnungen dürfte die [Anm.: amerikanische] Schuldenobergrenze in Höhe von sage und schreibe 14,29 Billionen Dollar bereits im April erreicht werden.
- Die Republikaner planen Ausgabenkürzungen im Volumen von gut 60 Milliarden; bis dato haben sich Republikaner und Demokraten nur auf Einschnitte in Höhe von mickrigen 4 Milliarden geeinigt.
- Zur Erinnerung, das US-Haushaltsdefizit wird für das aktuelle Budget-Jahr auf beinahe 1,5 Billionen Dollar taxiert. (60 Mrd. entsprichen daher 4% des aktuellen US-Haushaltsdefizits)

Quellen: http://www.investor-verlag.de/unvermeidbare-umschuldungen/107093131/

Staatsverschuldung Deutschland





Quellen: http://www.miprox.de/Schuldenuhr.html
https://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,vollanzeige.csp&ID=1025821

Finanzkrise

- 26.06.2011: Top-Ökonom Stefan Homburg hält Griechenland-Pleite für unausweichlich [1]
  - Der eingeschlagene Weg der Euro-Rettung ende ganz klar "letztlich in Staatsbankrott und Währungsreform,“
  - "Dieser Prozess ist schon jetzt unumkehrbar, doch will das niemand laut sagen und als derjenige ins Geschichtsbuch eingehen, der den Knall ausgelöst hat." Daher überlasse man den Offenbarungseid späteren Regierungen und werfe einstweilen gutes Geld schlechtem hinterher. "Irgendwann, das ist sicher, wird das System durch politische und ökonomische Faktoren gesprengt. Und leider besteht die große Gefahr, dass dann nicht nur der Euro zerbricht, sondern die EU insgesamt."

Quelle: [1] http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/0,1518,770592,00.html

Finanzkrise (2)

- Thorsten Krämer ausgeschiedene Aufsichtsratsvorsitzende der freenet AG" in Hamburg [1] am 30.06.2011:
  - „Ich halte die Vorgehensweise unserer Regierung und der leider in dieser Frage nicht existenten bzw. mit der Forderung nach Eurobonds noch umfassender versagenden parlamentarischen Opposition für die größte wirtschaftliche und politische Katastrophe in der Geschichte der Bundesrepublik…
  - Das Ergebnis [Anm.: der Rettungsschirme] ist nichts anderes als ein finanzieller Staatsstreich gegen das eigene Volk. Hierdurch werden in unverantwortlicher Weise Verantwortungen verwischt und Verpflichtungen eingegangen, die unsere wirtschaftliche Existenz nachhaltig und fundamental bedrohen, nur um das monumentale Scheitern eines währungssozialistischen Experiments heute noch nicht eingestehen zu müssen. Zu diesem Zweck wird von den politischen Akteuren in schier grenzenloser Rücksichtslosigkeit auf Rechnung des Steuerzahlers alles riskiert. Wer so handelt, der rettet weder den Euro noch Europa. Im Gegenteil; dies ist das sichere Rezept für das Ende der europäischen Integration.
  - Zum Versagen der Politik kommt verschärfend hinzu, dass die in Form von unzureichend besicherten Kredittransaktionen der Europäischen Zentralbank verdeckt getätigten Ressourcentransfers mangels demokratischer parlamentarischer Autorisierung bereits Strukturelemente totalitärer Herrschaftssysteme aufweisen.

Quelle: [1] http://www.freenet-group.de/investor-relations/hauptversammlung/hauptversammlung-2011/index.html
Video: Eröffnung der Hauptversammlung, ab Minute 22

Prof. Dr. Gerald H. Mann
Dipl. sc. pol. Univ., Dipl. Volkswirt

Studium neben dem Beruf FOM Hochschule für Oekonomie & Management University of Applied Sciences

Individuelle Lösungsansätze

2. Investition in Sozialkapital: Kinder & Familie, lokales Umfeld, Reich Gottes

3. Gute Vorsorge (nicht in Unabhängigkeit von Gott!):

- Lebensmittelvorrat und Bargeldreserve
- Refugium auf dem Land, Agrarland, kleines Wasserkraftwerk
- Edelmetall physisch
- Anleihen in Rohstoffländerwährungen
- Aktien zukunftsfähiger Unternehmen (v.a. nicht Finanzsektor)
- Ausgewählte Immobilien

Ende – Dank für Aufmerksamkeit – Fragen ?

Quellen: Prof. Dr. Gerald H. Mann, Vortrag vom 6.12.2011 bei Christen im Beruf, München

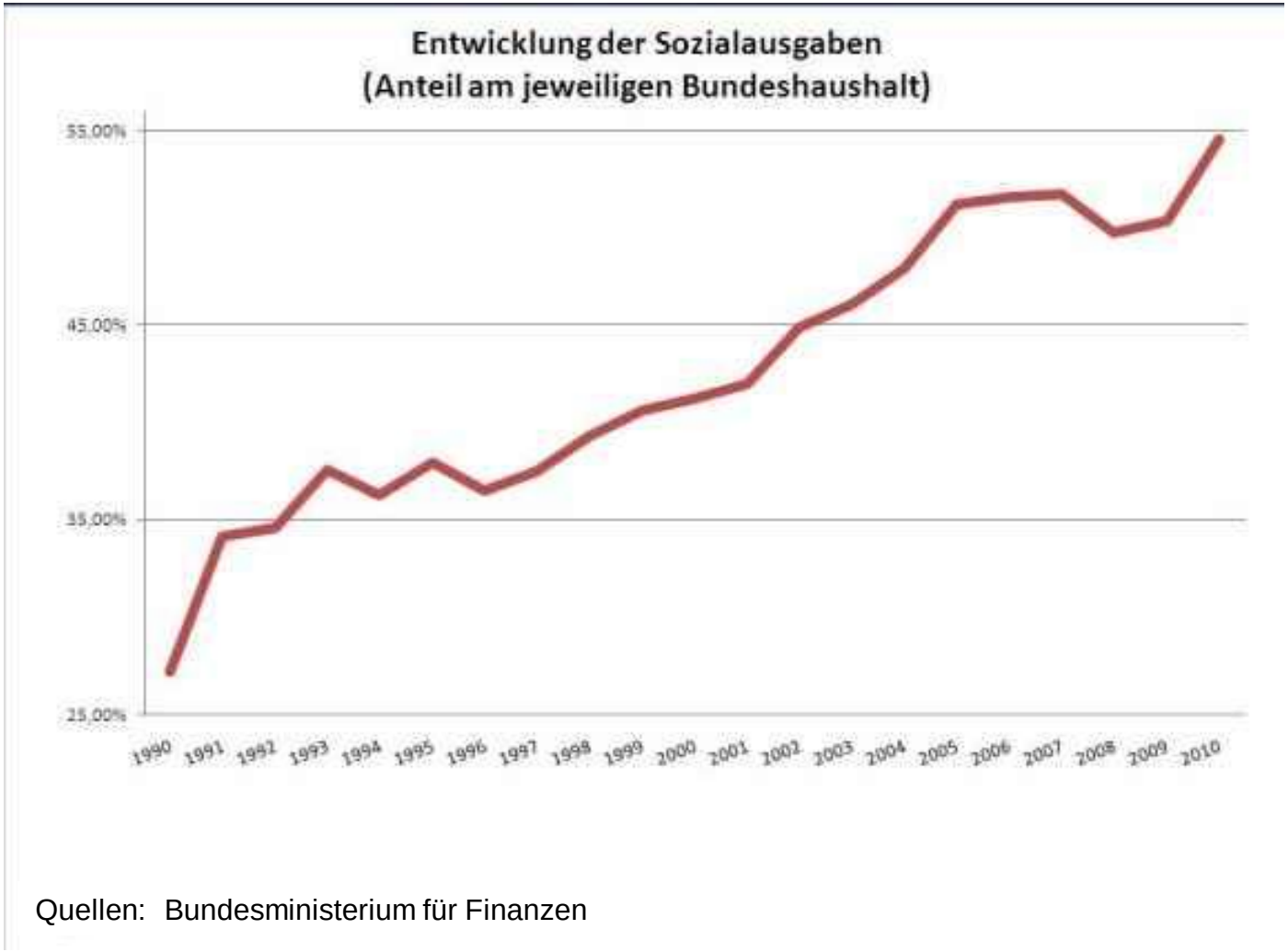
Prof. Dr. Bernd-Thomas Ramb

Wahrscheinlichkeit Währungsreform

Abb.44: Wahrscheinliches Eintreten der Währungsreform
Wahrscheinlichkeitsdichtefunktion, eigene Berechnungen

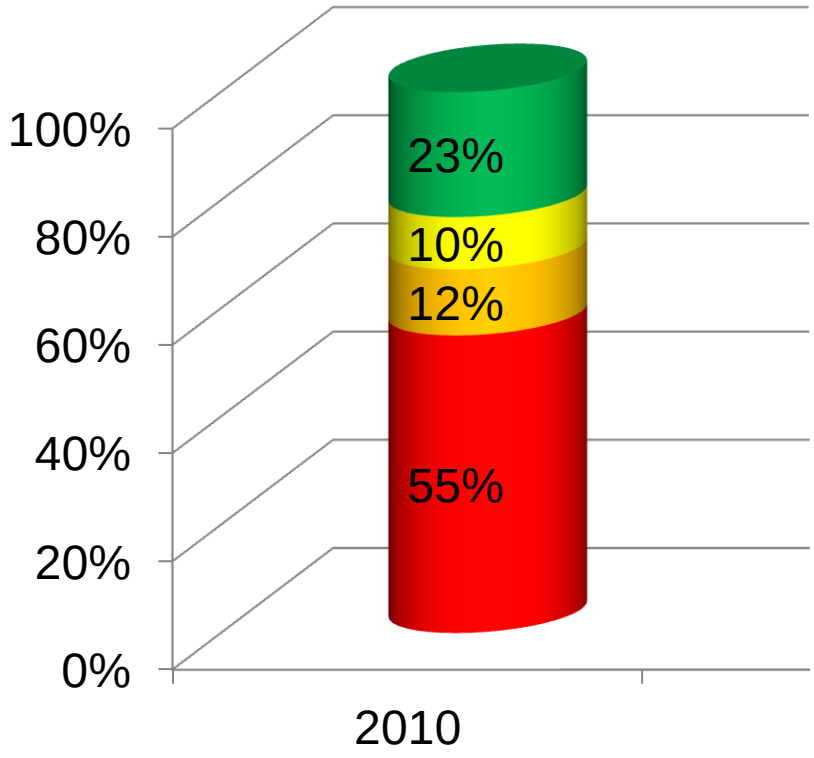
Quellen: Prof. Dr. Bernd-Thomas Ramb: Diplom-Mathematiker (1972), Doktor der Wirtschaftswissenschaften (1975), Habilitation für Volkswirtschaftslehre (1984):
„Der Zusammenbruch unserer Währung“, S. 117, ISBN 978-3-910087-03-3 (1. Auflage Mai 2010)

Deutschland: Entwicklung Sozialausgaben



Quellen: Bundesministerium für Finanzen

Deutschland: Bundeshaushalt 2010



Rest
Verteidigung
Zinsen
Sozialetat

Allgemeine Finanzverwaltung
Bildung u. Forschung
Familie
Verkehr, Bau u. Stadtentwicklung
Wirtschaft u. Technologie

Quellen: Bundesministerium für Finanzen

Merkels Versprechen

- **5. Oktober 2008: Kanzlerin Merkel beruhigt das Volk vor den Fernsehapparaten:**
  „*Wir sagen den Sparerinnen und Sparern, dass ihre Einlagen sicher sind. Auch dafür steht die Bundesregierung ein.*“ [1]
- **8. Oktober 2008: Bundeskanzlerin Merkel verpasst TV und Presse Maulkörbe!**
  Am 8.10.2008 spricht die Kanzlerin zu Medienvertretern:
  „*Wir wissen zwar nicht genau, was in zwei oder drei Wochen ist, aber würden doch sehr herzlich um Ihr Vertrauen bitten und vor allem darum, dass Sie keine schlechte Stimmung machen, denn dazu ist die Lage zu ernst.*“ [2]
- Steinbrück (09/2010): „*Deshalb haben wir unsere Zusage konzentriert auf Spareinlagen. Dabei haben wir am Sonntag* ***wohlweislich offengelassen, was unter dem Begriff Spareinlagen genau zu verstehen ist****. … Wir wussten, dass wir uns auf dünnem Eis bewegen. Um es deutlich zu sagen: Für eine solche Zusage fehlte uns eigentlich die Legitimation.* ***Es gab keine Rechtsgrundlage und keinen parlamentarischen Rückhalt****.*“ [3]
- 06.12.2010: Einlagensicherungsfond? Lesen Sie den Bericht „**Dann ist das Geld halt weg**“, dann kennen Sie wenigstens die rechtliche Situation. [4]
- EZB-Monatsbericht: „Das Finanzsystem war Anfang Mai 2010 noch mehr bedroht als nach der Lehman-Pleite.“ [5]

Quellen: [1] http://www.manager-magazin.de/unternehmen/artikel/0,2828,582284,00.html
[2] http://www.zeit.de/2009/06/Ratlosigkeit
[3] DER SPIEGEL 37/2010, S. 40ff
[4] http://www.sueddeutsche.de/geld/rechte-der-sparer-dann-ist-das-geld-halt-weg-1.1032462
[5] http://www.sueddeutsche.de/geld/dramatischer-bericht-der-ezb-apokalypse-voraus-1.961222

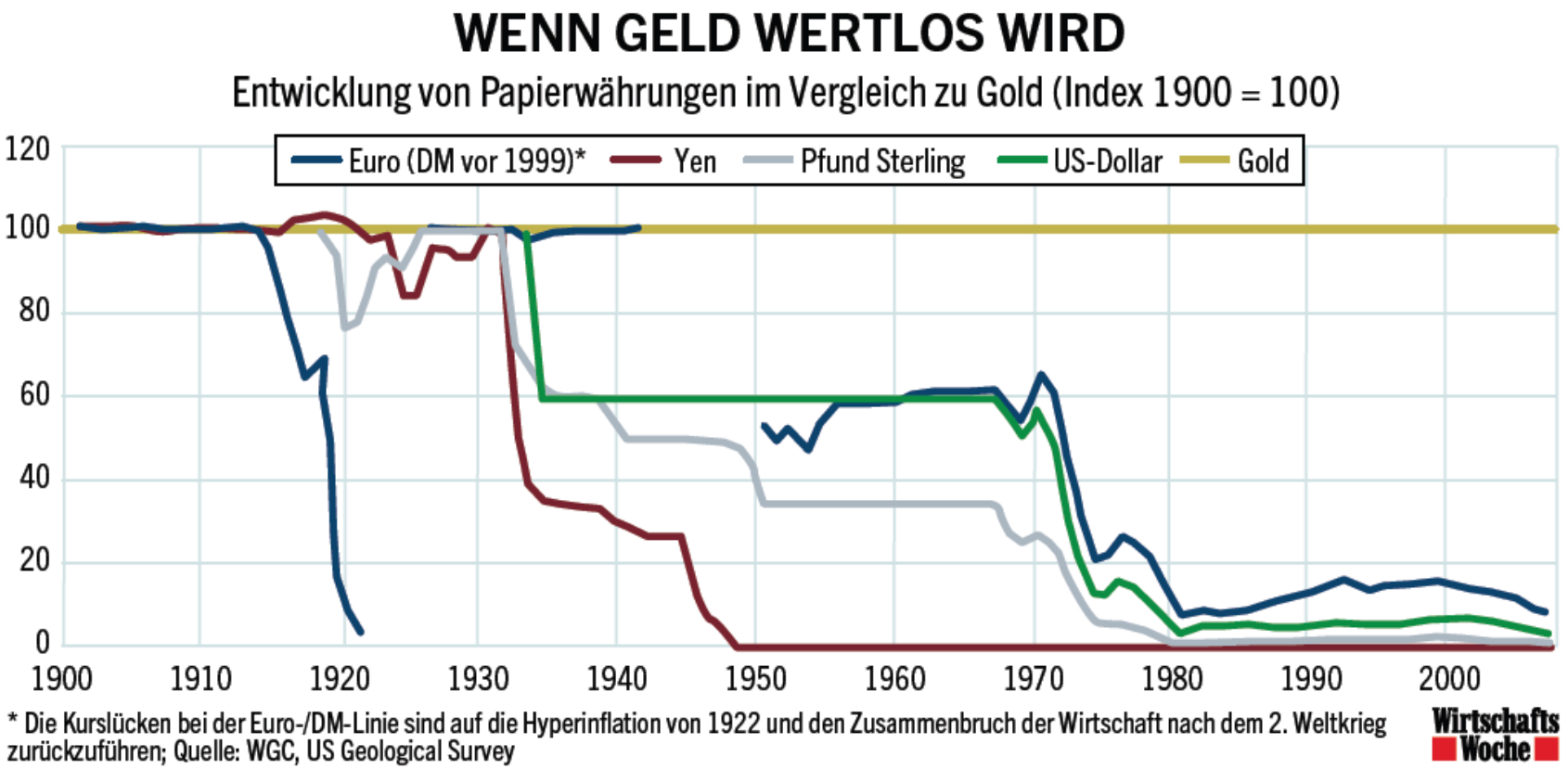
Junckers Lügen

- Juncker gesteht am 3. Mai 2011 der Wirtschaftswoche [1] ...:
  „...er habe mehrfach öffentlich gelogen, um Gerüchten keine Nahrung zu geben.“

Vorsitzende der Eurogruppe,
Jean-Claude Juncker

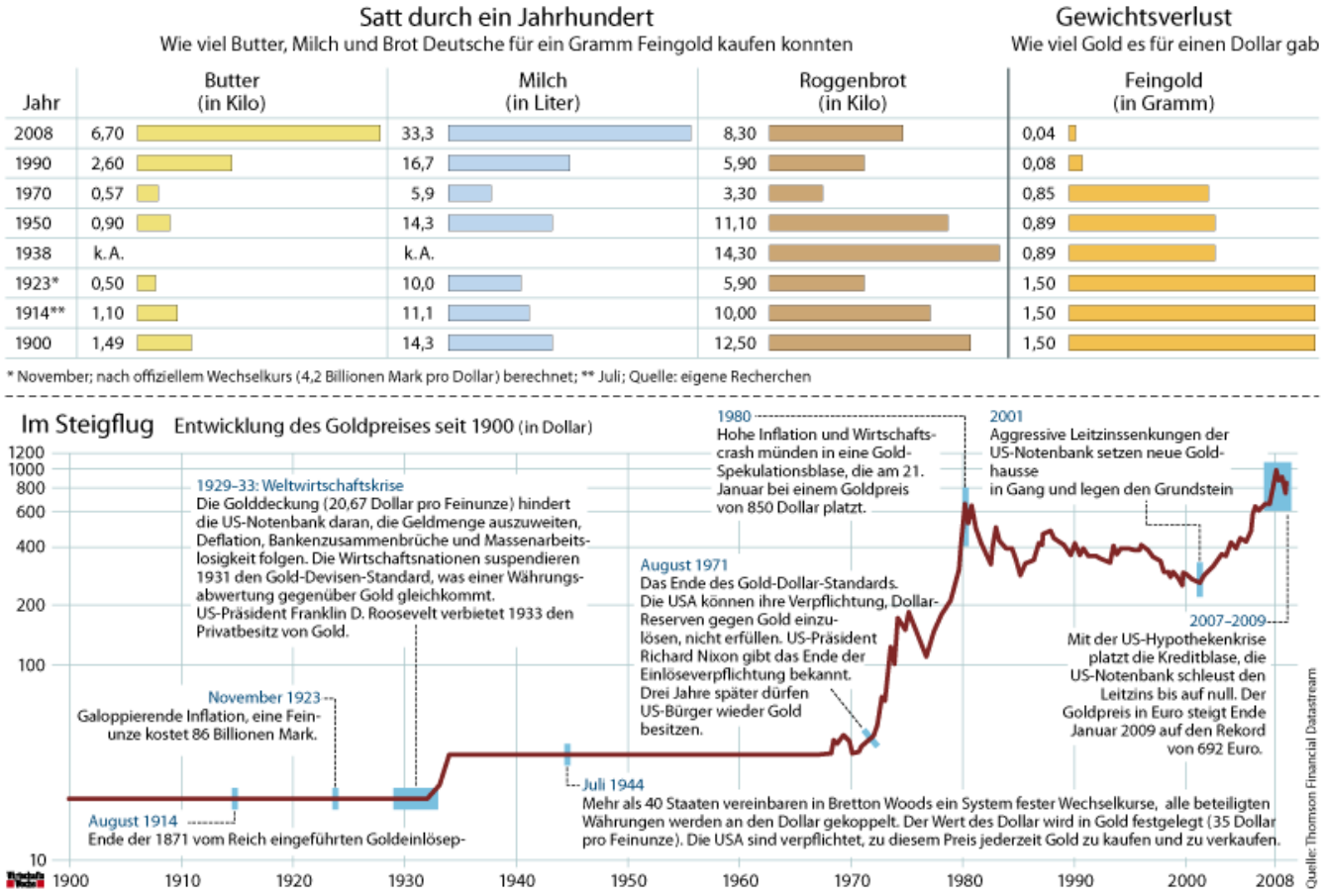
Quellen: [1] http://www.wiwo.de/politik-weltwirtschaft/die-schuldenkrise-spitzt-sich-zu-464557/

Wenn Geld wertlos wird



Quellen: Wirtschaftswoche

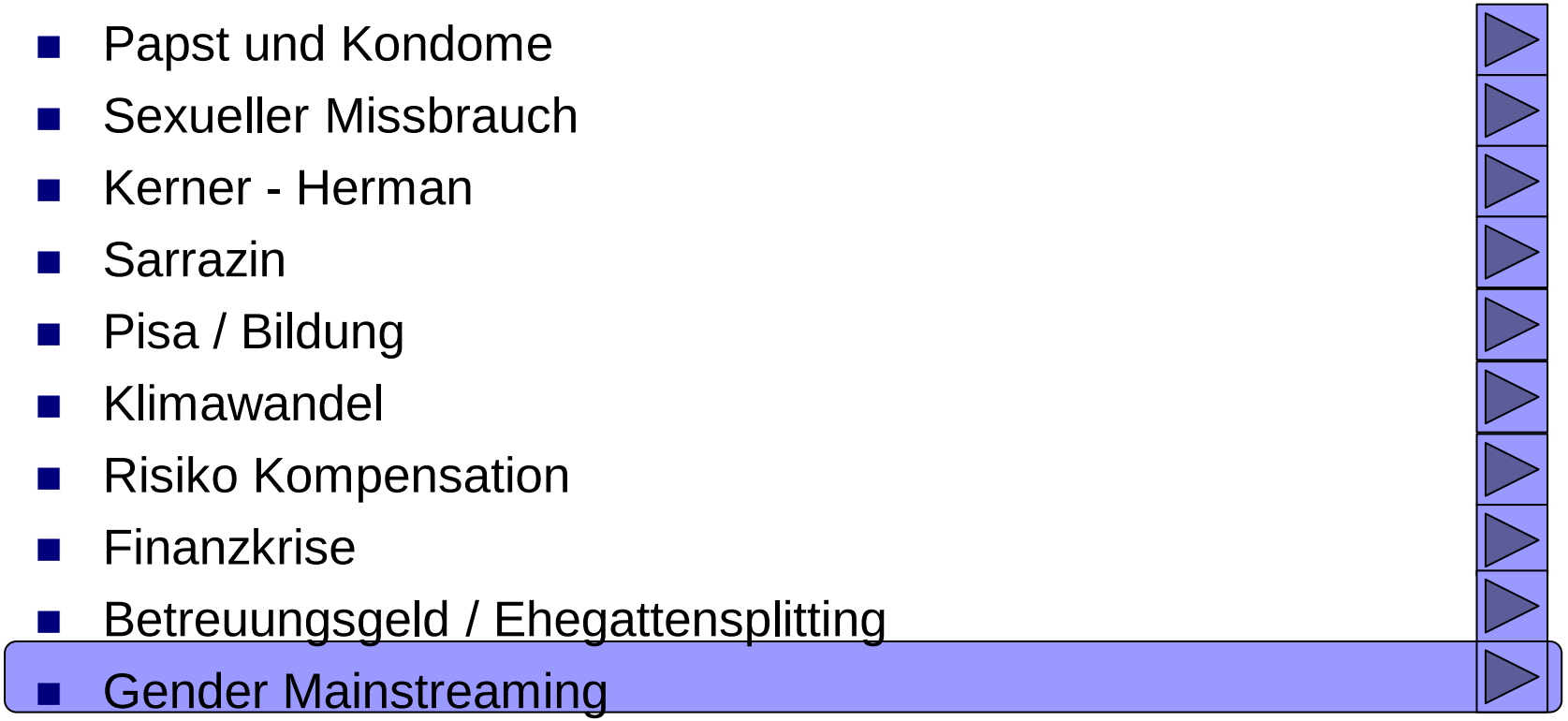
Was konnte man für 1g Gold kaufen?



Quellen: Wirtschaftswoche

Gliederung

- Papst und Kondome
- Sexueller Missbrauch
- Kerner - Herman
- Sarrazin
- Pisa / Bildung
- Klimawandel
- Risiko Kompensation
- Finanzkrise
- Betreuungsgeld / Ehegattensplitting
- Gender Mainstreaming



Gender Mainstreaming

- „Geschlecht ist keine „natürliche“ Gegebenheit. Die Tatsache, dass es Frauen und Männer gibt und diese als zwei unterschiedliche Gruppen von Menschen wahrgenommen werden, ist vorrangig das Ergebnis einer Reihe von gesellschaftlichen Zuschreibungen und Erwartungen, die durch Erziehung, Medien, Rollenvorstellungen und Normen vermittelt werden.“ [1] Das jedenfalls versucht uns das GenderKompetenzZentrums weiß zu machen. Und zur Manipulation der Gesellschaft steht endlos Geld zur Verfügung - über eine Milliarde EUR in Deutschland alleine von 2000-2006. [2]
- Die Wissenschaft, insbesondere die Hirnforschung kommt zu ganz anderen Ergebnissen, siehe nachfolgende Folie: „Wissenschaft widerlegt Gender Ideologie“
- Das hier eine Ideologie im Widerspruch zur Wissenschaft verbreitet wird, ist wohl auch der ehemaligen Familienminister van der Leyen bewusst. Wie anders lässt es sich erklären, dass sie sich 2006 “eine Doppelstrategie überlegt hat, um der Kritik auszuweichen. Öffentlich wird die Ministerin das Wort Gender Mainstreaming nicht mehr in den Mund nehmen, in einer Leitungsbesprechung in ihrem Haus wurde verfügt, dass künftig die Formel "Gleichstellungspolitik als Erfolgsstrategie" zu verwenden sei. Aber das ändert nichts an ihrer Linie.“ [3]
- Lesen die dazu bitte auf meiner Homepage den Artikel „Gender – was bitte?“[4].

Quellen: [1] http://www.genderkompetenz.info/w/files/gkompzpdf/gkompz_was_ist_gender.pdf
[2] http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=COM:2002:0748:FIN:DE:PDF (Seite 17)
[3] http://www.spiegel.de/spiegel/0,1518,457053,00.html
[4] http://zeitgeist-aktuell.de → „Gender Mainstreaming“

Wissenschaft widerlegt Gender Ideologie (1)

- Die Wissenschaft, insbesondere die Hirnforschung widerlegt ganz klar die Gender-Annahme das Mann und Frau gleich seien und das soziale Geschlecht deshalb frei wählbar sei [1]:
  - Schon in der achten Schwangerschaftswoche zerstört der Anlauf der Testosteronproduktion beim männlichen Embryo Zellen im Kommunikationszentrum des Gehirns und unterstützt dafür die Zellproduktion im Aggressions- und Sexualzentrum. Bei den weiblichen Embryos hingegen kann sich die für die Kommunikation zuständige Gehirnregion ungestört weiterentwickeln.
  - Bei der Geburt hat ein Mädchen durchschnittlich elfmal mehr Gehirnmasse für Kommunikation und Emotionsverarbeitung als ein Bub.
  - Und in den ersten drei Monaten nimmt die Fähigkeit, Augenkontakt herzustellen, bei Mädchen um 400 Prozent zu. Bei Buben um satte Null.
  - Schon wenige Tage nach der Geburt betrachtet die Mehrzahl der neugeborenen Mädchen mit größerem Interesse ein menschliches Gesicht als ein mechanisches Mobile, während es bei den Jungen umgekehrt ist.

Quellen: [1] Susan Pinker: „das geschlechter-paradox“, siehe auch “Die Macht der Hormone”

Wissenschaft widerlegt Gender Ideologie (2)

- *„… dass zahlreiche prägende neurophysiologische Unterschiede zwischen den Geschlechtern existieren und weder durch Erziehung noch durch sozio-kulturelle Veränderungsbestrebungen überbrückbar oder gar austauschbar sind.“* [1]

Frauen		Männer
Detailwahrnehmung	Amygdala	Wahrnehmung von Zusammenhängen
vermehrt depressiv	Hypothalamus	vermehrt schizophren
Rasche Signalverarbeitung	graue/weiße Substanz	Besseres Orientierungsvermögen
Größere Plastizität für unterschiedliche Aufgaben Extrem hohe Sprachkompetenz Geringere Anfälligkeit für Läsionen	Gehirn-asymmetrie	schnellere Reaktionsfähigkeit bessere handwerklich/räumliche Beweglichkeit stärkere Anfälligkeit für Läsionen
Höheres Maß an Empathie und vor allem an Intuition	Gehirn-verschaltung	ausgeprägtere Deduktionseigenschaft (System-aufbau); verzögertes situatives Einschätzen
Höhere verbale Wortgewandtheit und schnelleres Sprechen; kaum Sprachstörungen	Verbindung der Gehirnhälften	geringeres Sprachvermögen und schwächere Hör-Diskriminationsleistung; häufiger Poltern und Stottern

Quellen: [1] Prof. Dr. Manfred Spreng (Neurophysiologe), „Adam und Eva – Die unüberbrückbaren neurophysiologischen Unterschiede“; http://www.neue-aufklärung.de/dateien/spreng-gender.pdf

Wissenschaft widerlegt Gender Ideologie (3)

Prof. Dr. Manfred Spreng (Neurophysiologe):

- „Es kann abschließend gesagt werden, dass zahlreiche prägende neurophysiologische Unterschiede zwischen den Geschlechtern existieren und weder durch Erziehung noch durch sozio-kulturelle Veränderungsbestrebungen überbrückbar oder gar austauschbar sind; ebenso wenig wie die äußerlichen Geschlechtsmerkmale.“ [1]
- Die der Geschöpflichkeit von Mann und Frau zuwiderlaufende Gender-Mainstreaming Ideologie stellt demzufolge, genau wie z. B. die Negierung des eingeprägten Circaseptan-Rhythmus (7-Tage-Rhythmus), eine Gefahr für den Einzelorganismus und vor allem für die Familie dar.
- Die Frage, welchen Schaden diese Ideologie anrichten kann, muss deshalb sorgfältig diskutiert und breit verdeutlicht werden.
- Die Gender-Mainstreaming Ideologie wird sich letztlich nicht durchsetzen, wenn der vernünftige Mensch bereit ist, die wunderbare gegenseitige Ergänzung zu erkennen, diese anzuerkennen und sie wertzuschätzen.

Quellen: [1] Prof. Dr. Manfred Spreng (Neurophysiologe), „Adam und Eva – Die unüberbrückbaren neurophysiologischen Unterschiede“; http://www.neue-aufklärung.de/dateien/spreng-gender.pdf

Gender Ideologie und Politik

- Thomas Krüger (Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung) bei der Eröffnungsrede des Kongresses „Das flexible Geschlecht: Gender, Glück und Krisenzeiten in der globalen Ökonomie“ (Berlin, 28. - 30.10.2010):
  „*Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren und ein herzliches Willkommen an alle, die sich nicht mit diesen Kategorien identifizieren können oder wollen*“ [1]
- Die offizielle Position der Bundesregierung:
  "Gender Mainstreaming - ein Gewinn für beide Geschlechter. Gender bezeichnet die gesellschaftlich, sozial und kulturell geprägten Geschlechtsrollen von Frauen und Männern. Diese sind - anders als das biologische Geschlecht - erlernt und damit auch veränderbar.“ [2]
- Es gibt noch einige wenige rühmliche Ausnahmen:
  Volker Kauder: „*Mann und Frau sind Teil des Ebenbildes Gottes. Wir müssen uns wehren, wenn es darum geht, hier Verwischungen vorzunehmen", so Kauder. "Die Ebenbildlichkeit Gottes von Mann und Frau und 'Gender-Mainstreaming' vertragen sich nicht miteinander. Deswegen werden Sie keinen einzigen Antrag in der Zeit, in der ich Fraktionsvorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion bin, finden, in dem das Prinzip von 'Gender-Mainstreaming' angesprochen wird.*“ [3]

Quellen: [1] http://www.bpb.de/presse/OO07NM,0,Das_flexible_Geschlecht%3A_Gender_Gl%FCck_und_Krisenzeiten_in_der_globalen_%D6konomie_Berlin_28_30_Oktober_2010.html
[2] http://www.bundesregierung.de/nn_774/Content/DE/Archiv16/Artikel/2005/11/2005-11-21-gender-mainstreaming-ein-gewinn-fuer-beide-geschlechter.html
[3] http://www.pro-medienmagazin.de/wirtschaft.html?&news[action]=detail&news[id]=3730

Gender Mainstreaming (2)

- Außenministerium der USA entschied in Antragsformularen für Ausweise zukünftig die Begriffe „Vater“ und „Mutter“ durch „Parents1“ und „Parents2 zu ersetzen. Diese Verbesserungen sollen vorgenommen werden, um eine Gender neutrale Beschreibung der Eltern von Kindern zu ermöglichen um unterschiedlichen Typen von Familien gerecht zu werden. [1]
- Leitfaden für die amtlich verbindliche Sprache in der Schweiz: Verwendung der Begriffe Vater und Mutter sind diskriminierend. Statt dessen soll man „Elternteil“ oder „Elter1“ bzw. „Elter2“ verwendet werden. [2, 3]
- „Jungs fehlen männliche Vorbilder“ führt zu 457.000 Treffer in Google. Neurobiologe Gerald Hüther: „Jungen brauchen aufgrund ihrer Vulnerabilität mehr noch als Mädchen eine stabile Familie, die den Jungen mit konstanten Bindungserfahrungen und männlichen Orientierungsvorbildern versorgt.“ [4]
  Eine aufwendige psychoanalytische Langzeitstudie an der Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universität Basel (D. Bürgin, K. v. Klitzing) konnte zeigen, dass Jungen um so weniger aggressive Konfliktlösungsmodelle im Alter von vier Jahren benutzen, je eingebundener und positiv erfahrbarer der Vater in dem familiären Dreieck Vater-Mutter-Kind ist. [4]
- Wo der Vater zu Hause fehlt, brauchen die Söhne alleinerziehender Mütter engagierte Männer in der Krippe, im Kindergarten und in der Grundschule. [5]

ABER:

- Wenn es aber um ein angebliches Recht der Lesben auf ein Kind geht, werden die Kinder zu rechtlosen Spielzeugen. Dann wiegt die Bedürfnisbefriedigung der Lesben plötzlich mehr als das natürliche Recht eines Kindes auf einen männlichen Vater und eine weibliche Mutter.

Quellen: [1] http://www.washingtonpost.com/wp-dyn/content/article/2011/01/07/AR2011010706995.html
[2] http://www.blick.ch/news/schweiz/weder-vater-noch-mutter-beamte-sollen-kuenftig-das-elter-sagen-148276
[3] http://www.medrum.de/?q=content/mutter-wird-amtlich-durch-das-elter-ersetzt
[4] http://www.psychoanalyse-aktuell.de/kinder/jungen.html
[5] http://www.aerzteblatt.de/v4/archiv/artikel.asp?src=heft&id=61139

Gender Mainstreaming (3)

Quellen: http://www.blick.ch/news/schweiz/weder-vater-noch-mutter-beamte-sollen-kuenftig-das-elter-sagen-148276

Frage

- Frauen haben immer noch nicht die volle Gleichberechtigung im Beruf erhalten. Für gleiche Arbeit mit gleicher Qualifikation bekommen Frauen weniger Gehalt
  - (a) 21 – 23%
  - (b) es gibt kaum Unterschiede ✓
- Der für Arbeit und Gleichstellung zuständige EU-Kommissar Vladimir Spidla: "Direkte Lohndiskriminierung", also ungleicher Lohn für gleiche Arbeit, sei in der EU fast ganz verschwunden. [2]

EU-KOMMISSAR KRITISIERT DEUTSCHE ARBEITGEBER

Empfehlen

Frauen verdienen ein Viertel weniger als Männer

09.06.2008 - 08:32 UHR

Gleiche Arbeit, weniger Geld. Von Gleichberechtigung zwischen Männern und Frauen ist in der deutschen Arbeitswelt noch nicht viel zu spüren – zumindest nicht auf der Gehaltsabrechnung.

GOOGLE-ANZEIGEN

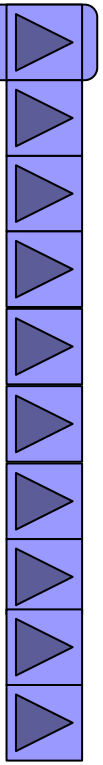
Lücke oder Implantat?
80% sparen & schöne Zähne zeigen. TÜV geprüfte Qualität - Note "gut"!
www.ZahnersatzSparen.de

GERRY WEBER Mode-Trends
Die Mode-Neuheiten sind da! Jetzt bei GERRY WEBER bestellen.
www.gerryweber.de

Quellen: [1] http://www.bild.de/BILD/news/wirtschaft/2008/06/09/frauen-verdienen/weniger-als-maenner.html
[2] http://www.taz.de/?id=start&art=2072&id=442&cHash=f52ef4bc16

Gliederung

- Papst und Kondome
- Sexueller Missbrauch
- Kerner - Herman
- Sarrazin
- Pisa / Bildung
- Klimawandel
- Risiko Kompensation
- Finanzkrise
- Betreuungsgeld / Ehegattensplitting
- Gender Mainstreaming

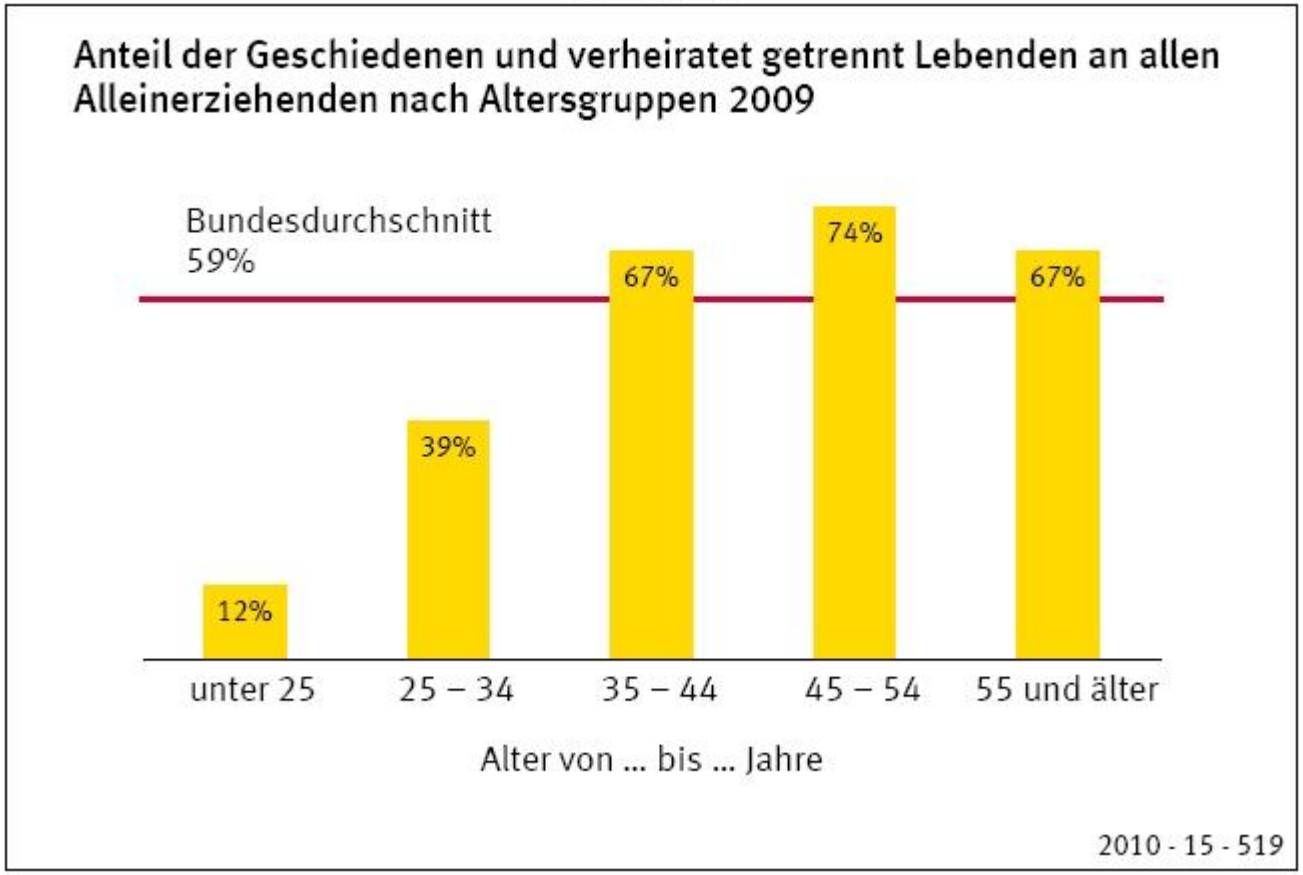


Gliederung

- Finanzkrise
- Demografische Entwicklung und Zuwanderung
- Pisa
- Gender
- Komdome, Papst und Sicherheitsgurte
- Sexuelle Befreiung – 68iger – Alleinerziehende
- Klimawandel

Alleinerziehend

Schaubild 4



Quellen: http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Presse/pk/2010/Alleinerziehende/pressebroschuere__Alleinerziehende2009,property=file.pdf

Alleinerziehend – ein Erfolgsmodell?

Alleinerziehend – und krank

- 41 Prozent der Alleinerziehenden beziehen Hartz IV
- Berlin: Jeder Dritte unter 18 lebt von Hartz IV. 44 Prozent der betroffenen Kinder und Jugendlichen leben mit einer allein-erziehenden Mutter oder einem allein-erziehenden Vater zusammen.
- Die Zahl der ausschließlich von Sozialhilfe lebenden Kinder unter 15 Jahren sprang von rund 130.000 im Jahre 1965 (nur West-deutschland) über 630.000 im Jahre 1991 auf 1,7 Millionen im Februar 2010.

Quellen: http://www.welt.de/wirtschaft/article8687262/41-Prozent-der-Alleinerziehenden-beziehen-Hartz-IV.html
http://www.bz-berlin.de/aktuell/berlin/jeder-dritte-unter-18-lebt-von-hartz-iv-article884907.html

Das Leid der Kinder

- Alleine in den letzten 10 Jahren waren über 1,5 Mio. Minderjährige von der Scheidung ihrer Eltern betroffen, also mehr als jedes zehnte Kind in Deutschland.
- Wie stark Kinder unter der Scheidung ihrer Eltern leiden belegt eine Umfrage in England von 1.600 Kindern unter zehn Jahren. Auf die Frage, was sie ändern würden, wenn sie König oder Königin wären und neue Gesetze erlassen könnten, wurde am häufigsten genannt: „Ban divorce“, also verbiete Scheidungen [1]. Können Kinder ihr Leid und ihre Angst lauter herausschreien, als sie es hier getan haben?
- Aus vaterlosen Familien stammen nach Untersuchungen des Schweizer Soziologen Matthias Christen (in „Vaterschwund in der Schweiz“):
  - 63 % der jugendlichen Selbstmörder;
  - 71 % der schwangeren Teenager;
  - 90% der Ausreißer und obdachlosen Kinder;
  - 70 % der Jugendlichen in staatlichen Einrichtungen;
  - 85 % aller jugendlichen Häftlinge;
  - 71 % aller Schulabbrecher;
  - 75 % aller Heranwachsenden in Drogenentzugszentren.

Quellen: http://www.telegraph.co.uk/news/uknews/3759675/What-children-want-most-is-a-ban-on-divorce-says-poll.html
http://www.igm.ch/recht/kinder/im-zweifelsfall-gegen/

Sexualisierung der Jugend

- Traditionelle Familien und der damit verbundene Respekt vor den Eltern sei Grundlage für den Faschismus
- Familie als Grundlage und Keimzelle dieser Gesellschaftsordnung muss zerstört werden
- Zu erreichen durch die „Befreiung der Sexualität“, also durch hemmungslose Sexualisierung des Alltagslebens
- Herbert Marcuse rief in seinem Werk „Eros und Zivilisation“ nicht nur zu schrankenlosem Sex, sondern auch zu ungezügeltem Rauschgiftkonsum auf

Quellen: Patrick J. Buchanan: „Der Tod des Westens“, Kap. 4

Sexualisierung der Jugend

- Traditionelle Familien und der damit verbundene Respekt vor den Eltern sei Grundlage für den Faschismus
- Familie als Grundlage und Keimzelle dieser Gesellschaftsordnung muss zerstört werden
- Zu erreichen durch die „Befreiung der Sexualität“, also durch hemmungslose Sexualisierung des Alltagslebens
- Herbert Marcuse rief in seinem Werk „Eros und Zivilisation“ nicht nur zu schrankenlosem Sex, sondern auch zu ungezügeltem Rauschgiftkonsum auf

Quellen: Patrick J. Buchanan: „Der Tod des Westens“, Kap. 4

Sexualisierung der Jugend
Gender und Homosexualität

- Für eine „umfassende Sexualerziehung“ in den Schulen mit Lehrplänen, die hetero- und homosexuelle Aktivität fördern, sprach sich eine Vertreterin der US-weit größten Lehrervereingung (National Education Association, NEA) bei einer Versammlung der UN-Kommission über den Status von Frauen aus. Konkret: “Oralsex, Masturbation und Orgasmen müssen in der Sexualerziehung unterrichtet werden.“ Eine Sexualerziehung bleibe ein Oxymoron (ein Ausdruck, der Widersprüchliches in sich vereinigt), wenn er auf Abstinenz basiere oder die Schüler ihn abwählen könnten.
- Die “umfassende Sexualerziehung" (comprehensive sex education) sei “der einzige Weg, Heterosexismus und Genderkonformität zu bekämpfen, und wir müssen diese Anliegen in jeder mittleren (Klasse 6-8) und höheren (Klasse 9-12) Schule unterbringen”, sagte sie. Wer gegen Homosexualität sei, „steckt in einer binären Box fest, die von Religion und Familie geschaffen wird.“

Quellen: Patrick J. Buchanan: „Der Tod des Westens“, Kap. 4

Was tun - um die Not der Alleinerziehenden zu mindern?

- Mehr Geld in Sozialetat?
- Oder Sozialetats kürzen?

- Bill Clinton kürzte ab 1997 die Sozialleistung auf max. 5 Lebensjahre
  - Vor der Reform:
    wurden 10 Prozent aller Kinder in Armut geboren.
    Nach der Reform: Innerhalb einer Generation geht die Zahl der direkt in die Sozialhilfe geborenen Kinder um 80 Prozent zurück.
  - Vor der Reform:
    Die Söhne der Sozialhilfemütter stellen zwar nur zehn Prozent aller Jungen, aber sie begehen 50 Prozent der jugendlichen Gewaltverbrechen.
    Nach der Reform: Die Zahl der Morde in New York sank von 1990 bis 2009 um fast 80 Prozent, von 2245 auf 461.

Quellen: http://www.welt.de/die-welt/debatte/article6311869/Wie-man-mit-viel-Geld-Armut-vermehrt.html
http://www.parteidervernunft.de/sites/default/files/Heinsohn%20Einwanderung.pdf
http://www.ecoblue.de/fileadmin/pdfs/charity/FAZ_16_03_2010.pdf

Ergebnisse von J.D. Unwin (Universität Oxford)

- Unwin untersuchte achtzig “unzivilisierte Gesellschaften” und insgesamt 23 Hochkulturen, wie z. B., der Babylonier, Sumerer, Athener, Römer, Angelsachen und Engländer, um die Frage zu klären: „Welchen Einfluss haben die sexuellen Normen einer Gesellschaft auf die Höhe der Kultur?“
- Von den betrachteten 23 Hochkulturen gingen 7 durch Kriege und Seuchen zugrunde, die restlichen 16 allesamt durch sexuelle Ausschweifung/Freizügigkeit.
- Je größer die sexuelle Beschränkung, desto höher das gesellschaftliche Niveau, je geringer die sexuelle Beschränkung, um so niedriger das kulturelle Niveau. Von dieser Regel gibt es keine Ausnahmen.
- Der Wandlungsprozess von einer Stufe zur anderen dauert drei Generationen, das heißt: Wenn eine Gesellschaft drei Generationen lang völlig sexuelle Freiheit vor der Ehe gewährt, dann sinkt sie auf das unterste Niveau.

Quellen: http://www.etika.com/deutsch5/58k4.htm
http://www.dijg.de/index.php?art_id=126&categ=18&file=view_article.tp

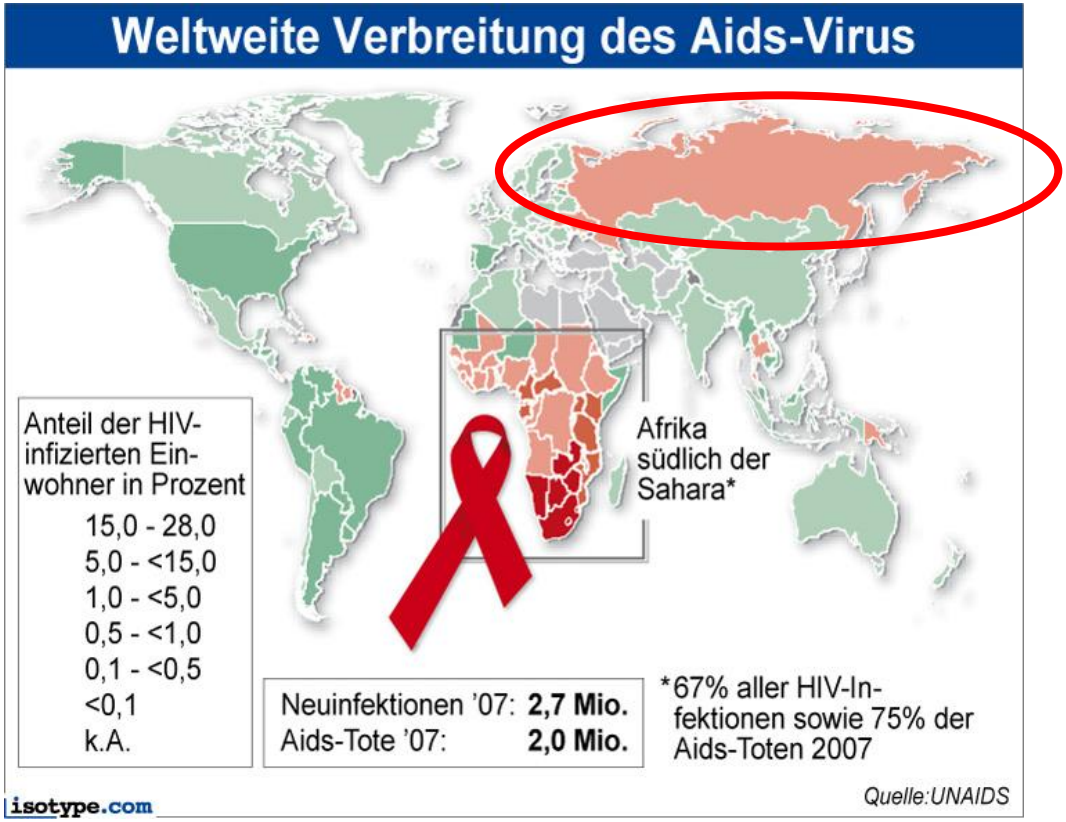
Marxist – Friedrich Engels fordert

1. die Abschaffung der Familie
2. die gleichartige Eingliederung von Mann und Frau in den Arbeitsprozess und
3. die öffentliche Kindererziehung

- Ziele:
  - Zerstörung der Familien
  - Aufbau des Kommunismus

Quelle: Engels F., Der Ursprung der Familie, des Privateigentums und des Staats, in: Marx K., Engels F., Werke, Bd. 21, Dietz Verlag, Berlin (1973)

Folge von Zerstörung von Familien, von Beziehungsunfähigkeit



Aus der Geschichte lernen

- „In den letzten Jahren unserer schwierigen und heroischen Geschichte haben wir es versäumt, den besonderen Rechten und Bedürfnissen der Frauen, die mit ihrer Rolle als Mutter und Hausfrau und mit ihrer unerlässlichen erzieherischen Funktion zusammenhängen, genügend Beachtung zu schenken. Heute engagieren sich die Frauen in der wissenschaftlichen Forschung, arbeiten auf Baustellen, in der Industrie und im Dienstleistungssektor und sind schöpferisch tätig und haben daher nicht genügend Zeit, um ihren täglichen Pflichten zu Hause nachzukommen - dem Haushalt, der Erziehung der Kinder und der Schaffung einer familiären Atmosphäre. **Wir haben erkannt, dass viele Mängel in unserer Moral, der Kultur, der Produktion - zum Teil durch die Lockerung der familiären Bindungen** und die Vernachlässigung der Verantwortung verursacht werden. Dies ist **ein paradoxes Ergebnis** unseres ernsthaften und politisch gerechtfertigten Wunsches, die Frau dem Mann in allen Bereichen gleichzustellen. Mit der Perestroika haben wir angefangen, auch diesen Fehler zu überwinden. Aus diesem Grund führen wir jetzt... Debatten über die Frage, **was zu tun ist, um es den Frauen zu ermöglichen, zu ihrer eigentlichen weiblichen Lebensaufgabe zurückzukehren**... Eine der dringendsten sozialen Aufgaben - auch eine Hauptaufgabe in der Kampagne gegen den allgemeinen Alkoholmissbrauch - ist es, das Wohlergehen der Familie zu verbessern und ihrer Rolle in der Gesellschaft breiteren Raum zu geben."

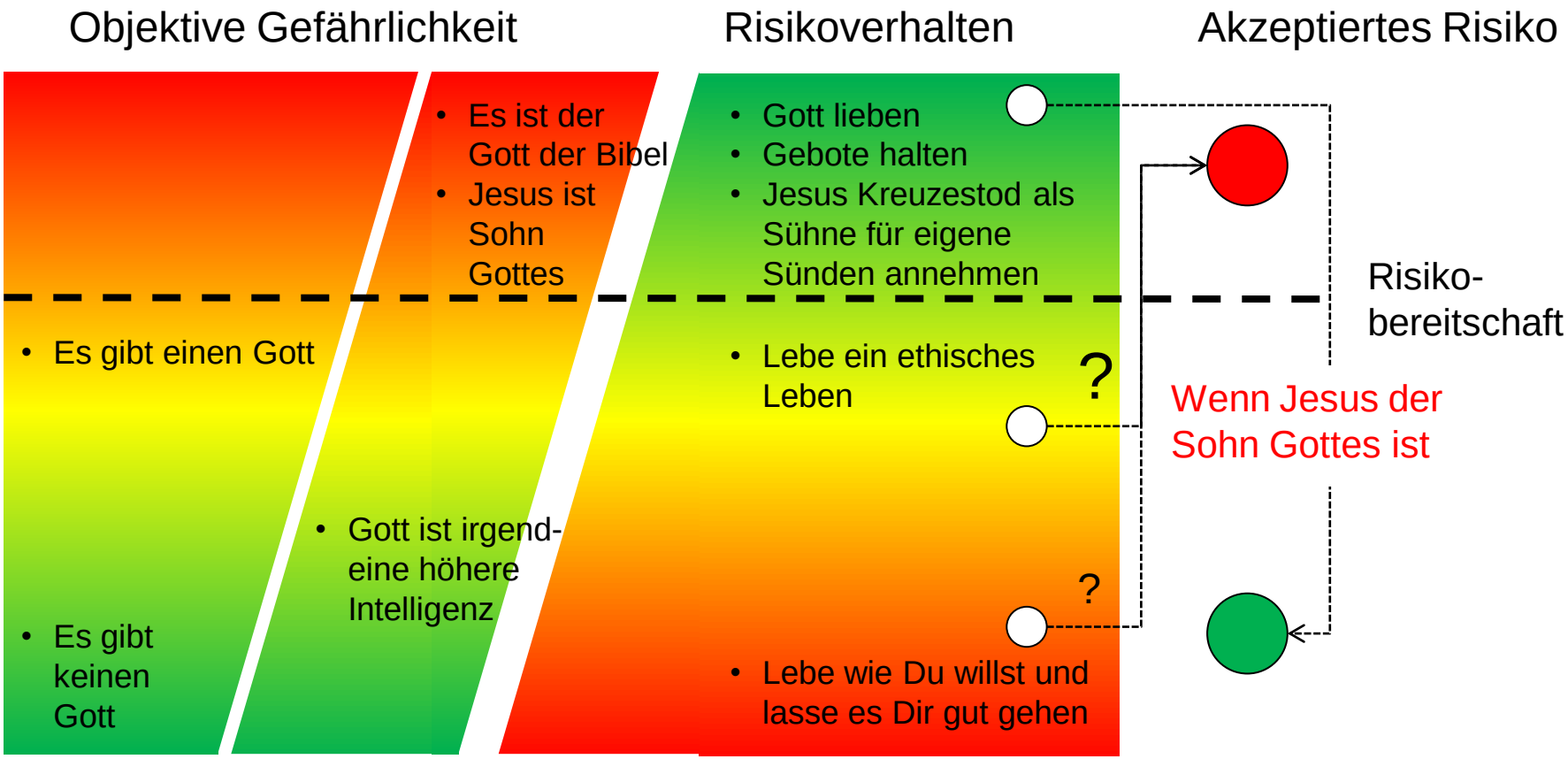
Quellen: Michail Gorbatschow, Zitat aus dem Buch „Perestroika“ (1987)

Christen im Beruf

Backup

Michael Horn (www.zeitgeist-aktuell.de)
20.03.2010

Risiko „in die Hölle zu kommen“



Quellen:

Gottes Autorität in Frage stellen

- Wie wird Satan die Menschen täuschen und davon abhalten, Gott zu folgen?
  - Das Risikoverhalten direkt beeinflussen:
    „Die Früchte des Baumes in der Mitte des Gartens sehen aber viel schöner aus als die anderen und schmecken sicherlich auch viel besser!“
  - Das Risikoverhalten indirekt beeinflussen, indem die objektive Gefährlichkeit beeinflusst wird:
    „Hat Gott wirklich gesagt, ihr dürft nicht essen von jedem Baum im Garten?“ und „Keineswegs, … vielmehr weiß Gott, daß an dem Tage, da ihr davon esset, euch die Augen aufgehen und ihr sein werdet wie Götter …“. [1]
- Die Schlange reduziert die „objektive Gefährlichkeit“, in dem sie
  - Gottes Autorität in Frage stellt
  - Gott als Lügner hinstellt
  - Einen Vorteil anbietet (wie die Götter sein)

Quellen: [1] 1. Mose 3.1

Gottes Autorität in Frage stellen heute

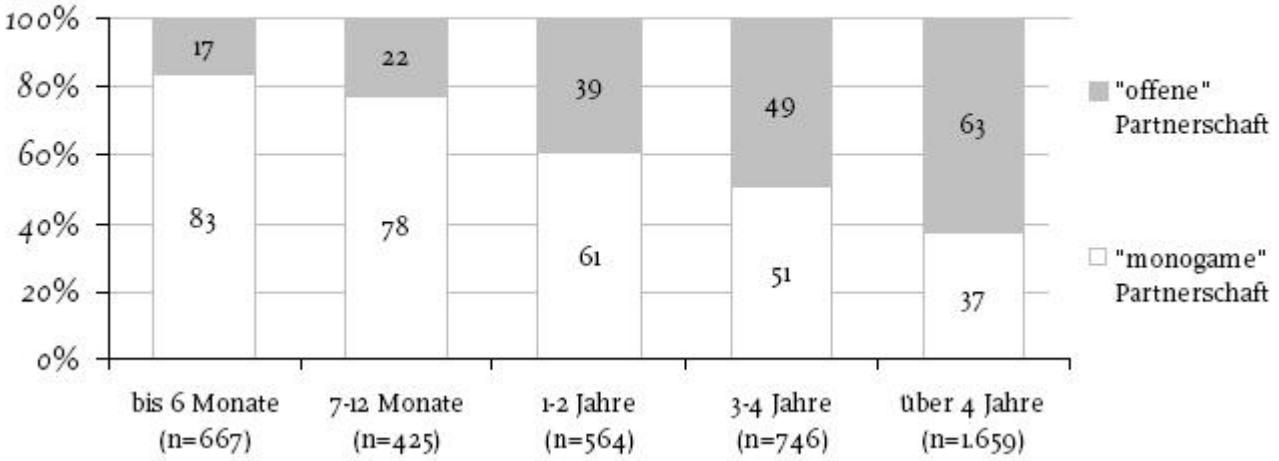
- Ist Nachfolgendes wirklich von heiligen Geist eingegeben und dürfen Gemeindeleiter homosexuelle Paare deshalb nicht segnen?
  - „Du sollst nicht bei einem Mann liegen wie bei einer Frau; es ist ein Greuel.“ (3. Mose 18,22)
  - „…haben auch die Männer den natürlichen Verkehr mit der Frau verlassen und sind in Begierde zueinander entbrannt und haben Mann mit Mann Schande getrieben …“ (Röm 1,27)

  << *Wenn zwei Menschen sich lieben kann Gott nichts dagegen haben* >>
- Hat Gott wirklich gesagt „Du sollst nicht töten?“ Gilt das auch für einen Embryo?
  << *Du kannst dem späteren Kind keine Zukunft geben und außerdem, zur Zeit ist es ja nur ein Zellklumpen* >>
- Hat Gott wirklich gesagt, wer eine Geschiedene heiratet, begeht Ehebruch?
  << *Ehescheidung ist für die meisten Kinder besser als ständig Streit zu Hause zu erleben* >>

Homosexualität
Promiskuität

- „Die Hälfte (50%) aller befragten MSM lebten zum Zeitpunkt der Befragung in einer festen Beziehung mit einem Mann.“ [1]
- 58% der „festen“ Beziehungen scheiterten bereits innerhalb der ersten 4 Jahre. [1]
- In „festen“ Beziehungen über 4 Jahre leben fast zwei Drittel in offenen Beziehungen.
- D.h. von allen Homosexuellen leben aktuell (2007) weniger als 8% (50% * 42% * 37% = 7,8%) in einer monogamen Beziehung, die über 4 Jahre Bestand hatte.

Abbildung. 3.12: Dauer der festen Beziehung und monogamer Lebensstil
Basis: Befragte, die in einer festen Beziehung leben (n=4.094)



MSM Männer die Sex mit Männern haben

Quelle: [1] ‘Wie leben schwule Männer heute?’ Michael Bochow et al.: http://www.wzb.eu/bal/ph/pdf/SMA-2007_gesamtbericht.pdf
oder http://www.hamburg.de/contentblob/1986258/data/vortrag-wiederholungsbefragung-schwule-maenner-und-aids-gesamtbericht.pdf

Homosexualität
Anzahl Sexualpartner

- Robert Koch Institut: Von den Homosexuellen in Deutschland, die keine Kondome benutzen, hatten innerhalb eines Jahres [1]:
  - 39% 1-6 verschiedene Sexualpartner
  - 30% 7-15 verschiedene Sexualpartner
  - 6% 16-49 verschiedene Sexualpartner
  - 24% 50-180 verschiedene Sexualpartner
  - Der Mittelwert dürfte moderat abgeschätzt so bei 20 verschiedenen Sexualpartnern/Jahr liegen (= 2 * 39% + 8 * 30% + 20 * 6% + 65 * 24%)
- Michael Bochow kommt auf ähnliche Werte [2]
  - 21% 0-1 verschiedene Sexualpartner
  - 44% 2-10 verschiedene Sexualpartner
  - 29% 11-50 verschiedene Sexualpartner
  - 7% 51-100 verschiedene Sexualpartner
  - Der Mittelwert dürfte moderat abgeschätzt so bei 12 verschiedenen Sexualpartnern/Jahr liegen (= 0 * 21% + 4 * 44% + 20 * 29% + 65 * 7%)
- Zum Vergleich Heterosexuelle kommen im Leben auf ca. 6-7 Partner:
  „Das Bundesland mit der höchsten statistischen Zahl von Sexualpartnern ist Hamburg, mit durchschnittlich 10,4 Partnern im gesamten Leben. Der Bundesdurchschnitt liegt bei 6,3.“ [3]

Quelle: [1] Robert Koch Institut, Epidemiologisches Bulletin, 25.11.2005
[2] Michael Bochow: http://www.wzb.eu/bal/ph/download/hivriskreduction.pdf
[3] http://de.wikipedia.org/wiki/Promiskuität

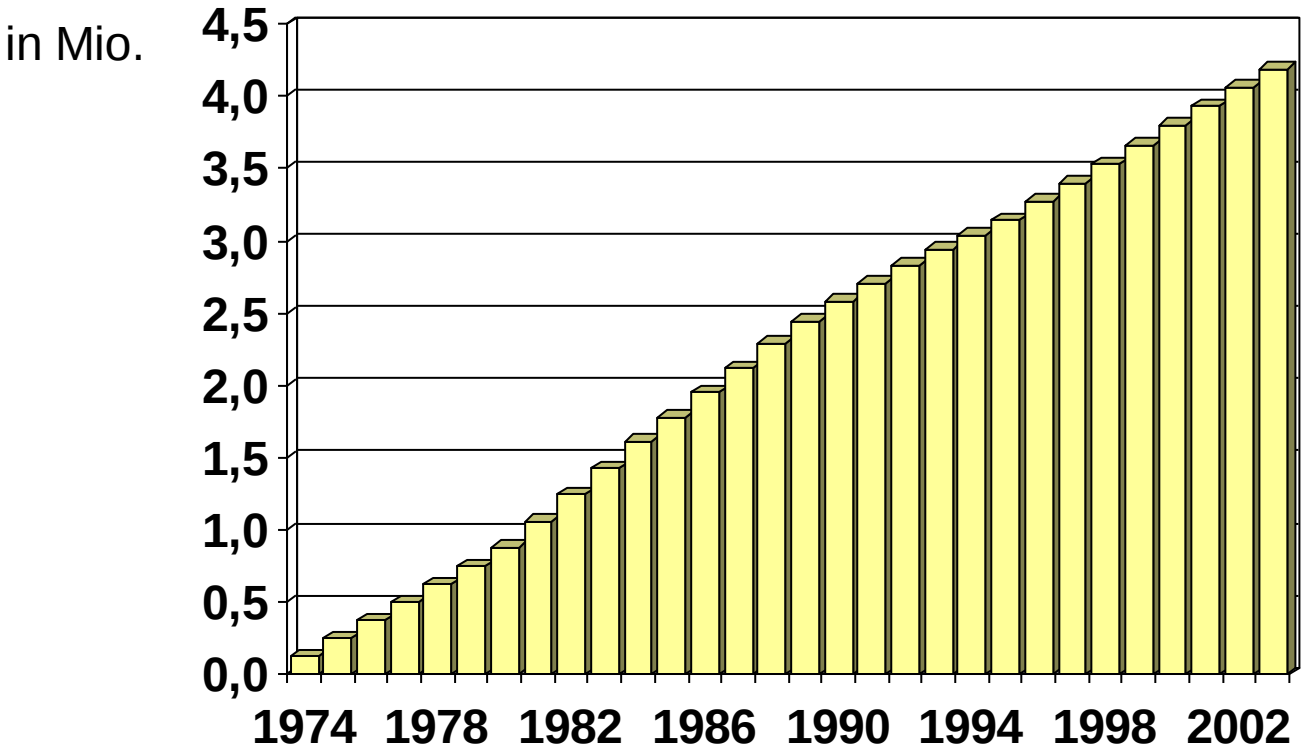
Gottes Autorität in Frage stellen heute

- Ist Nachfolgendes wirklich von heiligen Geist eingegeben und dürfen Gemeindeleiter homosexuelle Paare deshalb nicht segnen?
  - „Du sollst nicht bei einem Mann liegen wie bei einer Frau; es ist ein Greuel.“ (3. Mose 18,22)
  - „…haben auch die Männer den natürlichen Verkehr mit der Frau verlassen und sind in Begierde zueinander entbrannt und haben Mann mit Mann Schande getrieben …“ (Röm 1,27)

  << Wenn zwei Menschen sich lieben kann Gott nichts dagegen haben >>
- Hat Gott wirklich gesagt „Du sollst nicht töten?“ Gilt das auch für einen Embryo?
  << Du kannst dem späteren Kind keine Zukunft geben und außerdem, zur Zeit ist es ja nur ein Zellklumpen >>
- Hat Gott wirklich gesagt, wer eine Geschiedene heiratet, begeht Ehebruch?
  << Ehescheidung ist für die meisten Kinder besser als ständig Streit zu Hause zu erleben >>

Offizielle Zahl der Abtreibungen in Deutschland (kumuliert)

Die realistische Zahl liegt bei etwa 8 Mio. Abtreibungen, also etwa doppelt so hoch.



Annahme: Kumulierte Abtreibungen in 1980 = 700.000
Zuwachs pro Jahr ab 1980: Quelle Statistisches Bundesamt

Embryo

SSW (Gesetz)	SSW (Arzt)	Embryo (= eben **kein** Zellklumpen)
7	9	Alle Organe vorhanden, es entwickelt sich also nichts Neues mehr.
10	12	Der Fötus zeigt Reflexe: Würde man seine Handinnenfläche berühren, dann würden sich seine Finger schließen, bei Berührungen der Fußsohle würden sich die Zehen krümmen. Die Nieren sondern Urin in die Blase ab.
11	13	Der individuelle Fingerabdruck ist vollständig ausgebildet. Alle Organe sind vollständig ausgebildet.
12*	14	Das Baby ist vom Schädel bis zum Steiß ungefähr 8,7 cm groß und wiegt 43 Gramm.
13	15	Etwa jedes 6.te (offiziell) bzw. 4.te (inoffiziell) Baby erlebt diese Woche nicht mehr im Mutterleib.

* Laut §218 ist bis zur 12. SSW und nach erfolgter Beratung eine Abtreibung rechtswidrig, aber straffrei

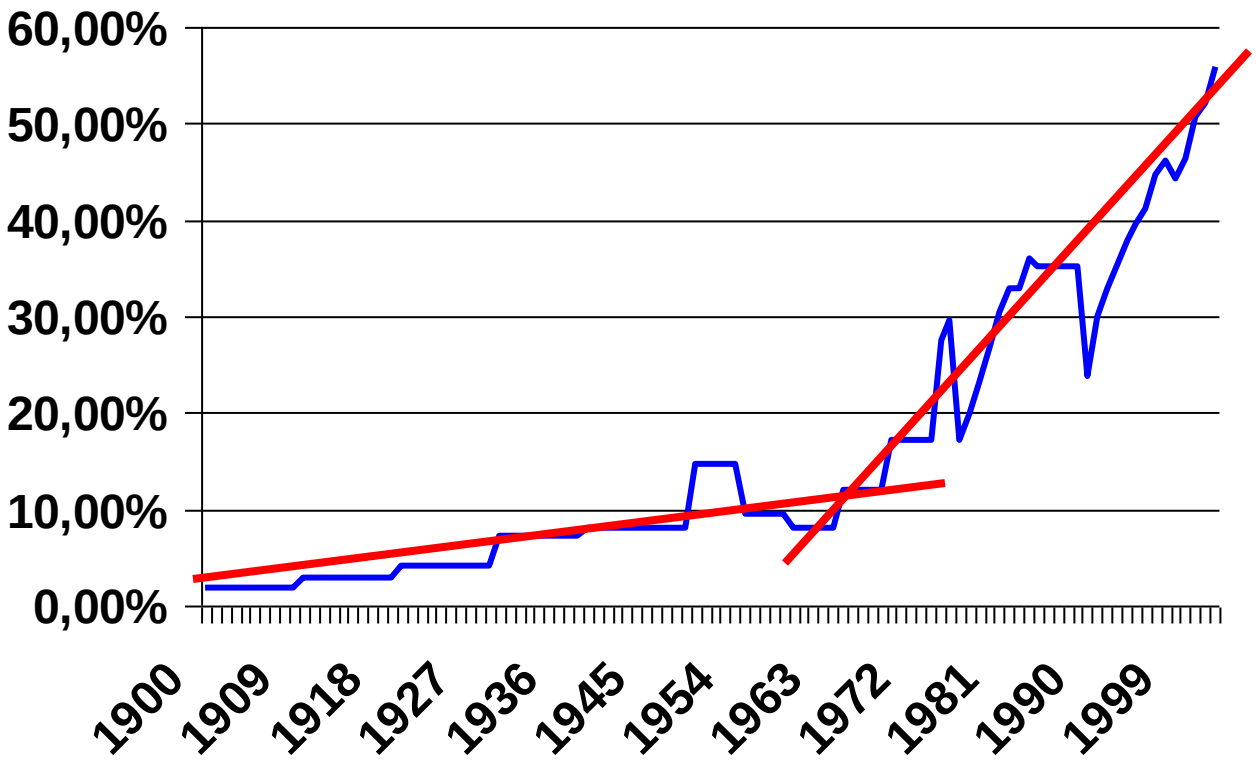
Gottes Autorität in Frage stellen heute

- Ist Nachfolgendes wirklich von heiligen Geist eingegeben und dürfen Gemeindeleiter homosexuelle Paare deshalb nicht segnen?
  - „Du sollst nicht bei einem Mann liegen wie bei einer Frau; es ist ein Greuel.“ (3. Mose 18,22)
  - „…haben auch die Männer den natürlichen Verkehr mit der Frau verlassen und sind in Begierde zueinander entbrannt und haben Mann mit Mann Schande getrieben …“ (Röm 1,27)

  << Wenn zwei Menschen sich lieben kann Gott nichts dagegen haben >>
- Hat Gott wirklich gesagt „Du sollst nicht töten?“ Gilt das auch für einen Embryo?
  << Du kannst dem späteren Kind keine Zukunft geben und außerdem, zur Zeit ist es ja nur ein Zellklumpen >>
- Hat Gott wirklich gesagt, wer eine Geschiedene heiratet, begeht Ehebruch?
  << Ehescheidung ist für die meisten Kinder besser als ständig Streit zu Hause zu erleben >>

Scheidungsraten in Deutschland

Verhältnis: Scheidungen / Heiraten

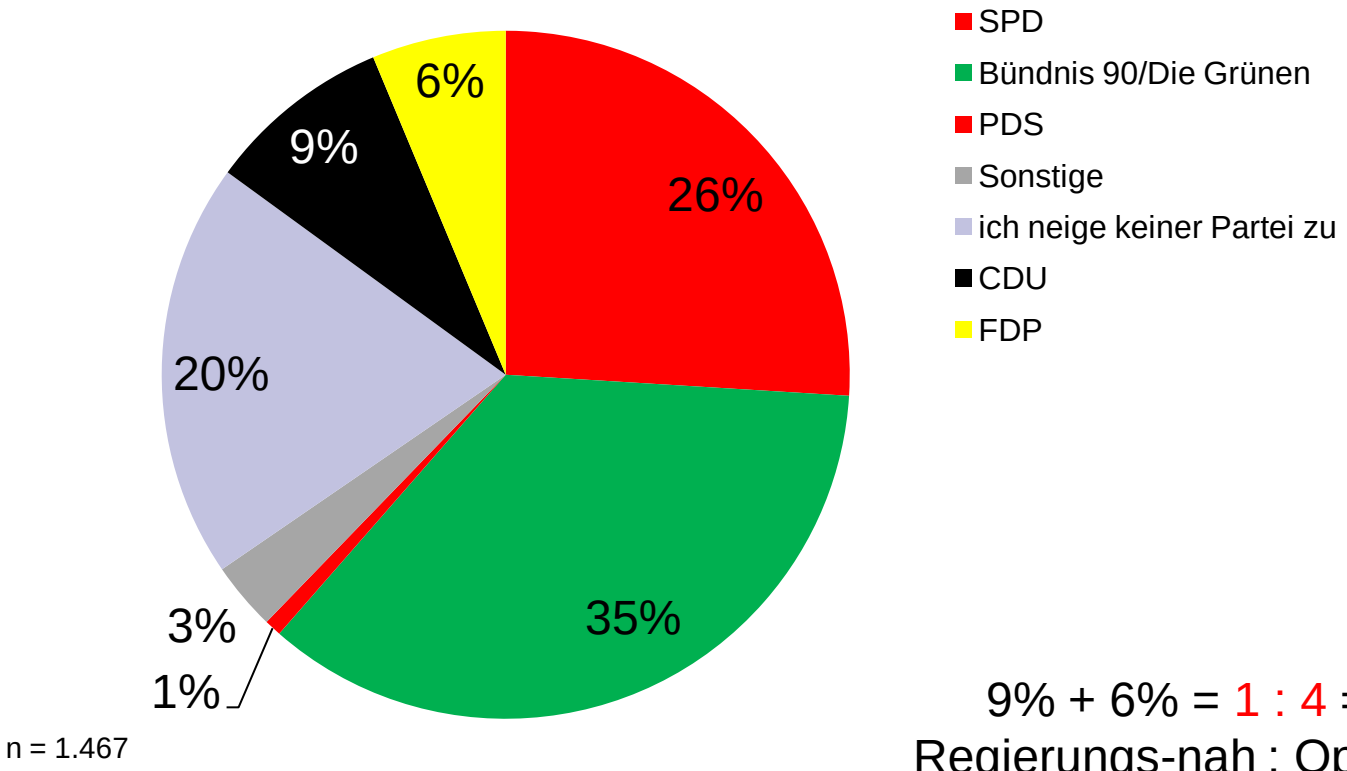


Das Leid der Kinder

- Alleine in den letzten 10 Jahren waren über 1,5 Mio. Minderjährige von der Scheidung ihrer Eltern betroffen, also mehr als jedes zehnte Kind in Deutschland.
- Wie stark Kinder unter der Scheidung ihrer Eltern leiden belegt eine Umfrage in England von 1.600 Kindern unter zehn Jahren. Auf die Frage, was sie ändern würden, wenn sie König oder Königin wären und neue Gesetze erlassen könnten, wurde am häufigsten genannt: „Ban divorce“, also verbiete Scheidungen [1]. Können Kinder ihr Leid und ihre Angst lauter herausschreien, als sie es hier getan haben?
- Aus vaterlosen Familien stammen nach Untersuchungen des Schweizer Soziologen Matthias Christen (in „Vaterschwund in der Schweiz“):
  - 63 % der jugendlichen Selbstmörder;
  - 71 % der schwangeren Teenager;
  - 90% der Ausreißer und obdachlosen Kinder;
  - 70 % der Jugendlichen in staatlichen Einrichtungen;
  - 85 % aller jugendlichen Häftlinge;
  - 71 % aller Schulabbrecher;
  - 75 % aller Heranwachsenden in Drogenentzugszentren.

Quellen: http://www.telegraph.co.uk/news/uknews/3759675/What-children-want-most-is-a-ban-on-divorce-says-poll.html
http://www.igm.ch/recht/kinder/im-zweifelsfall-gegen/

Von wegen „neutral“ Partei-Neigung von Journalisten



n = 1.467

9% + 6% = 1 : 4 = 26% + 35%
Regierungs-nah : Oppositions-nah

Quelle: [1] http://www.media-perspektiven.de/uploads/tx_mppublications/07-2006_Weischenberg.pdf

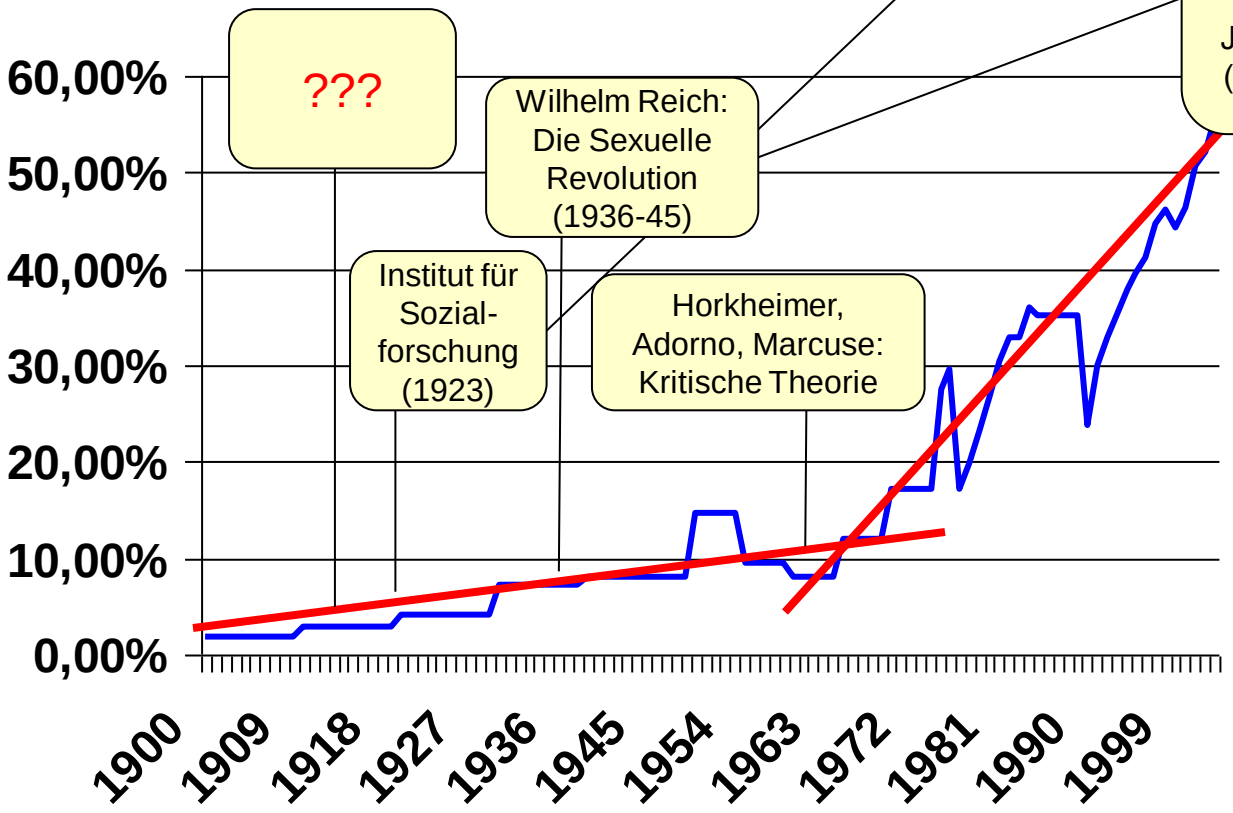
Der Spiegel

- Matthias Matussek (Autor beim Spiegel) erklärte er am Freitag im Gespräch mit dem "Domradio„ (10.06.2011):
  „Der Spiegel ist ein antikirchliches Kampfblatt, das kann man schon so sagen.“ [1]
- Als er das Papstbuch von Peter Seewald positiv besprochen habe, hätte ihn der stellvertretende Chefredakteur angerufen und gewarnt: „Pass mal auf, wir haben 13 Leute an der Front, die versuchen, dem Papst Verwicklungen in den Missbrauchsskandal nachzuweisen. Da kannst Du doch nicht kommen und den Papst freisprechen!“ [1]

Quelle: [1] http://www.pro-medienmagazin.de/journalismus.html?&news[action]=detail&news[id]=4114

Scheidungsraten in Deutschland

Verhältnis: Scheidungen / Heiraten



Lucács, Gramsci: Man muss das Immunsystem des Kapitalismus, nämlich das Christentum und die abendländische Kultur aus den Seelen der Menschen entfernen.

Wilhelm Reich: "Es ist also völlig klar: Sexuelle Freiheit der Jugend bedeutet Untergang der Ehe, sexuelle Unterdrückung der Jugend soll sie ehefähig machen". ("Die sexuelle Revolution": S.138)

In den letzten 30 Jahren:
- 4.2 Mio Scheidungen
- 8 Mio. Abtreibungen

In den letzten 10 Jahren
- 1,5 Mio. Minder-jährige Scheidungs-kinder

Lesen Sie: Die Geschichte der Politischen Korrektheit
http://www.zeitgeist-aktuell.de/Political_Correctness/political_correctness.html